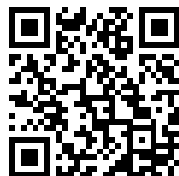

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google[™] books

<https://books.google.com>



ANDOVER-HARVARD LIBRARY



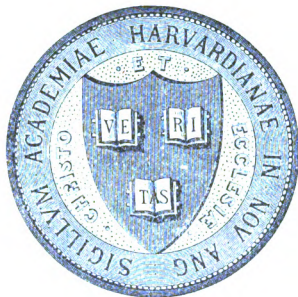
AH 57CP X

Harvard Depository
Brittle Book

Vers.

205

314
Klostermann



Library of the Divinity School.

Bought with money

GIVEN BY

THE SOCIETY

FOR PROMOTING

THEOLOGICAL EDUCATION.

Received 30 March, 1895.

REI
R

Analecta

zur

Septuaginta, Hexapla und Patristik.

Von

Dr. Erich Klostermann.

Leipzig.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.

(Georg Böhme).

1895.

Divinity School.

Herrn Geheimen Hofkammerrat

Carl Heuser

meinem lieben Onkel

gewidmet.

•

Vorwort.

Indem ich die Ergebnisse einer Studienreise nach Venedig, Florenz und Rom teilweise veröffentliche, habe ich vor allem dem hohen preussischen Kultusministerium für die Gewährung eines Zuschusses meinen Dank auszusprechen, sowie der philosophischen Fakultät zu Kiel und F. Blass-Halle, welche mein Anliegen in Berlin gütigst unterstützten. Sodann den Direktoren und Beamten der einzelnen Bibliotheken für die freundliche Aufnahme, endlich für Beihilfe zu einzelnen Punkten dieser Publikation S. Berger-Paris, Blass-Halle, J. Guidi-Rom, A. Harnack-Berlin, G. Hoffmann-Kiel, Ph. Meyer-Paris, H. B. Swete-Cambridge und besonders E. Nestle-Ulm, der mich auf Irrtümer noch in den Korrekturbogen freundlichst aufmerksam gemacht hat.

Der Inhalt des Buches ist nicht gerade einheitlich; man wird dies mit der Art seiner Entstehung, wie etwaige Mängel im einzelnen mit der Mannigfaltigkeit der Stoffe entschuldigen. Die grundlegenden Werke von Männern, wie B. de Montfaucon, C. v. Tischendorf, P. de Lagarde, A. M. Ceriani und anderer mehr sind der Nährboden einer Monographie, wie die vorliegende ist. Deshalb habe ich geglaubt, beim Citieren solcher Autoritäten nicht stets (wie in einem Handbuch oder Specimen eruditionis) Ort, Jahreszahl und Seitè angeben zu müssen, sondern oft mich mit der Nennung des Namens und Titels begnügt. Namentlich für die in der Einleitung entwickelten Ansichten sind Lagardes

einschlägige Schriften überall vorausgesetzt, auch wo sie nicht ausdrücklich genannt werden. Übrigens sind diese Ansichten in der Hauptsache dieselben wie die der Cambridger Editoren.

An diesem Ort ist schliesslich noch eins zu bemerken: beim Abdruck meiner Nachkollation des codex Vaticanus graecus 336 habe ich seiner Zeit auf die Veröffentlichung seiner Varianten zu den Psalmen Salomos verzichtet; der Grund ist Seite 25/26 angegeben. Diese Psalmen sollten aber auch im dritten Bande der Cambridger Septuaginta abgedruckt werden, und ich wurde Ostern 1894 von H. B. Swete in Venedig persönlich um die Überlassung meiner Kollation des römischen Manuskriptes gebeten. Nach Vereinbarung mit O. v. Gebhardt habe ich dem Wunsche Folge geleistet.

Kiel, 16. Sept. 1894.

Der Verfasser.

Inhalt.

	Seite
A. Analecta zur Septuaginta	1
Einleitung: die Handschriften im allgemeinen	
Römische Handschriften	9
Florentiner, Venediger und Deutsche Handschriften	32
Anhang: Stichometrisches	44
B. Analecta zur Hexapla	47
Habbacuc cap. III	50
Hexaplarische Noten zu 1. Sam. 1—14	61
Hexaplarische Noten zum Hiob	68
C. Analecta zur Patristik	75
Die Handschriften der Synopsen	77
Textproben aus dem Barberinus	83
Analyse der bekannten Texte	101
Ergebnisse	109
Anhang: Die Apocalypse des Propheten Daniel	113
a) Sach- und Namenregister	124
b) Wortregister zu den Danielstücken	126
c) Verzeichnis der Handschriften	127

Zusätze und wichtige Berichtigungen.

Vorbemerkung: Als Asteriskus hat \times dienen müssen, da die richtige Form sonst erst zu giessen war.

S. 5, Z. 25 füge ein: ein Bodleianus zu den Propheten (Ms. Gr. bibl. d 2 [P] = \angle in der Cambridger Ausgabe).

S. 6, Z. 10 füge ein: 64 neben 56.

S. 6, Z. 22 füge ein: 88 neben 87, über welche man Field vergleiche.

S. 9 vgl. Wetstenius N. T. I, 133.

S. 16, Z. 6/7 streiche: worüber — latina.

S. 16, Anm. lies: 336 statt 330.

S. 18, Z. 6 lies: XIV statt XI.

S. 30, Z. 7 füge nach $\sigma\upsilon\nu$ [?] ein: [cod. $\nu\upsilon\nu$].

S. 32, Z. 17 lies: prophetarum.

S. 53, Sp. 2 lies: *Κεφάλαιον* $\Sigma\Xi\Gamma$.

S. 79, Z. 1 lies: 534 statt 435.

S. 80, Z. 14 lies: de statt di.

S. 80 ff. ist bei den griechischen Zahlen über 1000 der Strich rechts oben vergessen; die Handschrift hat statt dessen die wagerechten Striche über der ganzen Zahl.

S. 96, Z. 23 u. 25 lies: $\sigma\upsilon\kappa\eta\nu$ statt des $\sigma\upsilon\kappa\eta\nu$ der Handschrift.

A.

Analecta zur Septuaginta.

Einleitung.

Die Hauptarbeit auf dem Gebiete der Septuaginta gilt noch immer der ersehnten kritischen Ausgabe; bevor diese selbst das Licht erblickt, ist der kritische Apparat zu beschaffen. Naturgemäss setzt sich dieser aus drei Elementen zusammen, aus Lesarten der Handschriften, der Tochterübersetzungen und der in andern Schriften citierten Stellen; und zwar liefern in der Hauptsache die Handschriften die Lesarten an sich, die Tochterübersetzungen und Citate dagegen die Möglichkeit, jene Lesarten räumlich und zeitlich zu fixieren. Ich rede im folgenden nur von dem Material der griechischen Handschriften.

Wir bedürfen dringend zunächst einer neuen Katalogisierung der sämtlichen bekannten Manuskripte einschliesslich der Lektionarien. Dieser Katalog würde nach dem trefflichen Beispiel, das Gregory für das Neue Testament gegeben hat, herzustellen sein. Nur könnten vielleicht kurze Kollationsproben hinzugefügt werden, um jedem über den Wert oder Unwert der Handschriften ein Urteil zu ermöglichen. Die älteren Versuche, ein solches Verzeichnis zu stande zu bringen, ich meine den von Holmes in seiner Ausgabe und den von Stroth in Eichhorns Repertorium, sind nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung vollständig ungenügend.

Deshalb stellte denn Paul de Lagarde vor 25 Jahren in der Vorrede zu seiner *Genesis graece* wenigstens für die

Uncialen ein neues Verzeichnis auf. Es wäre ein würdiges Denkmal für das Andenken des Mannes, dem die Septuaginta-forschung unserer Zeit am meisten verdankt, wenn seine Nachfolger jetzt endlich einen definitiven (soweit das je möglich ist) Katalog nicht nur der Uncialen, sondern aller Septuaginta-handschriften zu stande brächten. Für einen einzelnen ist die Aufgabe freilich sehr gross; so möge wenigstens einiges Material dazu im folgenden seinen Platz finden.

Von der nicht geringen Zahl der Uncialen, welche schon für Holmes und Parsons benutzt worden waren:

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII
23 27 29 43 156 188 190 262 (294) ¹⁾

waren schon bis 1868 die meisten neu verglichen oder ganz abgedruckt worden, hauptsächlich durch Tischendorf. Seitdem sind stetig weitere Fortschritte gemacht worden; ich erinnere nur daran, dass II III XII jetzt auch in Photolithographie vorliegen, VIII von Abbott (*Par palimpsestorum Dublinensium*, London 1880), 23 zum Teil, 27 und 156 ganz von Lagarde neu kollationiert sind; zu I vgl. Gotch (*A supplement to Tischendorfs reliquiae etc.*, London 1881).

Desgleichen zumeist noch von Tischendorf herausgegeben waren die von Lagarde in jener Vorrede mit den Buchstaben

C E H K R S U Y Z ^{a-e 2)}

bezeichneten testes. Es verdient bei dieser Gelegenheit erwähnt zu werden, dass, wie Ceriani in seinen gehaltvollen

¹⁾ Vgl. hierzu besonders das Psalterspecimen Lagardes von 1887. Hatch in seinen aus den Grinfield Lectures über die Septuaginta entstandenen *Essays on biblical Greek* (Oxford 1889) zählt freilich anders und bequemer: 313 Handschriften im ganzen, darunter 13 Uncialen! cf. unten.

²⁾ Lagarde konnte das ihm bis 1868 bekannte Uncialenmaterial gerade mit den Buchstaben A—Z bezeichnen. Als später mehr hinzukam, hat er dieselben Buchstaben in verschiedenem Sinne gebraucht (cf. das Specimen). Das ist ebensowenig praktisch, wie eine Rückkehr zu der Bezeichnungsweise der Oxforder. Vielleicht ist es am besten, eine neue Serie mit den Siglen AA, BB u. s. f. zu eröffnen.

Prolegomena zur Phototypie des Marchalianus (Rom 1890) berichtet, Cozza-Luzi in dem Palimpsestcodex „Syriaco-Vaticano 162“ weitere Blätter der Handschrift, aus welcher Z^c stammt, aufgefunden hat; desgleichen Swete ein Blatt von E (Academy, 6. Juni 1891).

Seit der Aufzählung von 1868 kommen nun aber ganz neu hinzu:

Ein Cryptoferratensis zu den Propheten (Cozza, *Sacr. bibl. vetust. fragm.* Rom 1867 ff.), ein Fragment zu 4. Maccabäer (Tischendorf, *Monumenta* VI 1869), „neue Bruchstücke des codex Sinaiticus“ (Brugsch, Leipzig 1875), ein Psalterfragment (Wessely, *Wiener Studien* 1882. 2), aus Lagardes *Specimen* die Psalterien *cod. sancti Galli* 17 (G), *cod. Monacensis* 251 (L), *cod. Bambergensis graecolatinus* (W) und *cod. Coloniensis* (Z, dem vorigen nächst verwandt), die *codices* und *Fragmente* aus Gardthausens *Catal. codd. gr. Sin.* (Oxon. 1886) und Harris' *Biblical fragments from Mount Sinai* (London 1890), über Petropol. 62, *Mus. Brit.* 20002 und E vgl. Lagardes *Septuaginta-Studien* I (Göttingen 1891), ein Proverbienblatt aus *cod. Ven. Marc. gr. XXIII* (Redpath, *Academy* 22. Oct. 1892 und unten), ein Wiener Prophetenpapyrus (Hechler, *Transactions of the ninth international Congress of Orientalists*, London 1893 II), Papyrusfragmente (Greenfell, *Academy* 2. Juni 1894) und hoffentlich mit der Zeit noch mehr,¹⁾ wenn auch die Nachricht von einem zu Damaskus vorhandenen Gegenstück des Sinaiticus sich vorläufig nicht bestätigt hat (cf. *Athenaeum* 1892).

Für die Minuskeln ist seit Holmes und Stroth kein neuer Versuch gemacht worden. Ihre Zahl wird sich heute mindestens auf das doppelte der Holmesschen stellen. Natürlich denkt niemand daran, die Varianten all der neuen *codices* in den Apparat mit aufzunehmen; ich bin der Meinung, dass

¹⁾ Vielleicht stecken in dem Holmesschen Apparat selbst noch welche; namentlich unter den Psalterien. Man könnte vielleicht hierüber, wie über anderes aus den *Annual accounts* etwas erfahren; wenn sie nur in Deutschland aufzutreiben wären!

man zu den Holmesschen Kollationen nicht viel weitere heranzuziehen braucht. Es würden eben in den Katalog alle aufzunehmen sein, aber die nicht zu benutzenden etwa durch einen Stern oder kleineren Druck von den andern geschieden werden. In diese Klasse kann man sogar einen Teil der 292 Holmesschen Minuskeln abschieben, wodurch der Apparat in höchst wünschenswerter Weise vereinfacht wird.

Ohne weiteres zu streichen sind natürlich alle Doppelnummern, wie

294 neben IX, 97 und 238 neben 33 (vgl. unten), 42 neben 41, 129 neben 63 (vgl. unten), 237 neben 73, 239 neben 89, 131 neben 94, 302 neben 109, 144 neben 130, 220 neben 186, 276 neben 221, 311 neben 234.

Überall ist eine Handschrift irrtümlich mit verschiedenen Ziffern versehen; in Wien scheint die verschiedene Bezeichnung in den Katalogen von Lambeck und Nessel die Mitarbeiter der Oxforder irre geführt zu haben. 13 Nummern also verschwinden einfach, und weitere Fälle der Art werden wohl noch bekannt werden.

Ferner wird man solche Handschriften streichen, von denen sich erweisen lässt, dass sie reine Abschriften eines ebenfalls verglichenen Archetypus sind, wie 241, der aus dem Alexandrinus stammt, 107, der aus 106 geflossen ist, für einzelne Bücher 68, 120 und 121, etwa 103, der von 253 abgeschrieben zu sein scheint, und so fort.

Die bekannten Worte Lagardes, keine Minuskel sei so schlecht, dass sie nicht mitunter allein die richtige Lesart biete, ist (wohl um des Prinzips willen) zu scharf formuliert. Es ist nicht der Fall, dass jede Minuskel selbständige Varianten hat — und auf die kommt es ja allein an. Es gibt im Gegenteil eine ganze Reihe, die mit ihren Verwandten zusammengehalten an Eigentümlichkeiten nichts bieten, als hinzugebrachte Fehler des Abschreibers. Dahin gehört nach Holmes eigenem Urteil cod. 77, eine junge Papierhandschrift ohne jede Selbständigkeit, und andere mehr. So wird man z. B., um den Lucian zu den Propheten herzustellen, nicht nötig haben, die mehr als 12 codices der Rezension zu ver-

gleichen, sondern nur so viele, um alle Varianten zu sichern, die dem Archetypus angehört haben müssen. Hier ist ein verständiger Eklektizismus wohl angebracht; denn über die Güte der Lesart entscheidet man doch am allerletzten nach der Quantität der Handschriften, in denen sie sich findet.

Endlich wird von den codices, von denen bei Holmes selbst nur geringe Proben gegeben sind, als von 37, 70, (107 cf. oben), 125, 132, 234 (= 311), ein Teil ganz wegbleiben dürfen, während z. B. 70 der vollen Kollationierung wert scheint.

Diese Kategorien sind, wie man sieht, mehr aufgestellt als ausgefüllt. Es wird durch eingehendes Studium des Oxford-Apparates und durch weitere Umschau auf den Bibliotheken leicht möglich sein, Vollständigeres zu leisten. Es blieben uns dann gegen 250 Minuskeln, die zu berücksichtigen wären; immer noch eine Riesenaufgabe. Deshalb möchte ich noch zwei Vorschläge zur Vereinfachung machen:

- 1) Man mache Spezialausgaben der einzelnen Bücher, wie wir sie zur Genesis und zu Psalm 1 bis 50 von Lagarde besitzen.
- 2) Man lasse beim Psalter die etwa 125 Minuskeln einstweilen ganz beiseite. Gerade zu diesem Buche besitzen wir eine solche Reihe vollständiger Uncialen, wie sonst nirgends, gerade hier scheinen die Varianten der Minuskeln am unbedeutendsten. Übrigens sagt Lagarde in seinem Specimen, ohne es als Regel auszusprechen, trocken:

codices graecos litteris nunc usitatis scriptos adhibui nullos.

Was dann an Minuskeln bleibt, lässt sich in absehbarer Zeit neu vergleichen.¹⁾ Die Kollationen könnte man einzeln in Zeitschriften abdrucken, oder zunächst den Archetypus einer

¹⁾ In Göttingen liegen in Lagardes Nachlass, wenn ich bei flüchtigem Einblick richtig notierte, die Kollationen der Handschriften

19 22 29 54 64 87 93 109 118;

ich selbst gebe unten Nachvergleichungen von 159 161 253.

Familie oder Rezension¹⁾ rekonstruieren, und dann dessen Varianten publizieren. Dann würde Holmes endlich beseitigt, nicht ohne dass ihm das Verdienst bliebe, durch seine vorläufige Variantensammlung zur Sonderung von Spreu und Weizen das Werkzeug geliehen zu haben. Dann könnte mit Hilfe der bis dahin hoffentlich neu herausgegebenen Kirchenväter, der Hexapla und der Versionen eine wirkliche kritische Ausgabe mit emendiertem Text und kritischem Apparat hergestellt werden. Und man würde die Mühe der Vorarbeiten vergessen in der Befriedigung, endlich das Ziel erreicht zu haben.

○ Bei der Besprechung der folgenden Handschriften zähle ich nicht das schon über sie Bekannte noch einmal auf, sondern ich trage nach, was bisher übersehen oder falsch angegeben war. Für die allgemeine Beschreibung verweise ich daher auf Holmes-Parsons (Ho) und, wo solche gedruckt vorhanden sind, auf die Spezialkataloge der einzelnen Bibliotheken.

Meine Kollationen von Minuskeln glaube ich schon jetzt veröffentlichen zu dürfen, die von V (Ho 23) nicht ohne nochmalige Revision. Doch habe ich meine Lesungen aus 1.—3. Maccabäer dieser Handschrift Swete für den letzten Band seiner Ausgabe mitgeteilt.

¹⁾ Wunderlich ist, dass niemand — soweit ich weiss — ausser Krumbacher auf die Wichtigkeit des Georgios Synkellos für die Herstellung der palästinensischen Rezension hingewiesen hat. Und doch preist er sein Manuskript als aus Caesarea stammend, von Basilus mit Diorthose versehen und als *λίαν ἡκριβωμένον κατὰ τε στιγμήν καὶ προσωδίαν*.

I.

Römische Handschriften.

1) Cod. Vat. gr. 2106; Ho XI.

Allg. Beschr. Ho.

Format (28×40), Schriftraum (22×34), Kolumnen- und Zeilenzahl (2 à 60) entsprechen genau denen des cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23, nur ist hier das Format wegen geringerer Beschneidung des Randes $29\frac{1}{2} \times 41\frac{1}{2}$. Die Ähnlichkeit von Tinten und Schriftcharakter erscheint vollkommen, obzwar bei beiden Handschriften mehrere Hände und Tinten mitgewirkt haben. Inhaltlich ergänzen sich beide sehr gut, indem der Vaticanus in der Hauptsache die historischen Bücher, der Venetus die poetischen, prophetischen und die Apokryphen enthält. Ein weiteres Indicium ist die im Venetus noch stellenweise am oberen Rand erhaltene Quaternionenzählung, von der im Vaticanus bei der starken Beschneidung keine Spur mehr zu finden ist, die aber doch in Bezug auf den Umfang der Handschriften beweisend ist. Die 164 Blätter des Venetus sind nämlich nach der ältesten Zählung die Quaternionen 27—46, während vorhergegangen sein würden 26. Und das ist genau die Summe, die herauskommen würde, wenn man zu den 132 Blättern des Vaticanus das, was ihm in den historischen Büchern verloren gegangen ist, hinzuberechnet und dazu das sozusagen dem Venetus fehlende Stück Hiob I, I—XXX, 7.

Gleich ist beiden codices endlich die Eigentümlichkeit, dass, was an Überschriften mit roter Tinte geschrieben scheint, nicht ursprünglich so war, sondern auf spätere Übermalung früherer brauner Inskriptionen zurückgeht.

Auf dem zweiten der beiden dem codex Vaticanus vorgebundenen Papierblätter befindet sich ausser Notizen über den Anfang der Handschrift folgendes:

Philippus Vitalis Romanus Hieromonachus Cryptoferres
Ordinis S. Basilii Magni, nec non Linguae Graecae Lector
in Collegio Urbano Propagandae Fidei, et Congris Rituu
Orient. Consultor haec notavi die Parasceues XII Augusti
1746 in hoc monrio S. Basilii de Urbe, cuius est Codex
iste.

Adverte, qd in Codice legitur *ειματα* cum *ει* pro
ματα — Argumentum evidens quod antiquissimis tem-
poribus *ει* sonabat ut *ι* et non ut *ει*, ut putant Neoterici.
Dieselbe Hand hat den codex mit moderner Blätternumerierung
versehen.

Nachträglich fand ich, dass schon Montfaucon die Ähnlichkeit wenigstens des Schriftcharakters aufgefallen war; denn in Zanettis Venediger Katalog wird das Alter des Venetus daraufhin bestimmt, dass Montfaucon seine Gleichzeitigkeit mit dem damaligen Basilianus, unserem Vaticanus 2106 behauptet habe. Cf. Montfaucon, Palaeographia gr. 232.

Eine genaue Nachvergleichung ist erforderlich.

2) Cod. Vat. gr. 556; Ho 26.

Allg. Beschr. Ho.

Der bei Holmes und Cornill falsch angegebene Titel lautet in der That so:

βιβλίον δ καλεῖται ἑξακαιδεκαπόρφον.

Der als Repräsentant der Rezension des Hesychius (Cornill, Ceriani) wichtige codex ist nicht gut kollationiert. Zu Jes. XL wäre zum Holmesschen Apparat mindestens dies nachzutragen

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 2. ἡ ταπείνωσις αὐτῶν | 10. om. κύριος ? |
| 13. ἡ τίς αὐτοῦ | 15. καὶ ὡσεὶ ἔλος |
| 21. ἀναγγελεῖ | 24. ἀναλείψεται |
| 28. om. ὁ ¹ | 29. τοῖς μὴ ἀπωδυνομένοις. |

3) Cod. Vat. gr. 1153/1154; Ho 33, 97, 238.

Allg. Beschr. Ho.

Die beiden Hälften der einen Handschrift sind im Vatican ausnahmsweise mit zwei Nummern versehen worden, daher hat auch Holmes sie doppelt beziffert [cf. praef. in Jes., praef. in Jer. und die Notiz in der Schlusstabelle des tom. V: „33 (Pars altera Codic. 97 q. cf.)“]. Die Einheit der Handschrift wird ausser durch den Schriftcharakter bewiesen durch das gleiche abnorme Format 37×50 . 1154 enthält Daniel und Jeremia und wird von Holmes als 33 zu beiden citiert; 1153 kommt zu den kleinen Propheten und Jesaia als 97 vor. Wo bleibt aber der Ezechiel? Cornill hatte gemeint, ihn in dem Vat. gr. 755 gefunden zu haben. Das geht aber schon wegen des Formates nicht ($26 \times 35\frac{1}{2}$). Nun hat Holmes als Cod. 238 zum Ezechiel einen cod. Vat. gr. 1553, dieser enthält aber thatsächlich gar keine Septuaginta; also ist der Schluss unabweisbar, dass durch den Schreibfehler 1553 (statt 1153) seines Mitarbeiters Holmes zu der irrtümlichen Aufstellung von 238 gekommen ist. Thatsächlich enthält 1153 den gesuchten Ezechiel, die Nummern 33, 97 und 238 bezeichnen also einen einzigen Codex. ¹⁾

Dasselbe bemerkt ohne Darlegung des Thatbestandes Ceriani in den Prolegomena zum Marchalianus.

4) Cod. Vat. gr. 1794; Ho 48.

Allg. Beschr. Ho.

Schlecht kollationiert. Nachzutragen wäre bei Holmes zu Jes. XL:

¹⁾ Hier noch ein paar ungenaue Bezeichnungen bei Holmes:
 sein cod. 34 ist Vat. gr. 803 (nicht 303).
 „ „ 14 „ „ Pal. gr. 203.
 „ „ 259 „ „ „ „ 230.

3. ποιείτε 8. additam. sub $\times \times$ 10. κυρείας 11. addit.
sub \times 15. καὶ ὡς σιέλος 22. ὥσει ἀκριδᾶς. τὸν οὐρανὸν ὡς
καμάραν. διατεινὰς αὐτόν 23. εἰς οὐδέν 26. εἰς τὸ ὕψος
28. om. δ¹.

5) Cod. Vat. Regin. gr. 1; Ho 55.

Allg. Beschr. Ho und Catal.

Enthält Genesis bis Psalter, ist der erste Teil einer vollständigen Bibel (fol. 4^b: εἰσὶ ἐν τῷ πρώτῳ βιβλίῳ ταῦτα), deren zweiter verschollen ist. Wie Holmes cod. 55 zum Sirach citiert, während der im codex nicht steht, noch auch im vorigen Jahrhundert gestanden haben kann (Subscr.:

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον τοῦτο φύλλα [cod. τουτω φυλα]

πεντακόσια ἑξήκοντα καὶ πέντε —

und soviel sind es heute noch), ist mir zu entdecken nicht möglich gewesen.

6) Cod. Vat. Regin. gr. 10; Ho 58.

Allg. Beschr. Ho und Catal.

Diese Handschrift ist von Holmes für den Daniel nicht mit verglichen worden, während sie eine ganz singuläre Rezension dieses Buches enthält. Als Probe diene I, 14—16:

καὶ ἐποίησεν οὕτως καὶ ὠφθῆσαν αἱ εἰδέαι αὐτῶν ἰσχυραὶ
καὶ ἱλαραὶ ὑπὲρ τῶν παιδαρίων τῶν ἐσθιόντων ἐκ τῆς τρα-
πέζης τοῦ βασιλέως· ἐλάμβανεν δὲ ἀμελῶς τὰ ἀπὸ τῆς
τραπέζης τοῦ βασιλέως καὶ ἐδίδου ἀντ' αὐτῶν τοῖς τέσσαρσιν
παιδαρίοις ἀπὸ τῆς γῆς τῶν σπερμάτων.

In dieser Weise treten die Spuren einer eigentümlichen Rezension überall auf. Bei der besonders von Nestle (Marginalien. Tübingen 1893. 45. 46 ff.) betonten Wichtigkeit dieser Handschrift wird man sich auch wohl um ihren Danieltext kümmern müssen.

7) Cod. Vat. gr. 1252; Ho 63 und 129.

Allg. Beschr. Ho.

Weshalb Holmes hier zwei Nummern hat, ist unklar; sollte es daher kommen, dass ein Kollationator den codex 1252 nannte, der andere MCCLII? Übrigens differieren auch die

Angaben über das saeculum: 's. XIII praef. in Genes. und s. X praef. in Jos. Mir scheint die Handschrift nicht so alt. Was den Text anlangt, so bemerkt Holmes selbst, dass er in allen Büchern ausser Ruth mit B sehr übereinstimmt. Ist dies dann vielleicht der codex Carafae? oder meint Holmes doch zwei verschiedene Handschriften, und welche?

8) Cod. Vat. gr. 1873; Ho 215.

Allg. Beschr. Ho.

Datiert vom Jahre 1011 (σφιδ ινδ θ), spätere Notiz eines Besitzers vom Jahre 1365 (σωογ ινδ γ). Über die Datierung von cod. Vat. gr. 341 = Ho 217 cf. Gardthausen (Palaeographie 388).

9) Cod. Vat. gr. 1764; Ho 228.

Allg. Beschr. Ho.

Die Handschrift enthält die kleinen und die grossen Propheten, Hiob und Γρηγορίου τοῦ Θεολόγου προοίμιον ἐν σχήματι εὐχῆς etc. Die kleinen Propheten sind mit Katene versehen, die beigeschriebenen vitae prophetarum tragen den Namen des Dorotheus. Die Handschrift wird von Cornill zu der Gruppe β ζ κ λ μ ψ gezählt. Mir fiel im Jesaia schon früh ihr Schwanken zwischen jener Familie und Lucian auf. Las ich nun noch die Bemerkung der Oxforder:

Inter lineas notantur ab altera antiqua manu Variae lectiones ex aliis exemplaribus,

so schien mir sicher, dass sie zwar ursprünglich der genannten Gruppe angehörig, später nach Lucian korrigiert sei. Dies bestätigte der Augensehein:

- | | | |
|-------------|----------------------------|-----------|
| Jes. XL, 5. | τῆς γῆς· ἡγγισαν | man. pr. |
| | τῆς γῆς ἐξέστησαν· ἡγγισαν | man. sec. |
| 13. 14. | σοι· Μῆ | m. p. |
| | σοι Μῆ φοβοῦ ἐγὼ ἐβοήθησά | |
| | σοι· Μῆ | m. s. |
| 14. | ἰακώβ | m. p. |
| | σκόληξ ἰακώβ | m. s. |
| | ἰσραήλ | m. p. |
| | ὁ ἄγιος τοῦ ἰσραήλ | m. s. |

16. εὐφρανθήσῃ m. p.
εὐφρανθήσῃ ἐν κυρίῳ m. s.
20. κατέδειξεν m. p.
κατέδειξεν αὐτά m. s.
25. τὸν ἐφ' ἡλίου ἀνατολῶν m. p.
τὸν ἀφ' ἡλίου ἀνατολῶν καὶ m. s.
28. οὐθέν m. p.
οὐθεὶς m. s.

Da der eigentümliche Text des codex sich so erklärt, so kann er vielleicht fortan weggelassen werden — keinesfalls darf er weiter als Zeuge angeführt werden, bis eine Kollation vorliegt, welche beide Hände genau unterscheidet.

10) Cod. Vat. gr. 1670; Ho 231.

Allg. Beschr. Ho.

Diese Handschrift, einst Cryptoferratensis BB, enthielt ursprünglich alle 16 Propheten mit Stichenangaben in der Lucianschen Rezension. Er ist jetzt sehr verstümmelt, eine grosse Anzahl von Blättern fehlt, der Rest ist höchst unverständlich eingebunden. Von den kleinen Propheten sind nur Sacharia und Maleachi zum Teil erhalten, von den grossen nur Ezechiel und Daniel leidlich, Jeremia mit grossen Lücken. Den Jesaia, der auch lückenhaft ist und ganz verquer durcheinander gebunden, hat der faule Handlanger der Oxforder, wie es scheint, gar nicht mit verglichen. Die Handschrift, die sich am nächsten mit Ho 48 berührt, ist für eine Lucianausgabe mit heranzuziehen. Als Probe diene eine Kollation mit Holmes' Text zu Jes. XL:

4. ταπεινωθήσεται, — σονται ex corr. ead. man. εὐθεία
6. εἶπον 8. ἐξέπεσε ὅτι πνεῦμα κυρίου ἐπνευσεν εἰς αὐτὸ
× ἀληθῶς ὁμοίως χόρτω ὁ λαός . ἐξηράνθη ὁ χόρτος καὶ
τὸ ἄνθος ἐξέπεσε . τοῦ κυρίου ἡμῶν 10. om. κύριος².
βραχίων αὐτοῦ . κρείας . ἔργον ἑκάστου 11. ἄρνας × καὶ
ἐν τῷ κόλπῳ αὐτοῦ βασιτάσει . καὶ τὰς ἐν γαστρὶ. 12.
χειρὶ αὐτοῦ 15. καὶ ὡς στέλος 17. καὶ εἰς οὐθὲν ἔλεγ.
αὐτῷ 19. ἢ ὁμοιώματι 20. ζητεῖ . αὐτὸ εἰκόνα. 21. οὐκ

ἀκούσας· 22. καὶ τοὺς κατοικοῦντας . ὥσπερ ἀκρίδας . τὸν
οὐρανὸν ὡς καμάραν . διατείνας αὐτόν. 23. εἰς οὐδεν¹
24. σπειρώσω — φινεύσω . ἐπ' αὐτοὺς ἄνεμος 26. εἰς
τὸ ὕψος . πάντα ταῦτα . κατὰ ἀριθμόν . ἰσχύος· οὐδέν
27. κρίσιν μου 28. αἰώνιος θεός.

12) Cod. Vat. gr. 2000 (olim Basilianus 39); Ho 232.

Allg. Beschr. Ho.

Die Handschrift zerfällt in 4 verschiedene zusammen-
gebundene. Der erste codex geht von fol. 1—154 und schliesst
mit der subscriptio: *χριστὲ σῶτερ φάως μερόπων . . .*. Der
zweite, fol. 155—204, schliesst mit einer besonderen in Ba-
tiffols L'abbaye de Rossano p. 156 abgedruckten subscriptio.
Der dritte reicht von 205—211, der vierte bis zum Schluss.

13) Cod. Vat. gr. 346; Ho 248.

Allg. Beschr. Ho.

Auf den beiden vorgebundenen Blättern befinden sich

- 1) Πίναξ περὶ τῶν νομισμάτων τινῶν ἔχουν τῆς ζήτησης τοῦ
τε ἀσσαρίου καὶ τοῦ ταλάντου,
- 2) Ἰωάννου τοῦ θεολόγου γενομένη μυσταγωγία πρὸς Γρηγόριον
τὸν θαυματουργόν.

Darauf folgen biblische Bücher, und zwar von einer Hand mit
zahllosen hexaplarischen Randnoten

Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Hiob,

von derselben Hand ohne hexaplarische Bemerkungen

Weisheit Salomos und Jesus Sirach,

darauf von andrer Hand ohne Randnoten

1. 2. Esra, Nehemia, Esther, Tobias, Judith,
endlich

Ἰώσηφ Πατριάρχου πρὸς Ἰγνάτιον Θεσσαλονίκης πέντακον.

Auf der letzten Seite unter allerhand Schnörkeleien auch die
Formel

σατορ	}	mit der Note λλ βιρι λατίνου ποιητοῦ,
αρατο		
τενετ		
οπερα		
ροτας		

worüber zu vergleichen ist Heine, Incantamenta magica graeca latina. In der Seitenzählung des codex, an der zwei Hände beteiligt sind, herrscht einige Verwirrung.

Die Handschrift teilt sich mit dem Vat. gr. 330 = Ho 108, einem Madrider Psalter und einer Abschrift des Venetus Marc. gr. V¹⁾ in den Ruhm, Vorlage der Complutensis gewesen zu sein, ihre Randnoten bilden den Grundstock der Hexapla-sammlung des Flaminii Nobilius. Sie ist Schwesterhand-schrift des Dresdensis A 170 für die Bücher Sprüche bis Hiob. Der Text muss sicher neu verglichen werden. Der Prolog zum Sirach, bei Holmes fortgelassen, lautet ebenso wie in der Complutensis folgendermassen:

*Ἐκκλησιαστικός. Σοφία Ἰησοῦ υἱοῦ Σιράχ.
Ἰησοῦς οὗτος σιράχ μὲν ἦν υἱός, ἔγγονος δὲ ἰησοῦ δμονόμου
αὐτῷ· οὗτος οὖν ἐν χρόνοις κάτω γέγονε μετὰ τὴν αἰχμα-
λωσίαν καὶ ἀνάκλησιν καὶ μετὰ τοὺς προφήτας σχεδὸν ἑπαν-
τας . ὁ οὖν πάππος αὐτοῦ ἰησοῦς καθὰ καὶ αὐτὸς μαρτυρεῖ*

¹⁾ Franz Delitzsch hat in 3 Leipziger Programmen sehr interessante und lehrreiche Untersuchungen zur Entstehungsgeschichte der Complutensis niedergelegt. Er darf auf den Ruhm Anspruch machen, das Rätsel fast ganz gelöst zu haben. Nur die nicht näher bezeichneten

codices e media Graecia ac Syria advectos

hat er nicht identifizieren können. Auch ich kann es nicht, weise aber von Zeit zu Zeit auf auffallend verwandte Lesarten in Handschriften hin (so beim cod. Vat. gr. 330). Im übrigen hat Delitzsch mit Recht, soweit ich bis jetzt urteilen darf, die Ansicht Marsoliers vertreten, dass die Abweichungen der Complutensis fast alle auf wirklichen Manuskriptlesarten beruhen, also freilich zum Teil auf hexaplarischen und auch sonstigen Randscholien. Andrer Ansicht ist Ceriani in seinen schon citierten Prolegomena zum Marchalianus.

φιλόπονος τε γέγονεν ἀνὴρ ἐν ἑβραίοις καὶ φρονημώτατος·
ὃς οὐ μόνον τὰ ἑτέρων τῶν πρὸ αὐτοῦ συνετῶν ἀνδρῶν
ἀποφθέγματα συνήγαγεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἰδιά τινα ἀπεφ-
θέγγατο πολλῆς συνέσεως καὶ σοφίας γέμοντα . ἐπεὶ οὖν
τὴν βίβλον ταύτην ὁ πρῶτος ἰησοῦς σχεδὸν τι συνειλεγμένην
καταλιπὼν ἐξ ἀνθρώπων ῥῥαχετο, σιρὰχ οὗτος μετ' αὐτὸν
πάλιν λαβὼν τῷ οἰκείῳ παιδί κατέλιπεν ἰησοῦ· ὃς δὴ
ταύτης λαβόμενος εἰς ἐν ἀπασαν ἑναρμόνιον σύνταγμα συνή-
γαγε σοφίαν ἐπὶ τε αὐτοῦ καὶ τῷ τοῦ πατρὸς, ἀλλὰ
μὴν καὶ τῷ πάππου δνόματι κεκληγώς, ἐξ αὐτοῦ τοῦ τῆς
σοφίας δνόματος ἀγαπητῶς μᾶλλον ἔχειν τὸν ἀκροατὴν
πρὸς τὴν αὐτῆς τῆς βίβλου μελέτην ἐπισπώμενος . λόγους
οὖν φρονήσεως αἰνίγματά τε καὶ παραβολὰς περιέχει καὶ
μερικὰς τινὰς παλαιὰς θεοφιλεῖς ἱστορίας περὶ τε ἀνδρῶν
εὐαρεστησάντων τῷ θεῷ καὶ εὐχὴν καὶ ὕμνον αὐτοῦ, ἔτι
δὲ ὧν ὁ θεὸς εὐεργειῶν ἡξίωσε τὸν λαὸν αὐτοῦ καὶ ὧν
ἔπλησε κακῶν τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν . ὁπαδὸς τοῦ σολομῶντος
οὗτος ὁ ἰησοῦς γέγονεν οὐδὲν ἥττον ἐκείνου περὶ τὴν σο-
φίαν καὶ παιδείαν εὐδοκμήσας, πολυμαθὴς ἀληθῶς καὶ
ὧν καὶ καλούμενος.

Dieser Prolog stammt, was Höschel 1604 erstmals bemerkt zu haben scheint, aus der sogenannten Synopse des Athanasius und bildet dort den als *περιοχή* bezeichneten ersten Absatz (cf. unten). Ich habe ihn ganz abgedruckt, weil er nicht unbeträchtliche Abweichungen von dem Montfauconschen Texte aufweist.

Die hexaplarischen Noten des codex sind bei Nobilius, Holmes und Field so weit ausgenützt, dass es nicht sehr lohnend erscheint, hier Nachlese zu halten. Dagegen sind die ebenfalls am Rande befindlichen Angaben über Lesarten anderer Handschriften von Nobilius zum Teil übergangen.

14) Cod. Vat. gr. 336; Ho 253.

Die Pergamenthandschrift enthält auf 194 Blättern

1^a—40^a Hiob

40^a—79^b Sprüche

79^b—92^b Prediger

93^a—99^a Hoheslied,

dann unter der Überschrift *ἀδίαθρα*

99^b—122^a Weisheit Salomonis

122^b—136^b Psalmen Salomonis

136^b—149^b Jesus Sirach.

Die Handschrift ist von einer Hand mit bräunlicher Tinte etwa im XI. Jahrhundert geschrieben, Korrekturen von zwei verschiedenen jüngeren (man. altera, man. recens) kommen hinzu. Zahlen zum Zweck der Einteilung finden sich am Rande, meist von späterer Hand, im Text sind die Abschnitte gebildet, wie Gardthausens Palaeographie p. 276 oben angibt; zu den Proverbien steht eine liturgische Einteilung teils im Texte, teils am Rande. Die Accentuation ist vollständig durchgeführt, *iota subscriptum* kommt nicht vor, Abkürzungen selten, Kompendien in der üblichen Weise. An orthographischen Eigentümlichkeiten nehme ich voraus, dass der codex stets *ἀγαθωσύνη, ἀδελφιδούς* (u. s. w.), *Θρύλημα, μασθός, τῷ πρωί* schreibt, *οἰκότης* ist von zweiter Hand regelmässig in *ἐκότης* geändert. Stichometrisches siehe unten.

Die Vorlage kann trotz der nahen Verwandtschaft nicht V gewesen sein; 253 ist sozusagen noch hexaplarischer. Ausserdem muss in der Vorlage Sirach das letzte Blatt gewesen sein, daher die von späterer Hand ausgefüllten Lücken in den letzten Kapiteln unseres codex. Auch die Blätterversetzung im Hiob und das Fehlen der capp. VIII, 5 — XI, 9 im Sirach werden jener zur Last fallen. Dagegen lässt sich wahrscheinlich machen, dass der cod. Holm. 103 in den Sprüchen (und 110 im Hiob ?) eine direkte Abschrift des unsrigen ist (cf. VI, 3. 23 VII, 27 VIII, 34 IX, 6 X, 15. 26 XII, 15 XIV, 35 XVII, 9 XVIII, 5). Auch einige singuläre Lesarten der Complutensis stehen nun handschriftlich gedeckt da (Sir. XVII, 31 cf. Nestle, a. a. O. 94). Dasselbe wird sich übrigens auch bei V und Holmes' 161 zeigen. Endlich ist zu erwähnen, dass sich auf den Seiten 39^b — 40^b am oberen Rande Notizen des Besitzers in den Jahren 1413 ff. finden.

Eine neue Kollation verdiente der codex sowohl wegen

der singulären Stellung, die ihm zukommt,¹⁾ wie wegen seiner ungebührlich schlechten Vergleichung für Holmes. Ich gebe hier aus meiner vollständigen Vergleichung eine Auslese dessen, was mir in dem Oxforder Apparat als falsch vorgekommen ist oder fehlte. Kleinigkeiten habe ich fortgelassen: minima non curat praetor — imprimenda.

Hiob. Inscr. ωβ.

- I, 5. om. οι 13. οι υιοι αυτου και
 II, 1. ενωπιον του κυ και 7. μεχρι κεφ.
 III, 5. γνωφ. και καταραχθ.
 IV, 13. φοβος δε και ηχω νυκτερινη 19. επεσεν αυτ. σιτος
 21. ενεφτυσησεν γαρ αυτους σοφιαν in ras.
 V, 7. om. τα. πετανται
 VI, 8. ελθη 10. ου μη φεισ. ουδε γαρ 11. υπομενω
 19. αστραπ. δε 28. εμβλεψας
 VII, 7. ο οφθ. 10. επιστρ. επι εις 11. i. m. καγω ουν
 20. δυναμαι σοι
 VIII, 18. εαν δε και καταπ.
 IX, 7. κατασφραζει 8. εδαφου 13. υπ' αυτου δε 16.
 επακηκοε 24. παραδιδονται 34. post αυτου insert.
 capp. XXXI, 39 bis XL, 27, pergit in cap. IX, 35
 fol. 18^b: και ου μη φοβηθω αν λαλησω κτλ.
 X, 2. και οδω προς κυ 17. στασιν.
 XI, 5. διανοιξαι, — ξη corr. man. ead. 6. παρα κυ 20. ει γαρ.
 XII, 7. η πετεινα οννου 10. παντ. των ζωντ. 16. in ras.
 XIII, 5. εις σοφιαν 6. ελεγχ. στομ. 10. θαναμασεται
 15. ει μην 20. χρησει 23. και αι ανομ.
 XIV, 8. στελεγχος 19. κατεκλυσαν 21. εαν τε
 XV, 1. ελιφας 6. καταμαρτυρησαν σου 19. αυτοις δε
 XVI, 7. ελασσον 9. εγενηθην 14. εις γην 16. ερηψαν
 22. νιων
 XVII, 8. ο πους αυτων 13. βρωθ. δε 14. ωρασιν 17. υπαρχει
 21. μη ιδοντων

¹⁾ De libri Coheleth versione Alexandrina. Kiel 1892. pp. 14—16.
 Nestle (a. a. O. pp. 32. 48. 49) stellt die unmittelbare Verwandtschaft des Manuscripts mit dem Syrohexaplaris fest.

- XIX, 10. *δισπ. δε με* 12. *επ εμε. εκνκλ. με εγκ.* 14. *ιδοντες*
19. *ους δε* 23. *βιβλω* 24. *γραφιω* 29. *αυτων η γη*
- XX, 6. *τα δωρα αυτου* 7. *ιδοντες* 14. *αυτω* 26. *επι-
λτος*
- XXI, 2. *τον λογον* 15. *απαντησωμεν* 16. *om. εν* 18. *εσονται*
γαρ ωσπερ 27. *ωστε δε υμας* 29. *απαλλοτριωσεται*
31. *επι προσωπον* 32. *σορω* 34. *με παρακαλειτε*
- XXII, 3. *απλωσεις* 17. *κς τις* 20. *ηφανισται* 23. *το αδικον*
24. *σωφειρ* 29. *κεκυροτα.*
- XXIII, 8. *εις γαρ πρωτα.*
- XXIV, 6. *αδυνατοι δε* 8. *αυτους* 12. *εξεβαλλοντο* 13. *ατρ.*
αυτης 21. *εποιησαν* 23. *μαλακ. δε*
- XXV, 4. *εαντον* 5. *η σεληγη*
- XXVI, 4. *δε τις*
- XXVII, 2. *παραπικρανας* 11. *τις* 12. *επιβαλλεται* 14. *αυτον*
19. *και ου μη.*
- XXVIII, 4. *om. εσαλευθησαν* 8. *om. και* 14. *ονκ εστιν bis*
16. *χρυσιω* — 17. *ισωθησεται om.* 18. *γαβεις*
27. *ιδεν.*
- XXIX, 13. *χειρας μου ηυλογ.*
- XXX, 10. *om. του* 17. *συγκεκωνται* 20. *om. δε sec.*
25. *εστεναξα δε* 26. *om. δε* 30. *om. δε pr.*
- XXXI, 7. *οφθ. μου* 9. *η δε και εξ.* 12. *μελων* 22. *αγκωνος*
μου 28. *om. η* 29. *περιχαρες* 30. *om. το — αρα*
sec. 31. *εμπλησθηται. a fol. 37^b sequuntur capp.*
XL, 31 ss.; cf. adnot. ad IX, 34.
- XXXII, 6. *εσται* 7. *om. οτι* 15. *om. επαλαιωσαν — fin.*
- XXXIII, 4. *παντοκρ. εστιν* 13. *om. μου sec.* 23. *ανοιαν εαν-
του* 24. *πεσειν αυτον εις*
- XXXIV, 2. *ενωπ. το καλον* 5. *ειμι οτι κς* 12. *κν αποποι-
ησειν*
- XXXV, 7. *επειδη ον* 14. *και νυν ad vers. sequi. trah.*
- XXXVI, 13. *βοηθησονται* 16. *και προς επει ηπατησεν σε*
21. *επει τουτον* 22. *εαυτου* 23. *ο ειπας* 25. *εν αυτω*
29. *εαν συ ει* 30. *εκτεινη* 33. *φιλοις αυτου. κυ*
κτησις

XXXVII, 5. απο του σωματος 6. επι της γης 8. υπο σκεπην
15. τα εργ. 17. γης. adpinx. minio απο νοτου.
19. πανσομεθα.

XXXVIII, 6. επεπηγασιν 20. om. ει sec. — fin. 28. βολους
30. επηξεν 35. σου 38. λιθον

XXXIX, 12. την αλωνα 16. αυτης 18. om. αυτου 20. δοξα.
τολμη 23. επ' αυτω γαρ 28. εν εξοχη 32. om. δε
34. στοματος

XL, 8. σηψον δε ομοθυμαδον εις γην εξω 27. ss. haec
leguntur inde a fol. 37^b cf. supra.

XLI, 2. ουδε δεδ. 8. αυτων προσκολληθησονται 17. ου-
θεν ου μη 22. αναζη

XLII, 9. θεμανιτης.

Proverbien. Inscr. παροιμιαι σολομωντος.

I, 13. ημετερων 17. περωτοις· οι γαρ ποδες αυτων
εις κακιαν τρεχουσι και ταχινοι του εκχεειν αιμα
25. λογοις ου προσηχετε 26. ηνικα αν ερχητε
27. παρη η σταν

II, 3. δος 17. απολειπουσα

III, 3. περι σ. τραχ.

IV, 2. εγκαταλειπητε 21. om. εν καρδια 22. om. ζωη —
αυτας 27. ουδεν ο κς

V, 4. υστ. δε μεντοι 10. αλλοτριους 16. σοι τα σα
υδατα

VI, 6. ισθη 8. υγειαν 23. om. εντολη — ελεγχος
25. συναρπασθεις

VII, 5. εμβαλητε 13. προσειπεν αυτον

VIII, 6. ανοιγω 8. ουδεν εν αυτοις 11. praem. ανθαι-
ρεισθε δε αισθησεις χρυσιου καθαρου 26. ουνον
32. σοφ. κ. μη αποφραγητε 34. τηρουν στ. εμων
σταθμων

IX, 5. ελθετε 12. om. αν

X, 6. ευλογιαν 17. om. δικαιας. ανεξελεγκτους 27. ολι-
γωθησονται

XI, 2. υποσκελλισμος αθ. προνομευσει 3. ελειπεν 5. αδι-
κος 6. ρυσεται. αβουλια 10. εν ευλογ. 26. αυτων

- XII, 7. παραμενοῦσιν 12. επιθυμiais ασ. κακα (— και man. alt.) 13. αμαρτίας 15. συμβουλια 16. om. ατηρ 17. αναγγελλει
- XIII, 5. ουχ εξει . deest. X 14. νομου 22. δικαιοis
- XIV, 4. ισχυος 7. (παν)τα in ras. 22. πιστις 31. ελεα, —ει man. alt. 32. ο ασεβ. 34. ανυψοι. ανομιαν
- XV, 7. ασφαλη 23. υπακουση 25. ο κς
- (XVI), 33. ταπεινους και, ταπεινουσιν αυτω και man. alt. 5. παρα τω θω pr. 15. αυτου 24. αυτων 26. εαντου την απωλειαν 32. ισχυρου· και ατηρ φρονησιν εχων γεωργιου μεγαλου 33. πασι τα δ.
- XVII, 9. κρ. δε ιστησιν 11. ελεημονα, ανελεημονα man. alt. 18. om. ο 23. αι οδοι
- XVIII, 17. ος δ'αν 18. δυνασται, —σταις man. alt.
- XIX, 3. in praemissis θρασα 13. και ουχ 19. λυμηνηται
- XX, 1. μεθ· πας δε ο λυμαινομενος ουκ εσται σοφος 4. om. ουκ — δανειζομενος 13. συνανασμιγου
- XXI, 1. ου δ'αν 4. επισπουδαζων 6. ψευδη 8. επαποστελλει 22. πολεως 29. ευθης
- XXII, 27. αποτισης
- XXIII, 13. 14. ου μη — ραβδω om. 14. δε eras. 21. πτωχευει, —σει man. alt. 27. τετριμμενος 29. om. δε. πελιοι οι, πελιδνοι man. alt. 33. αλλοτριας
- XXIV, 5. κρεισσον 10. εκλειπη 16. ο δικαιος 20. πονηρων 21. μηδ' ετερω 22. τιμωρ. των ασεβων 24. μισητος ανois 34. προπορευομενη, προςπ. man. alt.
- XXX, 24. δε εστιν 26. χυρογ., χοιρογ. man. alt. 28. καλαβωτης, corr. in ασιαλ. man. ead.? 32. προσησε αυτον
- XXXI, 6. δοτε 9. κριναι
- XXV, 2. τιμαν προσταγμα 12. om. και
- XXVI, 10. om. πολλα — αφρονων 17. κοινος, κυνος man. alt. 19. φωραθωσι 22. κερκοπος 27. πλησιω
- XXVII, 10. και φιλον 11. ευφραινηται μου 26. παιδιον
- XXVIII, 14. καταπατησει 16. προσδω 17. υπακουση

XXIX, 6. *δικαιος γαρ εν* 7. *γνωσειν (?)*, — *σει* *man. alt.*
 8. *ανδρες λοιμοι* 10. *μισησουσιν* 18. *υπαρξει*
 19. *om. αλλ*

XXXI, 26. *στομα δε αητης*

Ecclesiastes.

- I, 10. *κενον* 11. *γενησομενοις. ουκ εστιν αυτοις* 12. *om. επι* 14. *om. τα tert.* 15. *του κοσμηθηναι (κοσμηθην in ras.)* 16. *εν τη καρδια* 17. *εγνω* *ad anteced. trah.* 18. *και ου προστ.*
- II, 1. *εν τη κ.* 2. *και τη αφροσυνη* 3. *ωδηγ. με* 7. *κτισις* 15. *om. μοι. om. δ. αυτοις· οτι και γε* *τουτο ματαιιοτης* 17. *τα παντα* 19. *οιδεν* 20. *om. μου sec.* 21. *ος ουκ* 22. *om. εν pr.* 24. *εν ανω πλην ο* 26. *προσθηναι*
- III, 3. *om. καιρος — ιασασθαι* 10. *om. παντα* 11. *om. τα. συν τον αιωνα. ευρη ανος* 14. *του αφελειν* 15. *γενεσθαι* 19. *τα παντα* 20. *om. τα tert.* 21. *οιδεν το. κατω εις την γην* 22. *om. ο*
- IV, 1. *και quint.* — *fin. om.* 2. *συν τους* 4. *ετερου* 17. *θυσιαν οτι. του ποιησαι το καλον*
- V, 1. *om. δ. om. ανω* 6. *οτι συν* 7. *(επ'αν) τησοι!* *in ras.* 8. *αντος βασ.* 9. *πλ. αυτου ου* 14. *om. ως — πορευθη* 18. *ο ανος*
- VI, 1. *επι τους ανους* 2. *υστερουν* 3. *αγαθωσ. αυτου* 5. *τουτο υπερ* 6. *πορευσεται*
- VII, 2. *ελεον* 3. *προς οικον του π. παρα το παρ. προς. του ανου* 5. *π. καρδια δε* 11. *αγαθαι εισαν* 14. *om. αν* 15. *om. ιδε pr.* 17. *και μη σοφ.* 19. *οτι φοβουμενος* 22. *την καρδ.* 23. *σε οτι καθοδους. om. γε* 24. *αυτη* 25. *αυτον*
- VIII, 3. *μη σπευσης* 8. *εξ. τω πνι. του θαν.* 11. *και ουκ. γενομενη* 12. *οι φοβηθησονται* 13. *εστιν* 15. *του φαγ.* 17. *om. μοχθ.* — *αν, add. i. m. ead. man.: μοχθησει ανος τ. ζ. κ. ο. ευρ. και γε ο εαν*

IX, 2. om. και quint. 9. om. τας δοδ. — ηλον pr.
10. πορευση 12. om. δ. παγιδ. ουτως κρατηθησον-
ται οι 14. κυκλωσει. οικοδομησει 15. πενητα και
σ. διασωσει 16. εξουδενημενη

X, 2. om. και 5. του εξ. 11. ο οφης 12. λογος .
καταποντισουσιν 14. απαγγελει 15. κοπωσει αυτον
19. τους ζωντ. 20. om. σου tert.

XI, 6. αφιετω

XII, 2. σκοτασει 6. om. και — χρυσ. η υδρ. 9. και
εδιδασκεν 11. οι 12. post αυτων et πολλα interp.

Canticum.

I, 1. om. ο εστι σαλωμων 6. φυλασσουσιν 7. ετερων
8. εξ. σοι. τους εριφ. 11. ποιησωμεν

II, 9. ελαφω 13. om. κυπριζουσιν. om. η sec. 13. 14.
ελθε σοι· περιστ. 15. κυπριζουσιν 16. και εγω

III, 1. επηκουσεν 3. ηυρον

IV, 9. εκαρδ. — νυμφη bis ser. 11. κηριων

V, 2. αδελφη μου η πλησιον μου 3. ενδυσωμαι. μο-
λύνω 4. επ' αυτω 6. ουκ επηκουσ. 12. λελουμεναι
14. θαρσεις 17. ζητησωμεν

VI, 5. om. σου pr. 8. μια εστιν τελεια μ. om. γε.
om. και tert. 9. om. η

VII, 1. om. σου pr. 3. νεβρ. η διδ. 4. ευσεβων 5. om.
κεφαλ. — πλοκ. 7. μεγαθος σου ωμοιωθη 8. δε
μασθοι

VIII, 6. πυρος· ανθρακες πυρος φλογες αυτης 8. ημιν
μικρα 12. οι χιλιοι σοι σαλωμων.

Sapientia Salomonis. Inscr. αδιαθετα † σοφια σολομωντος.

I, 8. ουδε μη παροδευσει 10. 11. ουκ — γογγυσμον
om., add. man. rec. 12. μηδε — fin. om.

II, 14. 15. εις — ημιν om., add. i. m. man. alt. sed om.
ημων 17. αληθεις om., add. i. m. man. alt.

III, 5. αξ. αυτου

IV, 1. κρεισσον 16. κατακρίνει. κωσπητος

- V, 10. *διάβασις* 13. *εξελείπομεν* 14. *αραγή* 16. *υπ. αυτους*
- VI, 12. *om. και tert. — fin.* 18. *προσοχη δε νομων* *om., add. i. m. man. rec.* 21. *βασιλευση, — σιγε man. rec.* 25. *παιδευεσθαι*
- VII, 9. *ως ψαμμος* 10. *υγιαν* 14. *ανεκλειπτης* 21. *τε εισιν*
- VIII, 4. *μυστης. ερετης* 8. *εικαζει*
- IX, 11. *τα παντα*
- X, 8. *απελειπον* 10. *om. εν pr.* 12. *εβρ. αυτον, —τω i. m. man. alt.* 13. *εγκατελειπεν* 17. *praem. και*
- XI, 9. *ουτε γαρ* 12. *ησθέντος σου κε* (*o suprascr. man. alt.*) 16. *δι αυτων και κολ.* 18. *η το πυρπν.*
- XII, 16. *φειδ. σε ποιει*
- XIII, 1. *οσοις παρην* 17. *γαμων κ. τεκνων αυτου ευχομενος* 18. *υγιας*
- XIV, 5. *κλωδωνας* 6. *και απαρχης* 17. *κολακευσωσιν* 22. *μεγαλω, εν μεγ. man. alt.* 25. *παντα δε* 30. *προσεχοντες*
- XV, 2. *αν αμαρτανομεν* 4. *σπινωθεν* 9. *εμφυσ. αυτω πν.* 15. *παντα τα*
- XVI, 9. *δειγματι* 14. *κακ. εαυτου* 21. *οτι τις εβ. μετεκρινατο* 22. *φλεγον*
- XVII, 11. *ιδιω bis . μαρτυρι man. alt.* 14. *om. αδον*
- XVIII, 6. *επιθυμησουσιν* 10. *κ. οικτρ. διεφ. om.* 13. *επιτω πρωτοτοκω, —κων man. alt.* 17. *δεινων* 20. *πληθος* 24. *λιθων*
- XIX, 2. *οτι αυτοις* 3. *ικετευε ους ικετευοντες εξεβαλλον* 4. *προς αναπλ.* 6. *ταις σαις επιτ.* 8. *θαυμαστα εργα* 18. *δι' αυτων. ενδιαλλ. εν ηχω* 20. *ισχυεν . επιλεισμενον*

Fol. 122^b—136^b folgen die Psalmen Salomos. Die Kollation des bisher unbekannten Textes, der nicht wenig Gutes bietet, hier abzdrukken, muss ich mir leider versagen, seit ich

weiss, dass Herr Professor v. Gebhardt die Handschrift schon vor mir entdeckt und für eine künftige Ausgabe verglichen hat.

Sapientia Jesu. Inscr. Προλογος της σοφιας ιησου υιου σιραχ.
Prolog. βιβλων . σοφιαν ημιν ανηκοντων . προκα-
τασκευαζομενους.

- I, 4. αι πορειαι 10. μεριζει 12. om. και δωσει .
μακροσημερευσιν περιποιει 13. ενευλογηθησεται 21.
πτωσ. αυτου 22. ο μακροθ. 24. παραβολαι 25.
επιθυμησας . και χς χορ. 27. κ. ενδεης ων τα κρ.
σ. (?) 30. παντα τα κρ. σ.
- II, 6. ευθυνει 7. τον ελεον
- III, 10. εσται 14. om. σοι 15. ως — fin. om., add.
man. alt. omisso σου 17. τα εργα σ. εν πρ. 24.
υπόνοια 26. καρδ. — fin. om.
- IV, 3. δοξαν προσδεομενω 12. ευφροσυνην 15. ο επα-
κουων 26. εφ' αμαρτια σου
- V, 3. om. και 12. εστιν εν σοι 14. εσται
- VI, 2. βουλη ψυχης 5. πληθύνει bis 9. ονειδισμους σου.
16. οι δε φοβ. 19. om. ό sec. 27. εκζητησον
- VII, 9. θεω om. προσδ. τα δωρα μου 18. om. ενεκεν
19. η γαρ χ. υπερ χρ. δοκιμον 22. σοι εισιν 30.
δυναμει σου
- VIII, 5. a voce αμαρτιας usque ad τεκνον (XI, 10) omnia
desiderantur. Man. rec. i. m. adscr.: λειπει πολλα.
- XI, 10. σου αι πραξ. 12. νωθρος δεομενος. om. κυριον
13. εθανμασαν 14. συν γηρα 18. μισθ. αυτου
19. φαγομαι . ειδεν 20. εν τη διαθ. σ. κ. εν αυτη
ομ. 21. αμαρτωλων 23. εσται μοι αγ. 25. μη-
σθησει 30. om. ό 34. ενοικος αλλοτριος διαστρ.
- XII, 1. εν τοις 2. παρα του κν 9. om. και pr. 11.
φυλαξαι 16. σε ανατρ. 17. ως ανος βοηθων
- XIII, 3. αυτο προσεν. 8. αποπλ. τη διανοια σου . εν
αφροσ. (?) της κ. σ. 20. υπερηφανων 23. και εαν
προσχ. 24. στοματι 25. θαλλουσα

- XIV, 2. om. απο 9. πονηρας (ρας in ras.). αναξηρ. —
 10. πονηρος om. 12. ο θανατ. ουκ απεδειχθη σ.
 14. υστερησης 22. οδοις 25. αγαθω
- XV, 4. στηρισθησεται εν αυτη . κληθη και επ αυτη
- XVI, 1. μηδε ευφρ. 12. κρινει 27. εξελειπον των 28
 ουκ εξεθλ.
- XVII, 3. εικ. εαυτου 19. εναντ. αυτων 27. om. και ζων-
 των 31. και ανηρ ος ενθ.
- XVIII, 7^b ante 7^a pon. ο ανος 10. εν ημεραις 14. ελεα
 32. μη προσδ. 33. μαρσιπφω
- XIX, 10. ρηξη 14. ελ. τον πλησιον σου 25. και αυτη
 27. γνωσθη
- XX, 4. νεανιν 13. om. ο 24. εν ανοις 24. 25. ενδ.
 — ο om.
- XXI, 9. στυππιον 12^b et 13 bis scr. 21. χρυσους .
 χελιδων 23. παρακνυει
- XXII, 6. μαστιγες δε 8. τις εστιν 11. συνεσιν 12. μωρ.
 — ημερ. bis scr. 13. εκτιναγμω 14. μολιβον 15.
 αλλας 17. επι τοιχ. ξεστ. 19. om. ο sec.
- XXIII, 10. om. και pr. ο ονομ. 12. αντιπααραβεβλ. 14.
 συνεδρευσεις 15. σου καταρ., σ. μη καταρ. man. rec.
 16. και ανος 19. και οι οφθ. om. ανων — οφθ.
 sec. 21. ουτως 27. om. του
- XXIV, 1. om. αινεσις σοφιας 14. εν εγκαδοις, suprascr.
 man. rec.: αιγιαλοις 15. και ως ασπ. 16. τερε-
 βινθος 20. υπερ το μελι.
- XXV, 1. κ. εστιν ωραια 7. praem. \bar{A} , ante ζων \bar{B} 8.
 praem. $\bar{\Gamma}$, ante και pr. \bar{A} , ante και sec. \bar{E} 9. praem.
 ζ , ante και \bar{Z} 10. praem. \bar{H} , ante αλλ' $\bar{\Theta}$ 16. συν-
 οικησαι 17. σκοτοι
- XXVI, 3. εν μερι δε φοβ. 7. om. ο sec. 11. οφθαλμοις
- XXVII, 3. ο οικος αυτου 18. πλησιον 20. απεστι 23. το
 στομα αυτου
- XXVIII, 9. εκβαλλει 23. επαποσταλ. αυτοις

- XXIX, 2. om. εν καιρω — πλησιον 5. χειρας 13. ολης
22. κρεισσον 23. εχε εστιν γ. ο ταπ.
- XXX, 14. κρεισσον 29. επι παση 30. εκτισω
- XXXI, 10. επειρασθη 19. praem. και
- XXXII, 2. ο προοφ.
- XXXIV, 10. και sec. — κανχησιν an. 15. ως εξ εαυτου
20. υγias 26. στομα 27. εφισον 31. απατησει
- XXXVI, 13. τοπον καταπαυσεως σου 14. σιων αργητα λογια
17. οικετων 24. αναπαυσεως
- XXXVII, 11. περι της αντιζ.
- XXXVIII, 16. αναρξαι 19. επαγωγη παραμενει 22. om. ως
24. και σοφισθ. 27. ημερας . om. το 28. και
εφθερμη 30. εις συντελ. 33. κρηματός σου
- XXXIX, 2. διηγησιν 9. και το on. 26. υδωρ και πυρ· σι-
δηρος 27. παντα ταυτα 28. om. και sec. 30. εκ-
δικωσαι 31. om. τοις
- XL, 4. υακινθινον 5. om. και sec. 8. επτα πλασιονα
15. εγγονα 22. επ. οφθ. και 24. ρυεται
- XLI, 5. ευδοκias 9. om. και sec. — fin. 21. om. και
tert. 22. επιστησης
- XLII, 3. ετερων 10. και μετα 16. praem. και 17. στηρη-
θηναι 19. om. τα 22. εως 23. επακουει 25. εως
του αιωνος εστερεωσεν
- XLIII, 5. κατεπαυσεν 11. αυτον bis 14. εξεστησαν 15.
ισχυσεν νεφελαις 28. om. ο
- XLIV, 3. βουλευονται 4. κ. εν συνεσει 20. om. και sec.
23. om. και tert. om. δεκαδυο, add. man. rec. ¹⁾)
- XLV, 1. μωσην 6. ανψωσεν 14. θυς. αυτων . ενδελε-
χωδης 15. om. εν sec. 19. καταν. πυρι 22. μερις
και κληρον. 23. om. αυτον pr. 25. δαυιδ υιων
- XLVI, 1. om. αυτου sec. 2. και εν εκτειναι 3. πολεμους
κν 9. επι το νψ. 10. του ιηλ

¹⁾ Die in capp. 45, 46 und 51 besonders häufigen kleinen Lücken, die von junger Hand später ausgefüllt sind, anzugeben, hatte in diesem Falle keinen Zweck. Cf. p. 18.

XLVII, 9. om. του 17. ερμηνεία . χώρα 18. μολυβον 20.
praem. και 21. αρξας 25. ηλθεν

XLVIII, 8. μετ' αυτων 15. om. αυτων 17. ηωγ . ωκοδομησαν
κηνα <22. ενετειλατο NB. ανετ. i. t. bei Holmes
ist nur Druckfehler.>

XLIX, 1. εσκευασμενη 7. και φυτευειν 13. και μενει επι .
ημων 15. om. ως

L, 5. εδοξασθης 8. ωσει κρινα 9. ολοσφυρατον και
κοσμημ. 12. om. δε. κυκλ. αυτος 15. επισεν
εξαλματος 17. om. τω sec. 20. κανχησασθαι 28.
om. ο

LI, 3. om. και sec. 4. στεναγμου πυρας 11. υμν. σε
15. ιχνευσεν 20. και εν καιρω ευρον αυτην καρδ.
εκτ. μετ αυ ≡ απ αρχης 28. μετασχε κτισασθαι.

15) Cod. Vat. gr. 1694; Ho 299.

Allg. Beschr. Ho.

Der codex ist nicht initio mutilus, sondern die erste Seite
ein wenig abgeschabt. Aus ihr sind für Prediger I, 1—6
folgende Lesarten nachzutragen:

I, 2. ματαιότης ματαιοτήτων τὰ πάντα ματαιότης καὶ προ-
αίρεσις πνεύματος εἶπεν ὁ ἐκκλησιαστής 5. ἀνατέλλων αὐτός
6. ἐκπορεύεται.

Interessant wird er hauptsächlich durch die (leider spärlichen)
Citare von Kirchenvätern in der Katene. Gregor von Nyssa,
Hippolyt, Olympiodor, Origenes und Theodoret kommen, falls
ich richtig zählte, je einmal vor. Die Stelle aus Origenes —
in andern Katenen anonym — lautet:

II, 15. Ἑρμηνεία (i. m. Ὀριγένους). Ἐάν τὰ συναντήματα
κοινὰ τοῖς τε σοφοῖς καὶ ἄφροσι[ν], ὅλον πενία πλοῦτος
νόσος ὕγια θάνατος, τίς χρεῖα τὸν τῆς ἀρετῆς μετιέναι πόνον
καὶ γίνεσθαι σοφόν; λογισάμενος ὅν ἐγνων ὅτι περιττὴ ἡ
τοιαύτη ἔννοια καὶ ἀφροσύνης λογισμός . εἰ γὰρ καὶ ἐν
τῷδε τῷ βίῳ τὰ συναντήματα κοινὰ τυγχάνουσι σοφῶν καὶ
ἀφρόνων, ἀλλ' ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι ὁ σοφὸς ἀέλιμνηστον.
ἔχει καὶ ἀτελεύτητον ἀπόλαυσιν, τοῦ δὲ ἄφρονος καὶ ἡ μνήμη

ἐξαλείφεται κατὰ τὸ ἐν ψαλμῷ εἰρημένον· ἀπώλετο τὸ μνημόσυνον αὐτῶν μετ' ἡχου· ἀντὶ τοῦ· οὐδὲ μνήμης ἄξιοι παρὰ Θεοῦ τυγχάνουσι[ν].

die des Hippolytus:

Π, 10. Ἑρμηνεία. Τῆς ἐπιθυμίας εἰς πέρας ἀγομένης ἐπὶ τοῖς μόχθοις τοῖς δι' αὐτὴν γενομένοις ἠφραίνετο καὶ τοῦτο ἠύρισκε μερίδα καὶ κληρὸν τὴν ἀπόλαυσιν· μόχθον οὖν [?] οὐ μόνον τὴν φιλοπονίαν αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τὸν πρὸς ἀρετὴν πόνον λέγει· ὅλον οἱ μοχθοῦντες εὐφραίνονται τῇ καρδίᾳ οὐ μόνον δι' ὁράσεων καὶ ἀποκαλύψεων ἀλλὰ καὶ δι' ἀγγέλων Θεοῦ μνούμενοι τὰ τε ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἐν τῷ κόσμῳ συμβήσεσθαι μέλλοντα (i. m. Ἰππολύτου).

Von cap. VIII ab fehlt alles, dafür schliesst sich fol. 70^a—75^b ein Abschnitt *περὶ ἐτοιμολογίας* an. Die Subscriptio lautet:

Τῷ συντελέσῃ τῶν καλῶν Θεῷ χάρις ἐτελειώθη τὸ παρὸν βιβλίον χειρὶ μιχαὴλ ἁμαρτωλοῦ ἱερέως καὶ νομ[?] τοῦ γαζῆ μὴν ἰουνίῳ ἰνδ' 5' ἔτους 5 ψ ι α ἐπὶ τῆς βασιλείας τῶν φιλοχρίστων βασιλέων ἡμῶν ἀλεξίου καὶ εὐφροσύνης· κτλ.

16) Cod. Vat. gr. 343.

Die Handschrift, auf die ich im Vorübergehen aufmerksam mache, enthält den Psalter nebst Oden

κατὰ τὴν νῦν κοινὴν τῶν Γραϊκῶν φωνήν.

Datiert vom 22. April 1450.

17) Codd. Vatt. gr. 1239—1244.

Diese Nummern, welche alle nach Carafas Testament in die Vaticana kamen, enthalten Kollationen zur editio Sixtina. Hierauf hat Batiffol (La vaticane. Paris 1890. p. 90—92) hingewiesen. Er hat nur die Nummer 1243 vergessen, die auch hierher gehört. Die meisten Kollationen sind von medicaischen Handschriften aus Florenz, doch finden sich auch die Vergleichung des cod. Venetus Marc. gr. I = Ho 23 (in No. 1241 Band 2) und der aus vatikanischen Manuskripten exzerpierte

Bibeltext des Chrysostomus. Die meisten Bände enthalten übrigens jedesmal eine ganze Anzahl von Kollationen verschiedener codices zu je einem biblischen Buche.

Der berühmte Chisianus R VII 45 war mir in Rom nicht zugänglich, da er grade abgeschrieben wurde, wie es hiess für Ceriani. Ceriani aber schreibt mir, nicht er sondern Cozza wolle, wie schon früher den Daniel, so jetzt den Jeremia herausgeben. Lagardes Abschrift liegt in Göttingen.

II.

Florentiner, Venediger und deutsche Handschriften.

Die Florentiner Septuagintamanuskripte (der Bibliotheca Laurentiana) scheinen besser verglichen zu sein als die übrigen italienischen. Wenigstens muss ich das annehmen auf Grund grösserer Kollationsproben aus den Handschriften

Plut. X, cod. 8; Ho 51

Plut. V, cod. 9; Ho 90

Plut. VIII, cod. 27; Ho 252.

Ausserdem ist der Katalog von Bandini so sorgfältig und eingehend, dass man selten etwas nachzutragen findet. Ich mache deshalb hier nur auf ein Manuskript aufmerksam:

1) Cod. Laur. Plut. IV, cod. 6.

 Allg. Beschr. Katal.

Die Handschrift enthält, wie man schon aus Bandini wissen konnte, mitten unter den vitae prophetorum des Epiphanius und zwar unmittelbar nach der des Jeremia die

παρὰλειπόμενα ἱερεμίου τοῦ προφήτου.

Sowohl Ceriani in seiner Ausgabe in den Monumenta sacra et profana, wie J. Rendel Harris in The rest of the words of

Baruch schweigen über diese Handschrift. Der Schaden ist aber nicht gross, da der Florentiner Text sich so vollkommen mit der Rezension a b bei Harris deckt, dass von ihm kaum eine Verbesserung erwartet werden kann. Solche scheinen mir eher nach dem äthiopischen Texte gemacht werden zu müssen, nach welchem man doch z. B. lesen wird

IX, 21. δεῦτε οὖν καὶ ἀποκτείνωμεν
αὐτὸν τῷ ἐκείνου θανάτῳ
ἄλλοι δὲ ἔλεγον· μὴ
ἀλλὰ λίθοις λιθοβολήσομεν αὐτόν.

Zum Schluss vgl. die koptisch und aethiopisch erhaltene apocryphe Stelle, auf die Matth. 27, 9. 10 Bezug nimmt (Schulte, Die koptische Übersetzung der vier grossen Propheten. Münster 1892. 35. 36).

1) Cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23.¹⁾

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Die Maasse $29\frac{1}{2} \times 41\frac{1}{2}$, bei einem Schriftraum von 22×34 nebst andern oben aufgezählten Umständen machen es so gut wie sicher, dass der codex die 2. Hälfte zu dem Vat. gr. 2106 = Ho XI bildet. Die Quaternionenzählung am oberen Rande ist zum Teil beim Beschneiden fortgefallen, sicher ist, dass die erste Hand einen Quaternio mehr zählte als die spätere.

fol. 1^a i. m. $\overline{K\zeta}$ V².

fol. 25^a i. m. \overline{A} V, $\overline{K\theta}$ V².

fol. 153^a i. m. $\overline{M\zeta}$ V, \overline{ME} V².

¹⁾ Die Catenen Ven. Marc. gr. XV, XVI, XXI, XXII, XXIII, CCCCXXXVIII habe ich auf ihre Origenescitate untersucht und gefunden, dass die Gallandischen Kollationen recht schlecht sind. Zum Octateuch stimmen die Handschriften fast immer mit der Catene des Nicephorus gegen de la Rue überein.

Die Handschrift, von Lagarde (der übrigens in seiner *Genesis graece* eine falsche Inhaltsangabe bringt) als hexaplarisch bezeichnet, von Cornill ausdrücklich Lucian zugeteilt, jetzt von Ceriani und Giesebrecht wieder für hexaplarisch gehalten, wartet seit lange auf eine neue Kollation, da die bisherige sich als gänzlich ungenügend erwiesen hat. In Lagardes Nachlass befindet sich denn auch eine Vergleichung der poetischen und prophetischen Bücher; ich selbst habe die poetischen und die Apocryphen verglichen, und hoffe nach nochmaligem Aufenthalt in Venedig die ganze Kollation herausgeben zu können.

2) Cod. Ven. Marc. gr. XXIII.

Allg. Beschr. Katal.

Der eigentlichen Handschrift ist vorgebunden ein aus 3 Fetzen wieder zusammengeleimtes Uncialblatt saec. VIII/IX, zu dem noch als viertes Stück ein an das letzte Blatt geklebter Streifen gehört. Redpath hat dasselbe zuerst in der Academy vom 22. Oktober 1892 veröffentlicht, ungefähr zu derselben Zeit, da ich, ohne von ihm zu wissen, auch eine Abschrift nahm. Weil ich nun bei einer Vergleichung meines Textes mit dem seinen entdeckte, dass ich über 300 Buchstaben mehr oder anders gelesen habe, und glaube, in den meisten Fällen recht zu haben¹⁾, so drucke ich meine Abschrift hier ab; das Blatt enthält Prov. 23, 21 — 24, 35.

¹⁾ Ostern 1894 habe ich meine Abschrift noch einmal genau verglichen.

****|****
 Ե՛կ խնայեալս ասուի թաւս
 Տիւրիս
 աս խորժաւ աշի զք թաւսիս
 Տիւրի

* Եւ թաւսի խորժաւսիս թաւսի
 աս թաւսիս

Թ*Կ ասի խորժաւսիս թաւսի
 աս թաւսիս խորժաւսիս

| Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

****|**** Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ ***|**** Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ ***|**** Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ ***|**** Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

* Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս
 Եւ խորժաւսիս խորժաւսիս
 աս խորժաւսիս

ከዚህ ለውጥ ጋር የተያያዘው ምርጫ

ο πορτοκαλί και κοίτα

και αποδιδωσιν εκαστω κατὰ

και ο πλάσι πνοήν αυτός

ωίαιαι βαιρδαν δκ πλ εκωακή
ωίαιαι αριπ κω δύαιε εφ αα

ლი საბჭოთაო მშენებელი

10201465 513 51043101010 100000

Διπλωματικό έργο

Ժողովուհի և յոյս կրօն ժողովուհի և

οὐκ ἔστιν ἡμεῖς ἡμεῖς ἡμεῖς

SJava v ******

****λ**** ****γλ****

** *****

xno 100
**

πω κλυδωνι

you as Shalvatska dzemot rak

Summary*6

ἡδὲ καὶ ἐκ τῶν ἑσπερίων ἡμερῶν

το στομά σου τότε λάλησε σκοτία

αλγορίθμοι

οι οφθαλμοί σου στον ιδωσί

Σοι ο πλανήτης

δια ποταμού ολη δαλμα γκα

См. также **См. также**

збо оца ђељкога когакога збо оца

מודבאלה סודבאל

οι κληρικοί διαδύναμιον νοθέουσαν

mod 520m

γιαφθο ναοι ναφ αρθαι

to the State and the Nation

και ομιλείτε εν περιπατοίς

** | ***
3x0*63n! lm

ΕΙΣ ΤΗΝ ΕΠΙΣΤΑΣΙΝ

ΟΙ ΤΩΝ ΙΧΘΥΝΩΝ ΤΟΥ ΠΟ

510A10

*** | *** $\gamma\chi$ | ***

1) Cod. Dresdensis A 107; Ho 159.

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Am unteren Rande befinden sich Spuren einer in grober Schrift gehaltenen Quaternionenzählung, die älter ist als die jetzige Gestalt des codex. Fol. 1^a nämlich trägt die Zahl ιβ'; es wird also ursprünglich Hiob vorhergegangen sein, für den 11 Quaternionen im Verhältniß sehr gut passen. Dagegen scheint die Handschrift auch schon zur Zeit der Bezifferung der Quaternionen die Sprüche nur vom cap. 25 an enthalten zu haben. Die Holmes'sche Kollation, wohl von Matthaei besorgt, ist nur um folgendes zu bereichern:

Prediger. I, 12. om. *επι* II, 19. *οιδεν* 21. *και γνωσει*
III, 19. *των υιων* 20. *επιστρεφει* 21. *υιων ανθρωπων*
IV, 15. *αναστησεται* V, 11. *ο αφιων* VII, 2. *γενεσεως*
24. *αυτη* 30. *σοφιαν και* VIII, 10. *κολασιν* suprascr.
min. = schol. 15. *συμπορευσεται* X, 14. *και τις*
απαγγελει XI, 4. *σπερει* XII, 1. *ουκ εστιν εν*

Hohes Lied. I, 1. *σαλομων* ut plerumque 14. *αμπελωνι*
III, 8. *ρομφαιαν* IV, 13. *παραδεισοι* V, 1. *καταβ. ο*
αδελφ. VII, 4. *εσσεβων*

Sprüche. XXV, 26. *πεπωκенаι* XXVI, 6. *αυτου* XXVII,
21. *ευθης* 27. om. *την*¹ XXVIII, 8. *ελεουντι* 10. pr.
αμεμπτοι δ' ελουνται κτλ.

2) Cod. Dresd. A 170; Ho 161.

Allg. Beschr. Ho und Katal.

Dass Field die Handschrift fälschlich doppelt anführt, als 161 und als cod. Mat., habe ich schon in meiner Dissertation de libri Coheleth versione Alexandrina gezeigt. Ebenso ihre Verwandtschaft mit Vat. gr. 346 = Ho 248 behauptet. Daher kann man indirekt auch durch sie eine Anzahl singulärer Lesungen der Complutensis auf ihre handschriftliche Grundlage zurückführen. Es würden sich aus dem Texte von 161 = 248 erklären folgende Lesarten

Hiob. V, 4 VIII, 15 X, 11 XIV, 8 XVI, 21 XXIII,
9. 13 XXXVI, 28

Sprüche. VII, 13 X, 16 XXIV, 31

Prediger. XII, 9

Hohes Lied. IV, 4,

aus hexaplarischen und sonstigen Randbemerkungen derselben
Handschriften

Hiob. I, 1. 4. 5. 6. 8 II, 8 III, 8 IV, 2. 11. 12. 13
V, 3. 5. 12. 16. 24 und so fort.

Beachtenswert ist die mit der Aldina oft stimmende Einteilung
des Hiob.

Auch dieser codex scheint von Matthaei kollationiert
worden zu sein. Nachzutragen bei Holmes wäre:

Sprüche.

I, 1. *σολομωντος* 14. *βαλλαντιον* 17. *ταχινοι. εκτει-
νονται* 25. *ου προσειχετε*

III, 10. *οινον δε* 21. *αισθησει αυτου αβ.*

IV, 8. praemittit sub X *αρχη κτλ.* initio versus. 10.
πληθυνθησεται σοι

VI, 13. *νευμασι δακτυλω*

VII, 13. *επιλαμβανομενη*

VIII, 19. *γενηματα κρεισσον* 32. totum versum sub —:

IX, 5. *ελθετε* 18. *και υπερβηση ποι. αλλ.* sub X

X, 7. *δικαιον* 16. *αμαρταις* corr. in — *τίας* man. alt.

XII, 24. *ευχαιρως*

XIII, 5. *ουχ εξει* 25. *εμπιπλათαι*

XIV, 13. *χαρας* 29. *ισχυρος*

XVI, 13. *δεκτα* — *δικαια* sub X 30. *λογιζεται* 33. *τοις
δικαιοις*

XVII, 23. *εν κολποις αδικως*, i. m. *ασεβεις. αι οδοι*

XIX, 8. *φρονησιν*, i. m. *καρδιαν* 19. *προσθηση*

XX, 27. *η λυχρος ος ερευνα* „

XXI, 15. *κριματα* 25. *αποκτενουσιν* (v add. m. 1)

XXII, 17. *παραβαλε* 27. *αποτισης* — — — — — ^μ

XXIV, 21. *μηδε ετερω* XXX, 2. *ανου* 15. *ενεπιπλησαν*
(u m. 1.) 28. *βασιλειως* 31. *ευψυχως* XXXI, 6. *δοτε*

- XXV, 1. αι παροιμοι σολομωντος 8. ο φιλος
 XXVI, 7. και παροιμιας 15. ου δυναται
 XXVII, 14. ευλογει 21. ευθης 22. τον αφρονα 23. επι-
 στησης
 XXVIII, 9. μη ακουσαι
 XXIX, 22. scr. νικος

Prediger.

- I, 1. ματαιοτης, i. m. ατμος (scholion)
 II, 10. ουχ υφειλον 12. εποιησαν αυτην 15. ειπον
 III, 17. εκει ειπον
 IV, 16. οσοι
 V, 6. οτι συν τον 7. επ αυτης. 12. κακιαν αυτου 17.
 ω αν μοχθηρησῃ
 VI, 5. εγνω· αναπανσεις
 VII, 6. του ακουσαι 17. και μη σοφιζου 22. om. ασε-
 βεις 24. αὐτή
 VIII, 3. ο αν θελησει 12. ος — πονηρον om., adscr.
 i. m. sub κειμενον 15. οτι ουκ, i. m. ωστε
 IX, 11. ο πλουτος
 X, 5. προσωπον του
 XI, 3. πληρωθη ut vid. m. 1, πληρωθωσι m. 2. 4.
 σπερει
 XII, 9. σοφος και εδιδαξεν

Hohes Lied.

- I, 1. τω σαλομων (sic in cantico semper) 8. ante
 εξελθε: φιλοι 9. pr. νυμφιος 11. pr. φιλοι 12.
 ante ναρδος: νυμφη 15. pr. νυμφιος 16. pr.
 νυμφη
 II, 1. pr. νυμφιος 3. pr. νυμφη 10. ante αναστα:
 νυμφιος 14. ante δειξον: νυμφη 15. pr. ο νυμ-
 φιος 16. pr. νυμφη
 III, 6. pr. φιλοι 10. επιβασεις 11. pr. νυμφη

- IV, 1. pr. *νυμφιος* 4. *εν θαλαμῳ* 7. 8. *Ολη* — *Λιβανον*^a om., adscr. i. m. sub *κειμενον* 16. pr. *νυμφη*
V, 1. ante *εξελθον*: *νυμφιος* 2. ante *φωνη*: *νυμφη*
ante *ανοιξον*: *νυμφιος* 3. pr. *νυμφη* 9. pr. *νεανιδες* 10. pr. *νυμφη* 17. pr. *νεανιδες*
VI, 1. pr. *νυμφη* 3. pr. *νυμφιος* 9. pr. *νεανιδες* 10. pr. *νυμφη*
VII, 1. ante *τι ωραιωθησαν*: *νυμφιος* 5. *ως καρυηλον*
8. pr. *νυμφη*
VIII, 4. pr. *φιλοι* 5. ante *υπο*: *νυμφιος* 8. pr. *φιλοι*
10. pr. *νυμφη* 14. *ορη αρωματων*

Hiob.

- I, 5. *απεστειλεν* 9. *εναντι τ. κ.* 12. *αλλα αυτου* 22. *εναντι τ. κ.*
II, 8. *και αυτος εκαθητο* 11. *βανδαδ.* *σωφαρ ο μ. β.*
III, 12. om. *τα* 23. *αναπανσις ου η οδος απεκρυβη*
συνεκλ. ο κυριος κατ' αυτου 25. *εδεδοικειν*
IV, 11. om. *δε* 16. om. *μορφη*
V, 1. Hoc cap. adjungitur praecedenti. 4. *κολαβρισ-
θεισαν*] *συντριβησονται* suprascr. man. 2 *litteris
purpureis*
VI, 1. Cap. V man. 1. 6. *γευμα*] *ητοι πειθω* i. m. 21. *αταρ δε*] *αλλα μην* i. m.
VII, 1. Hoc cap. adj. pr. 7. *ο οφθαλμος μου*
VIII, 1. Cap. VI man. 1. 12. *ουχι ξηρανθησεται*
X, 11. *ενειρας*] *ητοι συνερραψας* i. m. 15. *εαν τε ω*
XII, 14. *κατα ανθρωπων* 18. *ζωνην*
XIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 3. *αλλα* 6. *ελεγχον στοματος*
7. om. *ποτερον*
XIV, 1. Hoc cap. adj. pr. 8. *στελεγχος* 21. *εαν τε*
XV, 1. Cap. X man. 1. 2. *πνευματος* 3. om. *και* 27. *μηριων αινος δε αυτου υβρις* in ras., prima manus
μηριων tantum
XVI, 10. *επεπεσαν* 15. *προς εμε* 21. *σταξοι*
XVII, 1. Hoc cap. adj. pr.
XVIII, 1. Cap. 12 man. 1. 15. *αυτου εν θειω*

- XIX, 6. *οτι ο κυριος* 9. *δοξαν μου* 29. *επι ανομους*
 XX, 2. *οτι και ουχι συνι* in ras. man. 2. (?) 7. *εσθηριχθαι*
ειδοντες 10. om. *δε* 25. *διελθου* 28. *εκλυσαι*
 XXI, 30. *απαχθησεται* 34. *το δ' εμε*
 XXII, 3. *απλωσεις*
 XXIII, 9. *αυτου ουκ αντεσχον* 13. *ο αντιπιπτων*
 XXIV, 1. Hoc cap. adj. pr.
 XXV, 1. Cap. XVIII man. 1.
 XXVII, 1. Hoc cap. adj. pr.
 XXVIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 24. *παντα τε α.*
 XXIX, 1. Cap. 20 man. 1. 4. *ο κυριος* 6. *μου αι οδοι*
 20. *πορευσεται*
 XXX, 1. } Hoc cap. adj. pr.
 XXXI, 1. } 5. *εσπουδακεν* 6. *ακακιαν* cum *κα* in ras. 12.
μελων 18. *μητρος ωδηγησα* 20. *ηυλογησαν*
 XXXII, 17. Cap. 22. man. 1.
 XXXIII, 1. Hoc cap. adj. pr. 13. *της δικαιοσυνης μου* 23.
τρωσει
 XXXIV, 1. Cap. 23. man. 1. 2. *ενωπιζεσθε το καλον* 15.
πας γαρ βροτος 16. *ει δε μη* 18. *ασεβεστατος*
 20. *εκκληιομενων* 29. *παρεξεται. και ει κρυψει*
 XXXV, 1. Cap. 24. man. 1. 2. post *αμαρτων* (add.) i. t.:
κειμ (minio scr.), i. m. sub *κειμ.*: *ειπας γαρ οτι*
ουδεν συμβαλεται σοι
 XXXVI, 1. Cap. 25. man. 1. 25. *εν αυτω* 28. *επι αμν-*
θων βροντων (*επι, μυθ, ν[των]* in ras.!) 30. *ηδω*
 XXXVII, Hoc cap. adj. pr. 11. *καταπλασσει, — πληντει* man.
 rec. 12. *ενθεε βουλαθωθ* 15. *τα εργα αυτου*
 XXXVIII, 1. Cap. 26. m. 1. 14. *αυτο εθου*
 XXXIX, 1. Hoc cap. adj. pr. 12. *την αλωνα* 17. *εμερισεν*
 22. *απο σιδηρου* 33. cap. 27 m. 1.
 XL, 1. Cap. 28. m. 1. 14. *εγκαταπεξεσθαι*
 XLI, 1. Hoc cap. adj. pr. 21. *επ αυτον* 24. *εγκαταπε-*
ξεσθαι
 XLII, 1. Cap. 29. m. 1. 7. cap. 30. m. 1. 8. om. *ωβ*²
 — *υμων*² 9. cap. 31 m. 1. 11. cap. 32. m. 1.

Von den sogenannten korrigierten („[ex] corr.“) Stellen bei Holmes ist die „Korrektur“ mit roter Tinte übergeschrieben:

Hiob: XI, 13 XIII, 7 XVII, 8

Sprüche: IV, 4 IX, 11 XI, 2. 27 XIV, 32 XVII, 17
XXII, 15. 17. 18 XXIII, 1 (?) ^{στων}_{στων} XXIV, 5

Prediger: III, 18 IV, 1 VI, 1. 2 VIII, 3 IX, 12
XII, 3. 12.

Das heisst aber nach der Art des codex, dass nicht etwa die erste Lesart falsch, die zweite die einzusetzende sei, sondern die erste ist die Textlesart, die rot drüber geschriebene ist Variante.

Anhang.

Zum Schluss gebe ich eine Zusammenstellung stichometrischer Angaben aus verschiedenen Manuskripten. Über die Stichometrie des Nicephorus und Verwandtes vergleiche man vor allen Dingen Zahn's Geschichte des neutestamentlichen Kanons II, 1. Meine Siglen bedeuten:

- α cod. Barber. III, 36 (cf. unten)
- β cod. Vat. gr. 2058
- γ cod. Casanatensis
- δ cod. Laur. acq. gr. 44
- ε cod. Ven. Marc. gr. XVI
- ς cod. Vat. gr. 346
- ζ cod. Vat. gr. 1670
- η cod. Vat. gr. 336
- θ cod. Ven. gr. Clas. I, Nr. 13
- ι cod. Barber. V, 45
- κ cod. Dresd. A 170.

Genesis: 4308 $\alpha\beta\gamma\delta$ Vat. gr. 746 Vat. Pal. gr. 203

Exodus: 3400 $\alpha\beta\gamma\delta$

Leviticus: 2700 $\alpha\beta\gamma\delta$

Numeri: 3535 $\alpha\beta\gamma\delta$ Vat. gr. 2122

Deuteronomium: 3100 $\alpha\beta\gamma\delta$ Vat. gr. 2122

Josua: 2100 $\alpha\beta\gamma$

Richter: 2100 α

Ruth: 300 α

1. Samuelis: 2500 α (500 ϵ)

2. Samuelis: 2343 α 2042 ϵ

1. Könige: 2400 $\alpha\epsilon$

2. Könige: 2600 $\alpha\epsilon$

1. Chronik: 2000 α } 5000 ϵ

2. Chronik: 3000 α }

1. Esra: 1300 α } 3100 ϵ

2. Esra: 1800 α }

Psalter: 5100 α

Oden: 600 α

Hiob: 2200 mit $\times\times$ } $\alpha\varsigma\kappa$ (ϑ ?)

1600 ohne $\times\times$ }

Sprüche: 1750 $\alpha\varsigma\kappa$

Prediger: 750 $\alpha\varsigma\kappa$ 753 η

Hohes Lied: 286 $\alpha\varsigma\kappa$ 353 η

Weisheit Salomos: 1250 $\alpha\vartheta$

Jesus Sirach: 2650 $\alpha\vartheta$

Psalmen Salomos: 750 η

Kleine Propheten: 3750 oder 3600 oder 3300 (!) α

Hosea: 750 ι Joel: 210 ι

Habacuc: 150 ι Zephania: 160 ι

Haggai: 120 ι Sacharia: 670 ι 776 ζ

Maleachi: 190 ι 204 ζ

Jesaia: 3820 α 3700 ζ

Jeremia: 3800 α 4500 ζ

Baruch: 350 α 514 ζ

Klaglieder Jer.: 860 α $\overline{\eta\varphi}$ ι $\overline{\mu}$ ζ

Brief Jer.: 200 α

Ezechiel: 4000 α 4500 ζ

Daniel: 1720 α 1800 ζ

Susanna: 224 ζ

Esther: 750 $\alpha\epsilon\vartheta$

Tobias: 750 $\alpha\epsilon\vartheta$

Judith: 1300 $\alpha\epsilon$

B.

Analecta zur Hexapla.

Der Fieldschen Sammlung der Hexaplafragmente ist in Wort und That so viel Lob gespendet worden (beruht doch vornehmlich mit auf ihr die neue englische Konkordanz der Septuaginta), dass man auch einmal ihre schwachen Seiten ins Auge fassen darf (cf. DLZ. 1893. No. 47).

Es ist offenbar, dass Field das Material der hexaplarischen Handschriften noch nicht definitiv ausgenutzt hat. Dass es für die syrischen so steht, lehren Cerianis Photolithographie des Syrohexaplaris Ambrosianus und Lagardes Bibliotheca Syriaca. Für die griechischen Manuskripte hat Pitra den Nachweis geführt, der in seinen *Analecta Sacra* III, 551 ff. eine recht beträchtliche Auslese beisteuert. Auch hat Ceriani die ungenügende Vergleichen des wichtigen Marchalianus (und des Barberinus) nachgewiesen. Es muss also wieder kollationiert werden, obzwar einen schon einmal bearbeiteten codex zu behandeln, keine Freude und geringen Nutzen bringt. In Oxford liegen übrigens noch die Holmesschen schedae, die nach Fields Benutzung besser zu sein scheinen, als nach Holmes' und Parsons' Auslese. Vielleicht sind manche Vergleichen ausreichend (161!). Es müsste aber auch hier nicht tumultuarisch drauflos verglichen, sondern vorher die Manuskripte in Klassen geteilt werden, deren beste Repräsentanten genügen würden. Field hat eine solche Klassifizierung nicht vorgenommen, also bleibt die Aufgabe uns. Mehr Material und mehr Kritik verlangen wir; ersteres ist freilich leichter zu haben als letzteres, und beides leichter gefordert als besorgt. Die drei Proben, die ich hier gebe, zu I) Habbacuc III, II) 1. Samuelis I—XIV, III) Hiob sind lediglich Material, ausgewähltes zwar, aber nicht durchgearbeitetes.

I.

Dass zu Habbacuc III in dem berühmten Barberinus eine Übersetzung unbekannter Herkunft stehe, konnte man seit Walton allgemein wissen. Nobilius hatte auch schon auf den Venetus gr. I aufmerksam gemacht; denn dies ist der von ihm nicht näher bezeichnete codex, dessen Text er mit folgender Vorbemerkung anführt:

Ceterum quoniam in uno vetustissimo codice majoribus litteris exarato a primo diapsalmate usque in finem capitis multae et insignes varietates sunt, idcirco totam istam partem, quemadmodum in illo habet, hic subiiciemus.

Noch enger als dieser schliessen sich an den Barberinus Ho 62 und 147.

Es ist merkwürdig, dass in den Kommentaren diese Übersetzung nicht berücksichtigt wird. Deshalb und weil der Barberinus obendrein den üblichen Septuagintatext mit unbeachteten hexaplarischen Bemerkungen enthält, drucke ich ihn im Folgenden noch einmal ab. In der ersten Kolumne steht der erste Text des Barberinus mit den Varianten von V 62 und 147, in der zweiten der zweite des Barberinus, in der dritten der eigentümlich eklektische der Complutensis.

Cod. Barb. V, 45; Ho 86 saec. IX (?)

Allg. Beschreibung bei Holmes.

Die einzigartige Bedeutung dieses codex für die Hexapla ist früh erkannt worden. Trotzdem erscheint nach meinen Stichproben die Ausnutzung nicht vollständig zu sein. Kennen doch weder Holmes noch Field die zweite Übersetzung zu Habb. III mit den hexaplarischen Noten. Ich gebe beide Texte nach meiner Vergleichung.

Cod. Ven. Marc. gr. I; Ho 23. saec. VIII—IX
cf. oben.

Die Varianten nach meiner Kollation.

Cod. Bibl. Coll. Novi Oxon.; Ho 62 saec. XIII.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Cod. Bibl. Bodleianae olim K 96 nunc Graecus 30; Ho 147
saec. XIII.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Die beiden letzten Handschriften waren von Field zur lucianischen Rezension gerechnet, wenn er ihnen auch z. B. im Daniel einen besonderen Platz einräumt. Cornill bestritt das für beide, ausserdem trennte er sie und wies 62 eine ganz singuläre Stellung an. Giesebrecht zieht jetzt 62 wieder zu Lucian und schweigt über 147. Ich meine auf Grund eingehender Untersuchung, die ich hier nicht vorlegen kann, behaupten zu dürfen:

- dass beide Handschriften aufs engste zusammengehören,
- dass beide der Grundlage ihres Textes nach zu den für Lucian in Anspruch genommenen gehören,
- dass beide in verschiedenen Büchern verschieden stark hexaplarisch infiziert sind,
- dass im Ezechiel 62 diese Beeinflussung allerdings stärker zeigt als 147, wenn auch dieser nicht so frei davon ist, wie es nach Cornill scheinen könnte.

Eine sichere Erklärung für diesen Befund weiss ich so wenig zu geben wie Cornill. Wenn ein entweder sehr gelehrter oder sehr stumpfsinniger Schreiber hier einen Luciantext mit hexaplarischem Wissen kombiniert hat, so könnte er zwei verschiedene Vorlagen gehabt haben, oder auch nur eine einzige. Vielleicht ist der Barberinus selbst mit im Spiele gewesen, der auch sonst etwas zu Lucian hinneigt und gern mit 62 und 147 zusammengeht. Dann müsste aber noch für die Verschiedenheit von 62 und 147 im Ezechiel eine Erklärung gefunden werden. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, vielleicht entscheidet eine eingehendere Prüfung der Handschriften an Ort und Stelle.

86 ^a V 62 147	86 ^b	Complutensis
<p>Προσευχή ἀμβρακὸν τοῦ προφήτου (z. πρ. om. V 62 147) μετ' (μετὰ 62 147) ῥόδης. Κεφάλαιον ΣΝΗ (om. V 62 147, pr. A V).</p>	<p>Τέρας ἐκδοχῆς προσευχῇ ἀμβρακὸν μετ' ῥόδης τῶν ὁ ἐρμηνευτῶν. Κεφάλαιον ΣΞΕ.</p>	<p>Προσευχή ἀμβρακὸν τοῦ προφήτου μετὰ ῥόδης.</p>
<p>1. Κύριε εἰσακήκοα τὴν ἀκοήν σου καὶ ἐλαβήθην (ἐφοβήθην V). 2. κύριε κατενόησα τὰ ἔργα σου καὶ ἐξέστην. ἐν μέσῳ δύο ζώων γνωσθήση. ἐν τῷ ἐγγίξειν τὰ ἔτη ἐπιγνω- σθήση. ἐν τῷ παρῆναι τὸν καιρὸν ἀνα- δειχθήση. ἐν τῷ ταραχθῆναι τὴν ψυχὴν μου ἐν δαγγῇ ἐλέους μνησθήση.</p>	<p>1. Κύριε εἰσακήκοα τὴν ἀκοήν σου καὶ ἐφοβήθην. 2. } = 86^a</p>	<p>1. } = 86^b 2. }</p>
<p>3. ὁ Θεὸς ἀπὸ λιθοῦς (Θεμὴν V) ἦξει. καὶ ὁ ἄνθρωπος ἐξ ὄρους φαρὰν (κατα- σκόου δασέως V).</p>	<p>3. ὁ Θεὸς ἀπὸ Θεμὴν ἦξει. καὶ ὁ ἄνθρωπος ἐξ ὄρους φαρὰν κατα- σκόου δασέως.</p>	<p>3. ὁ Θεὸς ἐκ Θεμὴν ἦξει. καὶ ὁ ἄνθρωπος ἐξ ὄρους φαρὰν κατασκόου.</p>

Μεταβλητὴ διαψάλματος (Διάψαλμα V)	Διάψαλμα (i. m. A' Σ' ἀεί θ' εἰς τέλος).	Διάψαλμα.
Κεφάλαιον ΣΝΘ (om. V 62 147). Ἐκάλυψεν ὁ οὐρανὸς πῆρ ἐντρε- πειαν (οὐρανὸς ἡ εὐπρέπεια V) τῆς δόξης αὐτοῦ. καὶ τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ ἐπλήσθη ἡ οἰκουμένη.	Κεφάλαιον ΣΞΦ. Ἐκάλυψεν οὐρανὸς ἡ ἀρετὴ αὐτοῦ. καὶ αἰνέσεως αὐτοῦ πλήρης ἡ γῆ. 4. καὶ φέγγος αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται. κέρματα ἐν χερσὶν αὐτοῦ (i. m. ὑπ- άρχει αὐτῷ). καὶ ἔθροιο ἀγάπτηριν κραταῖαν ισχυὸς αὐτοῦ. 5. πρὸ προσώπου αὐτοῦ πορεύεται λόγος (i. m. A' λοιμὸς Σ' θά- νατος). καὶ ἐξελεύσεται εἰς πεδία (i. m. παιδείαν, A' πτηνῶν Σ' ὄρνεον) κατὰ πόδας αὐτοῦ.	Ἐκάλυψεν οὐρανὸς ἡ ἀρετὴ αὐτοῦ. καὶ τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ ἐπλήσθη ἡ γῆ. 4. καὶ διαίγασμα αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται.
4. διαίγασμα φωτὸς ἔσται αὐτῷ (καὶ φέγγος αὐτοῦ ὥς φῶς ἔσται καὶ V). κέρματα ἐκ χειρὸς (ἐν χερσὶν V) αὐτοῦ ὑπάρχει αὐτῷ. ἐκεῖ ἐπεστήρικται (ἀντεστ. V) ἡ δύναμις τῆς δόξης αὐτοῦ.	5. πρὸ προσώπου αὐτοῦ προελεύσεται (προσελ. 62) πῦσσις. καὶ κατὰ πόδας αὐτοῦ ἀκολου- θήσῃ (ἀκολουθήσει V 62 147) τὰ μέγιστα τῶν πετηνῶν (πε- τευνῶν V 62 147).	

= 86^b

86 ^a V 62 147	86 ^b	Complutensis
<p>Κεφάλαιον ΣΞ (om. V 62 147).</p> <p>6. Στὰς διεμέτησαν τὴν γῆν· κατανοίσας ἐξείκασεν τὰ ἔθνη· διεθρύβη (om. V), καὶ τὰ ἔθνη θραυσθήσεται (θραυσθήσονται V).</p> <p>κατανωθήσονται αἱ νέπαι (+ αἱ V) ἐκ τοῦ αἰῶνος· αἱ ὁδοὶ αἱ ἐξ ἀρχῆς ἀλλοιωθήσονται (V om. ἀλλ. — οἰκουμένη).</p> <p>αὐτοῦ ἔνεκα σευσθήσεται ἡ οἰκουμένη (V add. ἀντὶ κόσμων).</p> <p>7. κατανωθήσεται τὰς σκηνὰς (+ τῶν V) αἰθιόπων· ταραχθήσονται οἱ κατοικοῦντες τὰς δέσφεις μαδιάμ (βαριάμ 62).</p>	<p>Κεφάλαιον ΣΕΖ.</p> <p>6. Ἔσθη καὶ ἐσαλεύθη ἡ γῆ· ἐπέβλεψεν καὶ ἑτάκῃ ἔθνη· διεθρύβη τὰ ἔθνη βίᾳ.</p> <p>ἐτάκῃσαν βουνὸν αἰῶνιοι· πορίας αἰωνίους αὐτοῦ ἀντὶ κόσμων (i. m. A ἀντὶ ἀνωφερλοῦς Σ' διὰ ἀδικίαν θ' ἀντὶ ἀδικίας).</p> <p>7. σκηνώματα αἰθιόπων ποτηθήσονται· καὶ σκηναὶ γῆς (i. m. ο δέσφεις) μαδιάμ (i. m. μαδιάμ εἰς δίκην).</p>	<p>6. ἔσθη καὶ ἐσαλεύθη ἡ γῆ· κατανόησεν καὶ ἐξείκασεν τὰ ἔθνη· καὶ τὰ ἔθνη ἐθραυσθήσαν.</p> <p>ἐτάκῃσαν βουνὸν τοῦ αἰῶνος· αἱ ὁδοὶ αἰώνιοι</p> <p>7. ἀντὶ κόσμων εἶδον τὰς σκηνὰς αἰθιόπων· ταραχθήσονται καὶ αἱ σκηναὶ γῆς μαδιάμ.</p>

Κεφάλαιον ΞΑ (om. V 62 147).

8. μή ἐν ποταμοῖς ὀργισθῆς κύριε;
ἢ ἐν ποταμοῖς ὁ θυμός σου;
ἢ ἐν θαλάσῃ ἡ ὀργή (τὸ ὀρ-
μημά V) σου;
ἀνέβης (praem. κύριε V) ἐπὶ
τὰ ἔξωτά σου·
ἢ ἑπασία σου σωτηρία ὁ προ-
έβης.

9. ἐξεγέρθη τὸ τόξον σου·
ἐχόρτασας (+ τὰς V) βολίδας
τῆς φαρέτρας αὐτοῦ (αὐτῆς V).

Διάψαλμα (in 86* man. sec.?,
om. V 147).

Κεφάλαιον ΞΒ (om. V 62 147).
Ποταμούς διεσκέδασας·
καὶ γῆν σείσεις.

10. ἐν τῷ ἀντοφθαλμῷν τε (om. V)
ταραχθήσονται τὰ ὄρη·
ἐν τῷ τὸν ἐξαισιὸν σου ὄμβρον
διελθὲν δι' αὐτῆς

8. μή ἐν ποταμοῖς ὀργισθῆς κύριε;
ἢ ἐν ποταμοῖς ὁ θυμός σου;
ἢ ἐν θαλάσῃ τὸ ὀρμημά σου;
δοι ἐπιβίση ἐπὶ τοὺς ἑπτοὺς
σου·
καὶ ἡ ἑπασία σου σωτηρία.

9. ἐντένων ἐντενεῖς τὸ τόξον σου
ἐπὶ σκῆπτρα λέγει κύριος (i. m.
εἶπεν κύριος).

Διάψαλμα.

Κεφάλαιον ΣΕΗ.
Ποταμῶν ὀργίσεται γῆ (i. m. Α'
ποταμούς σκίσεις γῆς).

10. Ὀψονταί σε καὶ ὠδινήσουσιν
λαοί (i. m. ὁ ὄρη).
σκορπίζων ὕδατα πορίας αὐτοῦ
(i. m. Σ' ἐπινάγματα ὕδατων
παρήλθεν).

8.

= 86^b, exc. ἡ ὀρμή σου.

9. ἐκτενέας ἐκτενεῖς τὸ τόξον σου
ἐπὶ τὰ σκῆπτρα λέγει κύριος.

Διάψαλμα.

Ὁ ποταμός σκίζεται τῇ γῇ.

10. εἰδὼν σε καὶ συναλγούσιν
λαοί.
διασπέρεις ὕδατα τῆς πορίας·

86* V 62 147	86 ^b	Complutensis
<p>ἡ ἄβυσσος ἀνεφώνησεν μείζον (μεζων V 62 μεζω 147).</p> <p>11. φῶς τὸ λαμπρὸν τοῦ ἡλίου ἐπέσχεν· τὸ δὲ φέγγος τῆς σελήνης ἐστάθη· κατὰ τὸ φέγγος τῶν βολίδων σου πορεύονται· κατὰ τὸ φέγγος ἀστρατῆς μαχαίρας σου. 12. μετὰ θυμοῦ ἐγερθήσῃ ἐπὶ τὴν γῆν· 13. ἀνεφάνης ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ λαοῦ σου. ἐρύσασθαι τοὺς ἐκλεκτοὺς (χριστοὺς V) σου· κατεστέξουσας κεφαλὰς ἀνθρώπων ὑπερηφάνων (κατ.—ὕπ. om. V).</p>	<p>ἔδωκεν ἡ ἄβυσσος φωνὴν αὐτῆς· ὑψος φαντασίας αὐτῆς. 11. ἐπήρθη ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη ἔστη ἐν τῇ τάξει αὐτῆς· εἰς φῶς βολίδες σου πορεύονται εἰς φέγγος ἀστρατῆς δοπλων σου. 12. ἐν ἀπειλῇ σου συμπιπτήσεις γῆν (i. m. δλιγώσεις γῆν) καὶ ἐν θυμῷ κατὰξεις ἔθνη. 13. ἐξήλθες εἰς σωτηρίαν λαοῦ σου τοῦ σῶσαι τοὺς χριστοὺς (i. m. ὁ τὸν χριστὸν) σου· ἐβαλας εἰς κεφαλὰς ἀνόμων θάνατον·</p>	<p>ἔδωκεν ἡ ἄβυσσος τὴν φωνὴν αὐτοῦ τὸ ὕψος τῆς φαντασίας αὐτοῦ. 11. ὑψώθη ὁ ἥλιος, καὶ ἡ σελήνη ἔστη ἐν τῇ τάξει αὐτῆς· ἐν φωνῇ αἱ βολίδες σου πορεύονται καὶ ἐν φέγγει ἀστρατῆς τῶν δοπλων σου. 12. ἐν ἀπειλῇ ἐλαττώσεις τὴν γῆν καὶ ἐν θυμῷ κατὰξεις ἔθνη. 13. ἐξήλθες ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ λαοῦ σου τοῦ σῶσαι τοὺς χριστοὺς σου· ἐπεμψας ἐπὶ κεφαλὰν ἀσεβῶν θάνατον·</p>

<p>ἕως ἀβύσσου τῆς θάλασσης κατα- δύσσονται. (+ Διάψαλμα V). Κεφάλαιον ΕΓ (om. V 62 147). 14. Ἐξεδίκης μετὰ δυνάμεώς σου τοὺς ἀρχηγούς τῶν ἀμαρτωλῶν τοὺς (V inc. sect. 3) πεποιθό- τας ἐπὶ τῇ ἀδελείᾳ αὐτῶν. ἔνεκεν τοῦ καταφραγεῖν τοὺς (om. V 62 147) πτωχοὺς λάθρα.</p>	<p>ἐξήγειρας δεσμοὺς ἕως τραχήλους εἰς τέλος (ut videtur pro διάψαλμα). Κεφάλαιον ΣΕΘ. 14. δέκοψας ἐν ἐκστάσει κεφαλὰς δυναστῶν. σεισθήσονται ἐν αὐτῇ. διανοίξουσι καλινὸς αὐτῶν. ὡς ἐσθίων πτωχὸς λάθρα (i. m. Ἄ τοῦ διασκορτίσαι γυνή- μα αὐτῶν τοῦ φραγεῖν πένητα ἐν ἀποκρύφῳ. Σ' ἐπελθόντα σκορτίσαι τοὺς γυναικῶνας, ὥστε καταφραγεῖν πτωχὸν κρυφίως). Διάψαλμα.</p>	<p>ἡγειρας δεσμοὺς ἕως τοῦ τρα- χήλου εἰς τέλος (cf. 86^b). 14. Διμερίσας ἐν θάμβει τὰς κε- φαλὰς τῶν δυναστῶν. σαλευθήσονται ἐν αὐτῇ. ἀνοίξουσι τὰς ἡμέρας ὡς τρώγων πτωχὸν ἐν ἀπο- κρύφῳ.</p>
<p>15. ἀνεβίβασας ἐπὶ (+ εἰς V) θα- λάσσης τοὺς ἕπτους σου. ἐταράχθη (—σαν V) τὰ ἐξαισία ὑδάτα τῆς ἀβύσσου (θάλασσης 147?).</p>	<p>15. Καὶ ἐπεβίβασας εἰς θάλασσαν τοὺς ἕπτους σου ταράσσοντας ὑδάτα πολλὰ (i. m. ὑδωρ πολόν).</p>	<p>15. καὶ υπερήγαγες ἐπὶ θάλασσης τοὺς ἕπτους σου συνταράσσοντας ὑδάτα πολλὰ.</p>

ἡ δὲ γῆ σὸ μὴ ἐκθάλῃ βοτάνην· ἐκλείψει ἐκ μάνδρας πόρβαρα καὶ βόες οὐχ ὑπάρξουσιν ἐπὶ φάνταις (V primo φαντης).	καὶ τὰ πεδία οὐ ποιήσει βρώ- σιν· ἐξέλειπτον ἀπὸ βρώσεως πόρ- βαρα καὶ οὐχ ὑπάρξουσιν βόες ἐπὶ φά- νταις (i. m. καὶ οὐχ ὑπάρχουσι ἐπὶ φάνταις βόες ἐξιλιάσεως αὐτῶν).	καὶ τὰ πεδία οὐ ποιήσουσιν βρώματα· ἐξέλειπτον διότι ἔργονον πόρβαρα καὶ οὐκ εἰσὶν βόες ἐν ταῖς φάνταις.
18. ἐγὼ (V inc. sect. 4) δὲ ἐν κν- ρίῳ ἀγαλλιάσομαι, χαρήσομαι ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σω- τήρῳ μου.	18. ἐγὼ δὲ ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἀγαλλιά- σομαι χαρήσομαι ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σω- τήρῳ μου.	18. ἐγὼ δὲ ἐν τῷ κυρίῳ ἀγαλλιά- σομαι εὐφρανθήσομαι ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σωτήρῳ μου.
19. κύριος ὁ Θεός μου ἔδωκέ μοι ισχύν· καὶ κατέστησε τοὺς πόδας μου ἀσφαλεῖς· καὶ ἐπὶ τοὺς (om. 62) τραχήλους τῶν ἐχθρῶν μου ἐπιβιβᾷ με (ἐπιβέβηκα 147)· ταχύς (V καθήσας in ras., antea erat ταχύς) κατε- παύσατο.	19. κύριος ὁ Θεός μου δύναμις μου, καὶ τάξει τοὺς πόδας μου ὥσπερ ἐλάφου (i. m. εἰς συντέλειαν)· καὶ ἐπὶ τὰ ὕψηλὰ ἐπιβιβᾷ με, τοῦ νικῆσαι ἐν τῇ ῥῆδῃ αὐτοῦ.	19. κύριος ὁ Θεός ἰσχύς μου· καὶ θήσει τοὺς πόδας μου εἰς συντέλειαν· ἐπὶ τὰ ὕψηλὰ ἐπιθήσει με, τοῦ νικῆσαι ἐν τῇ ῥῆδῃ αὐτοῦ.

86 ^a V 62 147	86 ^b	Complutensis
<p align="center">Subscriptio :</p> <p>Τὴν ῥῶδην τοῦ ἀμβρακίου οὐχ εἶπον συμφοροῦσαν οὔτε τοῖς ὁ οὔτε ἀν- λα οὔτε συμμάχῳ οὔτε θεοδοσίῳ· ζήτησεις οὖν, εἰ πῆς ἔῃ πῆς ἑ- κδύσειός ἐστιν.¹⁾</p>	<p align="center">Subscriptio :</p> <p>Ἀμβρακίου ἀμελὲς καὶ ὁ πατήρ ἀνέστη· στίχοι PN.</p>	<p align="center">Subscriptio :</p> <p>_____</p>

¹⁾ cf. Field zu Habbauc III.

II.

Zu βασιλειων α'—δ' war eine der Hauptquellen für Montfaucons Hexapla der Coislinianus VIII saec. X, Ho 243 gewesen. Derselbe beginnt aber erst mit 1. Sam. XIV, 49. Field bemühte sich deshalb in dem nächst verwandten

Cod. Ven. Marc. gr. XVI saec. XI

(Allg. Beschr. bei Zanetti und Field)

einen Ersatz zu finden. Professor Riccoboni besorgte die Kollation. Da aber entweder dieser oder Field seine Auslese schlecht getroffen hat, gebe ich im Folgenden meine Ausbeute in extenso; nur was Field ganz richtig hat, lasse ich fort. Die Handschrift ist mit mehreren Tinten von mehreren Händen geschrieben, ausserdem so ungünstig eingebunden und beschnitten, dass von den schon nicht sehr leserlichen Scholien noch manches verloren gegangen ist, besonders auch die Zeichen, durch welche die Noten auf die zugehörigen Textworte bezogen werden. Stellen, an denen mir die Lesung zweifelhaft ist, sind mit [?], wo der Sinn, mit [!] bezeichnet. Was δ¹ bedeutet, scheint mir nicht ganz ausgemacht (cf. Field. Prolegom. XCVI). Auffällig ist, dass die anfangs öfter vorkommenden Namen Α' Σ' Θ' von cap. VI an mehr und mehr durch anonyme Lesungen verdrängt werden.

In textu	In margine
I, 3.	παντο[κράτορι] στρατ[ιῶν] δυνάμε[ων]
6.	καὶ παρῶρ[γιζεν] αὐτὴν ἢ ἀντίζηλος αὐτῆς καί γε παροργισ[μῶ] ἐ[ξουθε]νοῦσα αὐ[τήν]
	Θ' διὰ τὸ δόδύρεσθαι παρ[ώργι]ζεν αὐτὴν ἢ ἀντίζη[λος αὐτῆς] διὰ τὸ παροργισμῶ [ἐξουθενεῖν αὐτήν]
9. ×	[× καὶ] μετὰ τὸ πιεῖν
10. × καὶ κλαίονσα	[× κλαυ]θμῶ
11.	καὶ μὴ ἐπιλάθῃς τῆς δούλης σου
μέθυσμα	σίκερα
13. αὐτή	ΓΡ αὐτ[η]
	Θ' × μόνον τ. χειλέων κτλ.
14. σου ×	Ὀλυμπ. × ἀπό σου
15. κύριε	add. μου
16. λοιμὴν (cod. zu ἀδολεσχίας)	Σύμμαχος· ἀποστ[ασίας] × καὶ ἀθυμίας μου ἐλάλησα
18. εὔρεν	ΓΡ εὔροι διετράπη (anonym.!) παντοκρ[άτορος]
20.	ΓΡ καθεσθῆσεται
22. καθίσεται	ΓΡ πλήν
23.	τὸ φαινόμενόν σοι
24.	ἤνικα κτλ (anonym.!) × μετὰ ταύρων τριῶν sub Ὀλυμπ. ἐκ Θεοδοτίωνος προσετέθη τοῦτο add. τῶν ἡμερῶν
καὶ ἄρτοις θύσιαν	προεισῆλθεν
25. προσήγαγεν	× κύριέ μου
26.	ΓΡ κίχημι
28. κιχῶ	ἄλλη γραφή· καγὼ δίδωμι αὐτὸν τῷ κυρίῳ Θ' εἰς ὑπεροχὴν [ὑπερβολὴν ?] Σ' Θ' κεχορησμένοι
II, 3.	
5.	

In textu	In margine
παρήκαν στεῖρα	Α' συνετρίβησαν Σ' ανενδεείς ἐγένοντο ΓΡ ἡ στεῖρα
8.	ΓΡ ἀνιστᾶ ἀπὸ γῆς πτωχὸν καὶ ἀπὸ κοπρίας ἀνιστᾶ πένητα ΓΡ τοῦ καθίσαι μετὰ δυναστῶν ΓΡ αὐτῷ
αὐτοῖς	Ὀλυμπ. πέρατα
10. δίκαιος ὢν	οὔτε ἐν τοῖς ο' κείται ≡ ἐν τῷ ἐξαπλῷ δ' ἡγκύλησα [!]
11.	Θ' Ὀλπ. εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ
ἀρμαθαῖμ ×	εἰς τὸν οἶκον αὐτῶν × ὁλ' ἐλκανά
12.	Σ' ἀποστασίας, ἀνυπότακτοι
13. δικαίωμα	Α' κρῖμα Σ' καθῆκον
14. × εἰς τὸν λέβητα	× εἰς τὸν λέβητα
17. ἡθέτουν ×	× οἱ ἄνδρες
18.	ἐφούδ' ἔνδυμα ἱερατικόν· ἄλλος οὕτως ἡρμῆνευσε τὸ ἐφούδ'· ὅτι ἱερατικὸν σκευὸς ἐστίν.
19. διπλοῖδα	ἔνδυμα Σ' ἐφροστρίδα Θ' ἐπενδύτην
ἀκούω	ὁλ' add. λόγους καθ' ἡμῶν (!) πονηροῦς
20.	ἀνταποδοίη
21. &	praem. σύμπαντα
25. ὅτι	ἀντὶ τοῦ διὰ τοῦτο. ὁ Σύμμαχος· διὰ τοῦτο ἠθέλησε κύριος τοῦ θανατῶσαι αὐτούς
27. εἶπεν ×	× πρὸς αὐτόν
28. αἶρειν	φορεῖν
ἐφούδ	ἐπένδυμα
29.	ὁλ' ἀπελακτ. κτλ Σ' προετίμησας
30. μηδαμῶς ἐμοὶ } ἀλλ' ἢ ὅτι }	βέβηλόν μοι ὕλεως
33. ῥομφαία	ἐκλιμοῦν [?] Θ' τηῖται

In textu	In margine
36. ἄρτον λέγων	ψωμόν praeem. δι καὶ ἐν ἄρτι ἐνί
III, 1.	διακοπτομένη Σ' προσερχομένη
2.	× ἡμβλύνθησαν Θ' ἀμανροῦσθαι
7. θεόν	δι pr. τόν
8. καλέσαι	δι add. μου Θ' συνετέθη
10. κατέστη	δι ἐστηλώθη
13. ἀγγέλικα ἐκδικῶ	προεῖπον κρινῶ
16. ἰδοὺ ἐγώ	Σ' πάρειμι
17. × καὶ τ. πρ.	× ἡστέρ. κτλ = Field exc. προστεθέντα
21. εἰς πάντα ἰσραήλ	ἐν σηλώμ, ἐν λόγῳ
IV, 3. λάβωμεν ×	× πρὸς ἡμᾶς ἐκ σηλώμ
4. τοῦ κυρίου κιβωτοῦ	τοῦ δυνατοῦ add. τῆς διαθ[ήκης] τοῦ θ[εοῦ] ἡμῶν
12.	καὶ [αἱ] μανθ[ύαι]
15. ἐνεθήκοντα × ἐπανέστησαν	× καὶ ὀκτώ ἀπεσπείθησαν
17. τεθνήκασιν ×	× ὄφρ' καὶ φινεές
18.	ἐπὶ τὴν θύραν
20.	ἐν δὲ τῷ καιρῷ τοῦ ἀποθνήσκειν αὐτήν· καὶ· κατὰ καιρὸν θανάτου αὐτῆς.
21.	εἰχαβῶδ
22. × ἰσραήλ	× ἀπὸ
V, 1. κιβωτόν	γλωσσόκομον
3. ἀξιώτιοι × κατέστησαν	× τῇ ἐπαύριον add. αὐτόν
4. ἐνώπιον × ἵχνη	× ἐνώπιον ἐπὶ τὴν γῆν ταρσοί, καρποί
μαφεθάμ ×	× τῶν σταθμῶν
5. βαθμόν κτλ	[Α' ?] Θ' χωρίς
6.	× ἐφαγεδείνισεν ἐπάταξεν αὐτοὺς εἰς τὰς ἑδρας κατὰ τῶν κρυπτῶν

In textu	In margine
8. συνάγουσι ×	× πάντας
9. × ἔως	× καὶ περιελύντο αὐτῶν αἱ ἔδραι· ἐξέπιπτεν αὐτοῖς τὸ ἀπευθυμένον· Ἀκύλας οὕτως ἐξέδωκεν· αὐτῶν αἱ ἔδραι, Σύμμαχος δὲ εἰς τὰ κρυπτά· ἡρμή- νευσεν.
11. κιβωτός ×	× ΠΙΠΙ
VI, 3. ἐξιλασθήσεται	γνωστὸν ἔσται
4. ἔδρας	κρυπτά
× μῦς	× ποιήσητε
6. ἐνέπαιξεν	ἐνήλλαξεν, παρεχρήσατο
8.	Ἰώσηπος γλωσσόκομον προσηγόρευσε τὸ βαεργάλ
11. × καὶ τὰς ἔδρας	× καὶ τὰς εἰκόνας τῶν ἐδρῶν αὐτῶν
12. ἐπορεύοντο ×	× πορευόμενοι
καὶ ἐκοπίων	καὶ μυκώμενοι
14.	λαρνάκιον, γλωσσόκομον, σκεῦος
18.	διηρμένης, τετειχισμένης, ὀχυρᾶς
19. ἡσμένισαν	ἐπάταξαν — ὁ Ἀκύλας· καὶ ἐπάταξαν ἐν ἀνδράσι βειθσαμῦς, ὅτι εἶδον ἐν γλωσσοκόμῳ κυρίου
21. ἀποστέλλουσιν ×	× οἱ ἐν βειθσαμῦς
VII, 2. ἐπέστρεψεν	ΓΡ ἐπέβλεψεν
3. ἄλση ×	× ἀσταρώθ
10. συνεχύθησαν	συνήχθησαν, ἐξέστησαν
12. × λίθος	× ὁ σημαίνει
15. ἐδίκασεν	ἔκρινεν
16. ἀρμαθαίμ	τὸ κατάλυμα, ἡ ἀνάπανσις, ἡ κτίσις
IX, 5. ἀνείς	κοπάσας, ἀποστάς
φροντίζει	μεριμνῶν
7. ἀγγελίων	σκεύων
9. ἔμπροσθεν ²	κατὰ τὸ ἀρχαῖον
ἐπερωτᾶν	ἐκζητῆσαι
12. ἡμῶν ×	× τάχυνον

In textu	In margine
17. ἀπεκρίθη καὶ × παντὶ τῷ οἴκῳ	εἶπεν
21. φυλῆς βενιαμὶν ×	συγγενείας × καὶ ἡ πατριὰ μου ἐλαχίστη παρὰ πάσας τὰς πατριάς βενιαμὶν
24. κωλεάν ×	× κνήμην καὶ × τὸ ἐπ' αὐτῆς ὅτι ἐλ. τ. λαὸν ἐκ.
27. ἡμῶν × ἀκουστών σοι ×	× καὶ διῆλθεν × ποιήσω
X, 4. ἐρωτήσουσιν 6. σιραφήση 8. καταβήση × ἔμ- προσθέν μου ἰδοὺ ἐγώ	ἀσπασώμενοί σε [?] μεταλλαγῇ add. εἰμι
11. προφητῶν × προ- φητεύων	
12. παραβολήν	παραβολήν, παροιμίαν
XI, 7. ἀγγέλων × αὐτοῦ 10. 12. σαμουήλ 15. ὥστε	πάν ὃ ἐὰν ἀρ. ὑμ. τὸν πλησίον (!) ἕως
XII, 3. 5. λαὸν × μάρτυς 15. ἐπὶ τ. β.	κ. π. ὀφθαλμοὺς κτλ × μάρτυς ἐν τοῖς πατράσιν
XIII, 1. × υἱὸς-ἰσραήλ	τοῦτο ἐν τοῖς ἀκριβεσιτάτοις ἀντιγράφοις οὐ κεῖται
5. ἐξ ἐναντίας 6. ὅτι στενῶς 7. μάνδραις 11. ἐν τῷ μαρτυρίῳ 12. ἐνεκρατευσάμην 19. τέκτων σιδήρου 20.	ἀπὸ ἀνατολῶν ὅτι προσήγγισαν μυχοῖς, ἀποκρύφοις, ὁπαῖς εἰς τὸν καιρὸν, κατὰ τὴν συνταγὴν ἐγκρατεῦσθαι βιασθεῖς χαλκεύς ὀδόντα δὲ δ. μὲν Σύμμαχος τὴν ὕνιν, ὁ δὲ Ἀκύλας

In textu	In margine
	τὸ ἄροτρον ἡρμήνευσαν, τὸν δὲ σίκλον στατήρα ἐκάλεσαν
XIV, 1.	στήλωσιν, σύστημα, σιάσιν
4. ✕ καὶ ὁδοὺς κτλ	μᾶλλον ταῦτα ἐν τῷ ἐξαπλῷ ἡστέρισται ὡς ἐκ Θ' προστεθέντα
5. ἡ ὁδὸς ἡ μία	ἡ ἐξοχή ἡ μία, ὁ εἰς ἐπίρρητος [sequitur scholion Θεοδοωρήτου (!) cf. Field.]
8.	ἀποκαλυφθησόμεθα, φανώμεν
9. ἐφ' ἑαυτούς	ἐπὶ τοῦ τόπου ἡμῶν
11. τρώγων ἐκρύβησαν μεσσάβ	δπλων εἰς τὴν ὑπόστασιν εἰς τὸ πλῆθος, εἰς τὸ τῶν στρατοπέδων σῆφος
12. τὰ σκεύη γνωριοῦμεν	τὰ δπλα δηλώσομεν
14. ὡς εἴκοσι	ὡς ἐπὶ ἡμισυ αὐλακος ζευγος ἀγροῦ (!)
17. ἐφούδ	ἐνδυμα ἱερατικόν
21. ✕ τῶν μετὰ } κτλ	✕ ἐν τῷ ἐξαπλῷ
22. ✕ καὶ πᾶς }	
24. ἀρᾶται ✕ σαοὺλ τ. λ. λ.	
29.	ἐτάραξεν ὁ πατήρ μου τὴν γῆν
32. ἐκοπίασεν ἐκλίθη	ἐξελεύθη, ἐθρύφθη, ἐστράφη (?) ὥρμησεν
34. ἕκαστος ✕ βοῦν ἑαυτοῦ ✕ τὸ ἐν χειρὶ αὐτοῦ ✕ τὴν νύκτα ✕	
36. καὶ εἶπον ✕ λαός	
42. βάλετε ὃν ἂν κτλ sub ✕ ✕	ρίψατε, κληρώσατε ταῦτα ἐν μόνη κεῖται τῇ ἐκδόσει Θ' ζ β δ (?)
47. Vac.	καὶ εἰς τοὺς υἱοὺς ἀμμών.

III.

Die folgenden hexaplarischen Anmerkungen zum Hiob stammen aus fünf Handschriften, von denen drei schon für Holmes und Parsons verglichen waren. Die Handschriften sind

- a) Cod. Vat. gr. 749; Ho 258. Uncial. saec. IX.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Die zu den ersten Kapiteln reichlich vorhandenen hexaplarischen Scholien verschwinden bald fast gänzlich.

- b) Cod. Ven. Marc. gr. CCCCXXXVIII. saec.

Allg. Beschr. Katal.

Der codex teilt, wie manche andre, den Hiob so ein:

Εἰσὶ δὲ ἐν τῇδε τῇ βίβλῳ διάλογοι νβ' ἐν περιοχαῖς λε' οὕτως·

<i>ἐξηγητικοῦ μὲν πνεύ-</i>	
<i>ματος διάλογοι</i>	<i>ζ'</i>
<i>κυρίου</i>	<i>θ'</i>
<i>διαβόλου</i>	<i>δ'</i>
<i>ἀγγέλου</i>	<i>δ'</i>
<i>ιώβ</i>	<i>IE'</i>
<i>γυναικός</i>	<i>Α'</i>
<i>ἐλιδάζ</i>	<i>Γ'</i>
<i>βαλδάδ</i>	<i>Γ'</i>
<i>σωφάρ</i>	<i>Β'</i>
<i>ἐλιούς</i>	<i>Ε'</i>
<i>όμοῦ</i>	<i>NB'.</i>

c) Cod. Ven. Marc. gr. XXI. saec.

Allg. Beschr. Katal.

d) Cod. Vat. gr. 338; Ho 255 s. IX—X.

Allg. Beschr. bei Holmes.

Die sehr schöne Minuskel ist nach fol. 182* im Jahre 1418 von Christophorus von Londelmont aus Florenz in Candia erstanden. Foll. 1—3 und 183—185 sind Reste eines d in jeder Hinsicht sehr ähnlichen codex; ich habe ihn, obschon er kaum genannt werden wird, mit d' bezeichnet.

e) Cod. Dresd. A. 170; Ho 161.

Beschr. cf. oben.

Die Handschrift enthält zahllose hexaplarische Lesarten, doch ist die Ausbeute an neuen sehr gering, da fast alles schon von Nobilius aus der Schwesterhandschrift Vat. gr. 346 = Ho 248 veröffentlicht ist. Auffallend ist die vereinzelt erscheinende Citierung grösserer Sätze unter dem Titel Α, Σ oder Θ, welche dem Verdacht unterliegen, aus dem Septuagintatext und hexaplarischen Noten später kombiniert zu sein (cf. 23, 5. 6).

Ich gebe nur eine gedrängte Auslese aus meinen Auszügen; hoffentlich wird man finden, dass der richtige Mittelweg zwischen dem Zuviel und dem Zuwenig eingeschlagen ist.

Wo nicht ausdrücklich durch i. t. das Gegenteil bemerkt ist, sind die angeführten Lesarten sämtlich Randnoten. (Δ) Γ bedeutet (Διπλή) Γραφή, der Ausdruck wird von den codices, wie es scheint, sowohl auf Textvarianten, wie auf eigentliche hexaplarische Lesarten angewandt.

I, 3. κατὰ δουλείαν οἰκείται abdd'e Schol.

6. Α καί γε ὁ σατανᾶς κτλ e

16. Α ἔτι κτλ ab(d)e

22. τοῦτο οὐ κεῖται ἐν τῷ ἑβραϊκῷ, ἀλλ' οὐδὲ δσα
ὠφέλιστα οὐδὲ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἐρμηνευταῖς, ὑπὸ
δὲ τῶν ο' πρὸς σαφήνειαν προσετέθη e

II, 2. Οἱ λοιποὶ· καὶ (i. t. τότε) d

9. Ἀκύλ[ας]· τῇ ἀκακίᾳ σου (i. t. μέχρι κτλ) c
τὰ σεσημειώμενα οὐ κεῖται ἐν τῷ ἐβραϊκῷ (i. t.
÷ χρόνου κτλ) e
13. × Θ' καὶ ἑπτὰ νύκτας a b
- III, 16. Σ' [ὥσπερ] ἔμβρνον μὴ ἴδον φῶς b d
23. × Α' οὐ ἡ δόδος κτλ b
- IV, 12. 13. Α' μεγάλοι αὐτοῦ καὶ ἑκατόνταρχοι [? cod.
ἐγκατονάρφοβοι ut vid.] e
19. ἕα δέ d
- V, 5. Α' ἐφ. διψ. εὐπορίας αὐτ. e
10. ἐκπλήξεως ἄξια (i. t. ἐξαίσια) b d Schol.?
23. ὑποταγήσονται (i. t. εἰρηνεύουσιν) b d
24. ΔΓ τέκνα (i. t. ἔκγονα) d
- VI, 4. Σ' σαδδαὶ ἀντὶ ἱκανοῦ e
Σ' ἀναπνοήν b
9. Σ' ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ c
Α' Σ' ἵνα μὴ καὶ ψυχῇ ἀπόλωμαι c Schol.?
21. Σ' ἀλλὰ μὴν c
24. ἐλέγξατέ με καὶ σιωπήσω d
- VII, 6. Σ' καὶ ἀνηλώθησαν κτλ b d
8. ΔΓ οὐκ ἀτενιεῖ με b d
11. Σ' τοιγαροῦν e
13. Σ' συμβαστ. κτλ d
14. Σ' κουφίσεις (i. t. ἐκφοβεῖς) d
20. Σ' φορτικὸς b d
- VIII, 10. σύνεσιν σοφίας d
12. Σ' οὐδὲ ξηρανθήσεται d
16. Α' ἔμπροσθεν (i. t. καὶ ἐκ κτλ) d
20. ἄλλον παρὰ τὸν ἀσεβῆ ἡγουν εὐσεβῆ e Schol.
τὸν εὐθῆ (i. t. τὸν ἀκακον) e
- IX, 2. Οἱ λ(οιποί)· ἰσχυρῶ (i. t. κυρίῳ) b d
4. Α' καὶ εἰρ. b c e
12. ἡ θανατώσει ἡ ἀναρπάσει e Schol.?
17. Σ' ἀναιτίως b c
23. × Θ' Σ' ἄφνω b d
34. × Α' Θ' Σ' αὐτοῦ b d
- X, 17. Σ' μάρτυράς σου κατέναντί μου e
αὐξάνων e

- XI, 6. Ἀ τῇ ἐδνομίᾳ (i. t. τῶν κατὰ σέ) c
- XII, 11. ΔΓ νοῦς b d
17. παραδιδούς εἰς αἰχμαλωσίαν ἦτοι κατέβαλε καὶ ἔξω ἔστησε τοῦ κρίνειν e Schol.
20. ἀληθῶν, πιστενομένων e Schol.?
- XIII, 5. Σ' ἐνεὸν γὰρ τις ἐαυτὸν ποιήσας δόξει φρόνιμος εἶναι d id. sub × et anon. c
i. t. ὑμῖν εἰς × σοφίαν c
18. τῆς κρίσεως e
20. Ἀ' οὐκ ἐκκλινῶ e
ΔΓ χρεῖα ὁ θεός b d
27. Ἀκύλ[ας]· ἐν ταλαιπωρίᾳ Σ' ὡς ὑπὸ ξύλον εἰρκτῆς (id. b d) . ἐν ποδοδάκῃ (!) e
- XIV, 9. Σ' σκολιήν (i. t. νεόφροντον) b (d ut vid.)
12. × Θ' καὶ οὐκ ἔξ. κτλ c
- XV, 4. Ὁ δὲ Θεοδοτίων· οὐ γὰρ σὺ παρητήσω φόβον· συνετελέσω δὲ ῥήματα τοιαῦτα ἐναντίον κυρίου e
14. Ὁ δὲ Θεοδοτίων· τί ἐστὶν ἄνθρωπος ἡ ὡς ἐσόμενος δίκαιος γεννητὸς γυναικός e
16. Σ' πόσω μᾶλλον ἄνθρωπος e
23. Σ' θορυβήσει (i. t. στροβήσει) c (b d anon.)
- XVI, 4. Ἀκύλας· ὄφελον ὑπέκειτο e
10. Σ' ὀνειδιζῶν b d
ἐλκει (i. t. ἔπαισεν) b d
12. τὴν ἐδπρέπειάν μου διεσκέδασεν d Schol.?
22. τὸ πέρας τῆς ζωῆς b Schol.?
- XVII, 3. ἡ πολέμοιοι ἡ δαίμονες (i. t. ἀλλότριοι) b Schol.?
6. παραβολὴ ἐν δαίμοσι c
8. ΔΓ δικαίω γὰρ παρ. ἐπ. d
9. Θ' Σ' καὶ κτλ. b d (c trib. Σ')
- XVIII, 5. Θ' οὐ λάμπει τὸ φῶς αὐτοῦ· σκότος ἐν διαίτῃ· ὁ δὲ λύχνος ἐπ' αὐτῷ σβεσθήσεται e
17. ἀντὶ τοῦ· οἱ παῖδες· οὔτοι γὰρ κτλ e Schol.
- XIX, 4. fin. sub —÷ —÷ b
28. Ὁ δὲ Ἑβραῖος· ῥίζαν λόγου ἦτοι ἀφορμὴν ἀντιλογίας e

- XX, 21. *Σ' οὐκ ἀπολείψει ἀπὸ κτλ* e
 25. *Α' Θ' ἀστραπαί* c
 26. *Σ' ἄνευ φουσίματος ὁ πυρετός* c
- XXI, 4. *Θ' καὶ εἰ μή* d
 5. *Σ' ἄφρονοι γίνεσθε ἀναλογιζόμενοι τὰ κατ' ἐμέ*
 c Schol.?
 6. *Σ' ἔάν τε γὰρ μνησθῶ θορυβοῦμαι* e
 15. *καὶ ταῦτα κεῖται ἐν τῇ ἑβραϊκῇ* b
 23. *Σ' ἀφροσύνης αὐτοῦ* c
- XXII, 4. *Σ' διελεγχθήσεται σοι* c
 16. 18. *Σ' ἀλώσονται πρὸ καιροῦ· ποταμὸς ἐπιρρέων οἱ*
θεμέλιοι αὐτῶν· οἱ λέγοντες κύριος τί ποι-
ήσει ἡμῖν· ἢ τί ἐπάξεται ἡμῖν ὁ παντοκράτωρ·
ὃς δὲ ἐνέπλησε τοὺς οἴκους αὐτῶν ἀγαθῶν.
Ὁ δὲ θεοδοτίων ἀντὶ μὲν τοῦ ἐπάξεται ἐργᾶται
ἐξέδωκεν, ἀντὶ δὲ τοῦ ὃς δὲ ἐνέπλησεν αὐτὸς
δὲ ἐνέπλησεν e
 22. *Α' Θ' νόμον* bd
 29. *Α' κύφοντα ὀφθαλμοῖς· τουτέστι τὸν ταπεινό-*
φρονα c
- XXIII, 5. 6. *Σ' ῥήματα· αἰσθοίμην δὲ τίνα μοι ἀπαγγελεῖ·*
καὶ εἰ ἐν πολλῇ ἰσχύϊ ἐπελεύσεται μοι·
Σύ[μμαχος·] διαδικάζεται μοι (!) e
- XXIV, 13. *Σ' ὅτι οὐ συνήκαν* (i. t. καὶ οὐκ ἔπεγν.) c
 23. *διό* (i. t. ἀλλά) b
- XXV, 6. *× Α' Σ' Θ' καὶ κτλ* d
- XXVI, 11. *Α' διεκινήθησαν Σ' θαμβοῦνται* e
- XXVII, 3. *Α' Θ' εἰ* (i. t. πνεῦμα) d
 7. *Σ' ἀλλὰ ἀπόλλοιντο οἱ ἐχθροί μου* c Schol.?
 8. *Οἱ λοιποὶ· ὅτι πλεονεκτεῖ· πεποιθὼς ἐπὶ*
κύριον κτλ e
- XXIX, 4. *Σ' Θ' ὥστερ ὅτε ἤμην κτλ* bd
 10. 11. sub × cum scholio: *ἐκ Θ' οἱ β'* d
- XXX, 1. *Α' Σ' Θ' μετὰ κτλ* b
 4. *Α' ἐπὶ φντοῦ* b
 8. *Σ' ἀνωρύμων* b

16. ἐκ θ' καὶ Σ' d (cf. Field. Auctar.)
 17. Οἱ λοιποὶ· νυκτός d
- XXXI, 1. Σ' καὶ οὐδὲν ἐνενόησα π. π. d
 2. τοῦτο ἐκ τοῦ Ἀκύλα d
 5. Ὁ δὲ Σύ[μμαχος]· μετὰ ματαιότητος e
 17. × Α' ἐξ αὐτοῦ b
 21. Σ' κατὰ δρεφάνων πεποιθώς ὅτι e
 22. θ' τοῦ ἀνχένος Σ' τοῦ ἀκροτόμου e
 29. Σ' καὶ ἐπ. ὅτι κτλ d
 40. θ' ἄκανθα Σ' ἀτελέσφορα (i. t. κνίδη) e
- XXXII, 1. Σ' διὰ τὸ δίκαιον αὐτὸν φαίνεσθαι e
 11. Α' ἐξιχνιάσῃτε bd
 17. Σ' καὶ τὸ μέρος μου c
- XXXIII, 23. i. t. — ἄγγελοι κτλ. cum scholio: οὐ κείνται ἐν
 τῷ ἑβραϊκῷ b
 26. Οἱ λοιποὶ· ἱλαρῶ (i. t. καθαρῶ) e (d: ΔΓ ἱλαρῶ)
- XXXIV, 5. Ἀκύλ[ας] καὶ Σύ[μμαχος]· παρέστρεψε καὶ ἀπέ-
 στησεν ἀπ' ἐμοῦ τὸ κρίμα μου e
 11. Σ' κατὰ γὰρ κτλ e
 19. ΓΣ' (!) ἀνδρῶν (i. t. ἀνδρός) c
- XXXVI, 9. Α' ὅταν δυναμωθῶσιν κατ' αὐτῶν τὰ ἔργα αὐτῶν b
 (d anon.: κατὰ αὐτῶν τὰ ἔργα αὐτῶν) cf. Field.
 et Auctar.
 33. τινὰ τῶν ἀντιγράφων ὥσπερ κυρίου κτήσις ἔχουσι e
- XXXVII, 13. Σ' φυλακὴν (!) b
 14. Α' Σ' σύνες, ἐνθυμήθητι θ' κατανόησον e
 15. Ὁ δὲ Σύ[μμαχος]· μὴ συμπαρῆς τῷ θεῷ
 δημιουργοῦντι τὸν κόσμον e Schol.?
- XXXVIII, 15. Α' συντρέψεις τὸν ἀδίκως ἐκτεινόμενον bd
 16. Α' ἕως φόρου ῥημάτων bd
 28. Α' θ' μήτι Σ' ἄρα bd
- XXXIX, 6. i. t. ἀλμυρίδα × Σ' γῆν d
 22. Σ' ἀπὸ ἡμιόνου e
 22. ΔΓ βέλει (i. t. βασιλεῖ) bd
 24. Σ' = Field., exc. καταπίνων γῆν d
- XL, 24. Σ' ὅταν b

- XLI, 19. $\mathcal{A}'\theta' \times \epsilon\iota\varsigma \Sigma' \times \acute{\omega}\varsigma$ d
 26. $\theta' \pi. \acute{\upsilon}\pi. \acute{\epsilon}\mu\beta\lambda. \delta\lambda\omicron\varsigma \gamma\acute{\alpha}\rho \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu \acute{\upsilon}\pi\epsilon\rho\eta\phi\alpha\nu\iota\alpha\varsigma \mu\eta\text{--}$
 $\delta\acute{\epsilon}\nu \tau\alpha\pi\epsilon\iota\nu\acute{\omicron}\nu \lambda\omicron\gamma\iota\zeta\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$ e Schol.
 XLII, 8. $\mathcal{A}' \delta\lambda\omicron\kappa\alpha\acute{\iota}\tau\omega\sigma\iota\nu \theta' \acute{\alpha}\nu\alpha\phi\omicron\rho\alpha\nu$ e
 10^b. $\sigma\acute{\upsilon} \kappa\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha\iota \acute{\epsilon}\nu \tau\tilde{\omega} \acute{\epsilon}\beta\rho\alpha\iota\kappa\tilde{\omega}$ d
 11. $\pi\alpha\rho\epsilon\mu\nu\theta\acute{\eta}\sigma\alpha\nu\tau\omicron$ (i. t. $\pi\alpha\rho\epsilon\kappa\acute{\alpha}\lambda\epsilon\sigma\alpha\nu$) d
 16. $\text{Οἱ } \lambda[\omicron\iota\pi\omicron\iota]. \times \kappa\alpha\iota \acute{\epsilon}\iota\delta\epsilon\nu \text{---} \acute{\eta}\mu\epsilon\rho\acute{\omega}\nu$ d
 17. $\theta' \nu\iota\delta\varsigma \acute{\iota}\omega\sigma\alpha\phi\acute{\alpha}\tau\iota$ } b (i. t. $\acute{\epsilon}\lambda\iota\phi\acute{\alpha}\zeta \times \epsilon\tau$
 $\theta' \nu\iota\delta\varsigma \acute{\alpha}\mu\mu\acute{\omega}\nu$ } $\beta\alpha\lambda\delta\acute{\alpha}\delta \times$, ut Theo-
 $\tau\omicron\tilde{\upsilon} \chi\omega\beta\acute{\omicron}\rho.$ } dotionis verba post
 \times inserenda esse
 videantur). ¹⁾

¹⁾ Es scheint, dass das Zeichen \times in manchen hexaplarischen Handschriften nicht immer als Asterisk in Origenes' Sinne, sondern zwischen-
 durch auch einfach gebraucht wird, um irgendwelche Randglossen auf
 die ihnen entsprechenden Textworte zu beziehen.

C.

Analecta zur Patristik.

I.

Die Mauriner haben zweimal eine Synopsis Sacrae Scripturae herausgegeben, die erste unter des Athanasius Werken, die zweite als Schrift des Chrysostomus. Die erste beruht auf einer einzigen verschollenen Handschrift, die ich im Folgenden A nennen werde, die des Chrysostomus auf zwei recht jungen codices (Montfaucon hielt den einen für gleichzeitig mit der Erfindung der Buchdruckerkunst, den anderen für ebenfalls recens), dem Coislinianus 388 und einem Leydensis, über dessen Verbleib ich nichts erfahren konnte. Den ersten nenne ich C^p, den zweiten L; übrigens sind ihre Varianten in der Ausgabe nur sehr teilweise angegeben. Soviel wusste man im vorigen Jahrhundert. Die 1863 im 2. Bande der Monumenta sacra et profana veröffentlichte Notiz Cerianis über den Neapolitanus II A a 12 schien der Vergessenheit anheimgefallen da gab 1875 Bryennios Nachricht von einer Handschrift zu Jerusalem (cf. *Ἱεροσολυμιτικὴ Βιβλιοθήκη* von Papadopoulos-Kerameus I, cod. 54), ehemals S. Sepulchri zu Konstantinopel, und publizierte 1883 in seiner Ausgabe der *διδαχή* aus demselben codex eine Vergleichung und Ergänzung zu Montfaucons Chrysostomustext. Die Handschrift würde Cⁱ zu nennen sein. Auf Grund dieses Materials hat dann Zahn 1890 im zweiten Bande seiner Geschichte des neutestamentlichen Kanons sich sehr eingehend mit beiden Synopsen beschäftigt. Lagarde brachte 1891 neuen Stoff aus Italien mit, eine teilweise Vergleichung des von Ceriani signalisierten Neapolitanus; dieselbe ist 1892 in seinen nachgelassenen Septuaginta-Studien gedruckt worden. Verarbeitet war der Stoff nicht; so erklärt es sich, dass La-

garde dort von des Chrysostomus und Athanasius Texten ausdrücklich hervorhebt nichts wissen zu wollen, dass er von Bryennios Handschrift und Zahns Untersuchungen ganz schweigt. Lagarde glaubte in dem Bibeltexte des Neapolitanus eine neue Bibelrezension, die von Thessalonice, festgelegt zu haben; das war, wie man unten sehen wird, eine Täuschung. Die junge Papierhandschrift, von Lagarde passend mit N bezeichnet, schreibt nach Ceriani die Synopse dem Chrysostomus zu, Lagarde schweigt darüber. Endlich hat James in demselben Jahre in dem zweiten Bande der *Texts and Studies* von J. A. Robinson auf einen cod. Eton. Bl. 5, 13 saec. XIV—XV aufmerksam gemacht, der die Athanasius-synopse enthalten soll. Proben dieser Handschrift gibt er nicht.

Ich habe auf meiner Reise Umschau nach weiterem Material gehalten und gefunden, dass Stücke von Synopsen sich in einer grossen Anzahl von Bibelhandschriften des Alten und Neuen Testamentes finden,¹⁾ sei es in der Gestalt von capitula (vgl. unten), sei es anders.²⁾ Das ist freilich nichts ganz Neues; schon Montfaucon selbst bemerkt in der *Bibliotheca Coisliniana* zu dem cod. IV

post librum Ruth habetur quoddam excerptum ex Synopsi quae S. Athanasii nomine circumfertur. Deinde recensetur quoties et quibus temporibus Judaei devastati fuerint.

Demum de nominibus dei et de *IIIII*,

ähnlich zu den codices V, VII, VIII. Vergleiche auch die Vindobonenses theologici gr. VII und XIX bei Lambeck.³⁾ Dasselbe oder derartige findet sich nun auch in einer grossen Anzahl italienischer Manuskripte, z. B. im Vat. gr. 231 = Ho 236

¹⁾ Dass sich der echte Prolog des Sirach in cod. Vat. gr. 346 = Ho 248 und der Complutensis durch ein Synopsenstück hat verdrängen lassen, cf. oben.

²⁾ Abgedruckt sind solche Stücke zum N. T. aus einem Cod. Smyrn. I 2 saec. XIII in Papadopoulos-Kerameus' Katalog, der zu den Evangelien als Einleitung enthält: *ὑπόθεσις, πρόλογος, κεφάλαια, ἐπίγραμμα*.

³⁾ Dazu noch die von Lagarde auf Seite 210/211 der *Genesis graece* erwähnte Synopsis im cod. Colbertinus 659 (nunc regius gr. 5; Ho 54).

und im Ven. Marc. gr. 435. Die Aufzählung der *πορθήσεις* findet sich ebenso in dem Hypomnesticon Josephi, die Abhandlungen über die hebräischen Gottesnamen in Lagardes *Onomastica Sacra* und öfter. Viele Handschriften enthalten ferner zu den Propheten Exzerpte aus Epiphanius' *Vitae prophetarum*.

Vier Handschriften verdienen aber ausführlicher genannt zu werden:

1) Cod. Ven. Marc. gr. clas. I, No. 13. saec. XI.

Allg. Beschr. von Redpath in *The Academy*
vom 22. 10. 92.

Der codex enthält, am Anfang leider zum Teil stark beschädigt, folgende Stücke einer Synopse

1. u. 2. Chronik	Jesus Sirach
1. u. 2. Esra	Esther
Hiob	Tobias
Sprüche	Judith
Prediger	
Hohes Lied	

An biblischen Büchern enthält er

1. u. 2. Chronik	Hiob
1. u. 2. Esra	Sprüche
Tobias	Prediger
Judith	Hohes Lied
1.—4. Maccabäer	Weisheit Salomos
	Jesus Sirach.

Der Text scheint beachtenswert; z. B. liest dieser einzige codex Prediger II, 3 das von mir konjizierte

κατέσκηψαμεν ἐν καρδίᾳ μου ἐλκύσαι (cod. *ἐλκοισε*).

2) Cod. Ven. Marc. gr. XVI.

Allg. Beschr. Katal.

Derselbe enthält die Synopsenstücke

1. u. 2. Samuelis	Esther
1. u. 2. Könige	Tobias
1. u. 2. Chronik	Judith
1. u. 2. Esra	

3) Cod. Barberinus IV, 56. saec. XII.

Diese Pergamenthandschrift enthält auf fol. 1—6 Synopsenstücke und zwar unter dem Titel

Σύνοψις τῆς θείας γραφῆς ἀπὸ φωνῆς ἀθανασίου ἀρχιεπισκόπου λιβύης, αἰγύπτου καὶ πενταπόλεως καὶ πάπα ἀλεξανδρείας.

Mit ihrem Texte konnte ich mich nicht beschäftigen, da mich die ganze Zeit der folgende codex gefesselt hielt; ich habe mir nur notiert, dass von Mitte des Leviticus bis Mitte des Psalters alles fehlt, und dass Tobias das letzte besprochene Buch ist.

Die bei weitem wichtigste Handschrift ist

4) Cod. Barber. III, 36. saec. XI.

Allg. Besch. in Batiffols l'abbaye de Rossano.

Diese Pergamenthandschrift von 328 Oktavblättern, deren Alter ich in meiner ersten Nachricht (ZAW 1893) wohl etwas zu hoch auf saec. X—XI geschätzt habe (während Batiffols saec. XII mir zu wenig scheint), enthält nach dem Kataloge

Argumenta et summaria in omnes sacrae scripturae libros tam Veteris quam Novi Testamenti.

Dieser Titel ist schuld daran, dass der wahre Inhalt bisher nicht bekannt, auch von Batiffol nicht bemerkt worden ist. Thatsächlich enthält sie eine so vollständige Synopse, wie wir sie ausser in A nicht haben. Und zwar so:

fol. 1^a Die *Προθεωρία* des Chrysostomus von 315 D *ὀλίγα εἰπεῖν* an

8 ^a <i>Γένεσις Α'</i>	sect. ¹⁾ <i>ΚΓ'</i>	vers. <i>ΔΤΗ</i>
30 ^b <i>Ἔξοδος Β'</i>	<i>Η'</i>	<i>ΓΥ</i>
41 ^b <i>Λευιτικόν Γ'</i>	<i>ΙΒ'</i>	[?]
47 ^a [<i>Ἀριθμοί Δ'</i>]	<i>ΚΑ'</i>	<i>ΙΦΑΕ</i>
61 ^b <i>Δευτερονόμιον Ε'</i>	<i>ΛΕ'</i>	<i>ΓΡ</i>
70 ^a <i>Ἰησοῦς ς'</i>	<i>Η'</i>	<i>ΒΡ</i>
77 ^b <i>Κριταί Ζ'</i>	<i>Δ'</i>	<i>ΒΡ</i>

¹⁾ Die Stichenangaben macht der codex selbst am Schlusse jedes Buches (cf. p. 44 ff.), die Einteilung in Abschnitte (sectiones) bezieht sich wohl nicht auf den Text der Bücher, sondern den der Synopse.

fol.		H'	sect. [?]	vers. T'
87 ^a	Πούθ			
88 ^a	Βασιλειῶν A'	Θ'	IE'	,BΦ
100 ^a	— B'	I'	IA'	,BTMT
112 ^a	— Γ'	LA'	IG'	,BY
120 ^a	— Δ'	IB'	IZ'	,BX
129 ^b	Die nomina regum.			
136 ^b	Παραλειπομένων A'	IG'		,B
137 ^b	— B'	IA'		,Γ
139 ^a	Ἑσδρας A'	IE'		,AT
141 ^a	— B'	IG'		,AΩ
142	Ψαλτήριον	IZ'	PN'	,EP
158 ^b	ᾠδαί			X'
160 ^a	Ἰώβ	IH'		,AX(sine × ×) ,BΣ(cum × ×)
161 ^b	Παροιμίαι	IΘ'		,AΨN
171 ^a	Ἐκκλησιαστής	K'		ΨN'
174 ^b	Ἄσματα ἔσμάτων	KA'		ΣΠΓ'
184 ^a	Σοφία σολομώντος ἡ πανάρετος	KB'		,ΑΣN
186 ^a	Σοφία ἰησοῦ υἱοῦ σιράχ	KΓ'	M'	,BXN
189 ^a	ᾠσὴ προφήτης A'	KA'	E'	
191 ^a	Ἀμώς B'	KE'	Γ'	
193 ^a	Μιχαίας Γ'	KΓ'	Γ'	
194 ^a	Ἰωήλ Δ'	KZ'	Δ'	
195 ^a	Ἀβδιοῦ E'	KH'	B'	
195 ^b	Ἰωνάς Γ'	KΘ'	Γ'	
196 ^b	Ναούμ Z'	A'	B'	
197 ^a	Ἀμβακούμ H'	AA'	B'	
197 ^b	Σοφωνίας Θ'	AB'	Γ'	
198 ^b	Ἀγγαῖος I'	AG'	Γ'	
199 ^b	Ζαχαρίας IA'	AA'	IG'	
202 ^a	Μαλαχίας ὁ καὶ ἄγγελος	IB'	AE'	B'
		[Sa. 12 kl. Proph. vers.:]		,ΓΨN ,ΓΦ ,ΓT
203 ^b	Ἡσαίας A'	AG'	MT'	,ΓΩK
209 ^b	Ἰερεμίας B'	AZ'	MA'	,ΓΩ

fol. 218 ^b	Βαρούχ	AH'		vers. TN'
219 ^b	Θρηνοι	AΘ'		QΞ'
220 ^b	Ἐπιστολή	M'		Σ'
221 ^b	Ἰεζεκιήλ	Γ'	MA'	sect. KA'
226 ^b	Δανιήλ	Δ'	MB'	Θ'
231 ^a	Ἑσθέρ		MT'	YN'
234 ^a	Τωβίτ		MD'	YN'
237 ^a	Ἰουδῆθ		ME'	AT

239^a Kurze Notiz über die ganze Bibel.

Darauf folgen von fol. 241^a bis zum Schlusse der Handschrift, die mitten im Titusbrief abbricht, die Bücher des Neuen Testaments mit ihren Stichen, und zwar haben

Matthäus	BX	
Marcus	AΨ	
Lucas	BQ	
Johannes	BT	
Apostelgeschichte	BQ	(an sie schliesst sich ein Verzeichniss der Wunder der Apostel)

Jacobus	T'	} Sa. AZ (!)
1. Petrus	T'	
2. —	Σ'	
1. Johannes	ΣΞ'	
2. —	NΓ'	
3. —	A	}
Judas	ΞΘ'	
Römer	DN'	
1. Corinthher	QMB'	
2. —	XIB'	
Galater	TIB'	
Epheser	TIB'	
Philipper	Σ'	
Colosser	T'	
1. Thessalonicher	ΣK'	
2. —	PII'	
Hebräer	YN'	
1. Timotheus	ΣAΓ'	
2. —	PΞ'	

II.

Um ein richtiges Urtheil über den Wert dieser neuen Handschrift zu ermöglichen, drucke ich einige Stücke derselben ab, nämlich die Besprechungen von

Exodus, Klageliedern, Daniel, der ganzen Bibel, Marcus und Römerbrief.

Was ich vom Alten Testament ausserdem noch besitze, wird unten besprochen werden.

Fehlerhafte Schreibungen der Handschrift in Bezug auf Accente, *ν ἐφελκυστικόν* und belanglose Itacismen verbessere ich stillschweigend; was im codex überhaupt nicht steht, aber notwendig zu ergänzen ist, setze ich in eckige Klammern.

I) fol. 30^b — 41^b.

Ἔξοδος . βιβλίον β'.

Ἔξοδος καλεῖται ἐπειδὴ καὶ τὴν ἔξοδον τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ τὴν ἀπ' Αἰγύπτου περιέχει τὴν γενομένην μετὰ μὲν ἔτη υλ' τῆς ἐπαγγελίας τῆς εἰρημένης τῷ Ἀβραάμ, μετὰ δὲ ἔτη σιε' τῆς ἐν Αἰγύπτῳ παροικίας — τοσαῦτα γὰρ παρώκησαν ἐκεῖ — καὶ μετὰ τὴν δεκάπληγρον τὴν κατὰ τοῦ Φαραὼ τοῦ τυράννου τῆς Αἰγύπτου . καὶ ἐπεὶ ἐξεληθόντα τὸν λαὸν κατεδίωξεν ὁ Φαραὼ, οὕτω λοιπὸν ὁ μὲν Ἰσραὴλ ξηρῇ τῇ ποδὶ διέβη τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν διαιρεθεῖσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, οἱ δὲ Αἰγύπτιοι οἱ διώκοντες τὸν λαὸν σὺν αὐτῇ τῇ Φαραὼ κατεποντίσθησαν ἐν αὐτῇ τῇ θαλάσῃ.

Ἐξηγῆται δὲ ταῦτα .

Α') Πῶς ἀναστὰς βασιλεὺς ἐν Αἰγύπτῳ, ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ, ἐκάκου τοὺς Ἰσραηλῖτας τῷ πληρῷ καὶ τῇ πλινθείᾳ· ἐκέλευσε δὲ καὶ ταῖς μαίαις ἀναιρεῖν τὰ τικτόμενα βρέφη τὰ ἀρρηγνικὰ τῶν Ἰσραηλιτῶν· ὡς δὲ οὐκ εἶξαν, τῷ λαῷ τὸ τόλμημα ἐπέτρεψαν· τότε τίκτεται Μωυσῆς [cod. saepe Μωυσίς] ἐκ τῆς φυλῆς Λεὺι καὶ ἐξέθηκαν αὐτὸν οἱ γονεῖς αὐτοῦ ἐν θήκῃ [ut. vid.]· κατελθοῦσα δὲ ἡ θυματὴρ Φαραὼ καὶ ἀνελομένη τὸ παιδίον ἔδωκε τροφεύεσθαι παρὰ τῇ μητρὶ ἀγνοοῦσα, ὅτι μήτηρ αὐτοῦ εἴη· ὡς δὲ ἐδόθη εἰς τὰ βασίλεια μετὰ τὸ τροφῆναι [sic], ἠθξήθη καὶ ἐξελθὼν ἀνείλεν Αἰγύπτιον ἀμυνόμενος Ἰσραηλίτην· τῇ δὲ ἐξῆς δύο Ἰσραηλῖτας ἰδὼν διαμαχομένους ἐπειρᾶτο διαλύειν λόγους· ὁ δὲ ἀδικῶν ἐπετίμησεν αὐτῷ καὶ τὸν τοῦ Αἰγυπτίου φρόνον αὐτῷ προέφερεν· φοβηθεὶς δὲ Μωυσῆς ἀνεχώρησεν εἰς Μαδιάμ.

Β') Ἐβοήθησε ταῖς θυματράσιν Ἰωθὴρ πρὸς τὸ ποτίσαι, αἱ δὲ ἀνήγγειλαν τῷ πατρὶ τὸ γεγονός, καὶ εἰσῆγαγεν πρὸς αὐτὸν [cod. αὐτὸν] τὸν Μωυσῆν· καὶ δίδωσιν αὐτῷ τὴν θυματέρα αὐτοῦ γυναῖκα, ἥ δὲ ἔτεκε τῷ Μωυσῇ τὸν Γερσάμ καὶ τὸν Ἐλιέζερ· ποιμαίνοντι δὲ αὐτῷ ἐν τῷ ὕρει διελέγετο αὐτῷ ὁ Θεός, ὅτε ἦλθεν ἰδεῖν τὸ ἐπὶ τοῦ βάρου θαῦμα, διότι ἐκαίετο καὶ ὡς οὐκ ἐκαίετο· καὶ ἀποστέλλει αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον λέγων· Εἰπέ αὐτοῖς ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ὢν· κελεύεται δὲ συναγαγεῖν τὴν γερούσιαν καὶ οὕτως εἰσελθεῖν πρὸς Φαραῶ· καὶ παρήγγειλε τῷ λαῷ, ἥνίκα ἂν ἀποτρέχωσι, χρήσασθαι σκεύη ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ παρὰ τῶν γειτόνων· καὶ δίδωσιν αὐτῷ σημεῖα τρία πρὸς τὸ πιστευσθῆναι· τὴν ῥάβδον, ἥ γέγονεν ὄφρις· τὴν ἀλλοίωσιν τῆς χειρὸς αὐτοῦ (γέγονε γὰρ ὡς χιὼν καὶ πάλιν ἀπεκατεστάθη εἰς τὴν οἰκείαν χροίαν), τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ (Ἐκχεεῖς γὰρ ἀπ' αὐτοῦ, φησὶν, ἐπὶ τὴν ξηρὰν καὶ ἔσται αἷμα)· ὁ δὲ παρηγεῖτο· τότε ὀργισθεὶς ὁ Θεὸς συνέζευξεν αὐτῷ τὸν Ἄραῶν· ἀπήγγειλε Μωυσῆς τῷ πενθερῷ αὐτοῦ τῷ Εἰωθῶρ, ὅτι μέλλει εἰς Αἴγυπτον ἀπιέναι· καὶ τελευτήσαντος τοῦ βασιλέως τοῦ ζητούντος τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, φησὶν αὐτῷ ὁ Θεός· εἰσελθε εἰς Αἴγυπτον· ὁ δὲ τὰ παιδία καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ λαβὼν οὕτως εἰσῆι· διὸ καὶ ὁ ἄγγελος φαίνεται φοβῶν αὐτόν· [hic nonnulla ex edd. supplenda sunt.] οὐ γὰρ οἰκῆσαι ἐκεῖ ἐπέμπετο, ἀλλ' ἐξαγαγεῖν τὸν Ἰσραήλ· ὅπερ καὶ αὐτὸς συνειδὼς ἀφήρσι τὴν γυναῖκα· καὶ πόθεν δῆλον ὅτι ἀφῆκεν; ἐξελθόντι αὐτῷ ἐξ Αἰγύπτου ἀπαντᾷ μετὰ τῆς γυναικὸς ὁ πενθερὸς Εἰωθῶρ· ἔρχεται Ἰαῶν πρὸς Μωυσῆν

καὶ ἀμφοτέροι συνήγαγον τὴν γερονσίαν Ἰσραὴλ καὶ ἀπήγγειλαν αὐτοῖς τὰ παρὰ τοῦ Θεοῦ, οἱ δὲ ἐχάρησαν· ὥς δὲ καὶ πρὸς τὸν Φαραὼ εἰσῆλθον καὶ ἐκέλευον ἀποστελλεῖν τὸν λαὸν, οὐ μόνον οὐκ εἶξεν ὁ βασιλεὺς, ἀλλὰ καὶ πλέον ἐκάκωσε τοὺς Ἰσραηλίτας κελεύσας αὐτοῖς μὴ διδύσθαι ἄχυρον, ἀλλ' αὐτοὺς ἀφ' ἐαντῶν πορίζειν . ὥς δὲ ἐμαστίχθησαν οἱ γραμματεῖς διὰ τὸ μὴ πληροῦσθαι τὸ ἔργον, ἐνέτυχον τῷ Φαραὼ καὶ οὐδὲν ὥνησαν . κατεβόων λοιπὸν τοῦ Μωυσέως ἐκεῖνοι, οἱ δὲ ἐπὶ τὸν Θεὸν κατέφυγον καὶ πάλιν ἀποστέλλεται πρὸς τοὺς Ἰσραηλίτας εὐαγγελιζόμενος αὐτοῖς τὴν ἔξοδον, οἱ δὲ οὐκ ἤκουσαν Μωυσέως ἀπὸ τῆς ὀλιγοψυχίας· ἐντεῦθεν γενεαλογεῖται Μωυσῆς καὶ φησιν αὐτῷ ὁ Θεός· Δέδωκά σε Θεὸν Φαραὼ· καὶ ἀποστέλλει αὐτὸν πρὸς Φαραὼ κελεύσας ἐπιδεῖξαι σημεῖον τὸ τῆς ῥάβδου εἰς τὸν ὄφιν στραφείσης . ὥς δὲ ἐγένετο ἡ ῥάβδος ὄφιν καὶ οὐκ εἶξαν, τρέπεται τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ εἰς αἷμα· πληροῦται ἡ γῆ βατράχων· εἶτα σκῆηπες ἐπῆλθον· πάλιν ἡ κνομιυία· μετὰ ταῦτα ὁ θάνατος τῶν κτηνῶν καὶ αἱ φλυκτίδες· εἶτα ἡ χάλαζα καὶ τὸ πῦρ καὶ ἡ ἀκρίς καὶ τὸ σκότος ψηλαφητόν . ὥς δὲ ἔμελλεν ὁ τῶν πρωτοτόκων ἐπάγεσθαι θάνατος, κελεύονται θῦσαι πρόβατον ἄρσεν ἄμωμον καὶ χρίσαι τὰς φλιάς τῷ αἵματι· οὐ γὰρ ἀπολεισθαι τοὺς ὄντας ἐν τῇ οἰκίᾳ ἐν ᾗ ἂν τὸ αἷμα ᾦν τοῦ ἀμνοῦ. τότε καὶ περὶ τῶν ἐπὶ τὰ ἡμερῶν τῶν ἀζύμων αὐτοῖς νομοθετεῖ, ὅτι κἂν εἰσέλθωσιν εἰς τὴν γῆν τῆς ἐπαγγελίας, φυλάττειν κελεύει τὴν λατρείαν. Κἂν ἐρωτήσωσιν ὑμᾶς οἱ υἱοὶ ὑμῶν, φησί, αὐτοῖς ἐρεῖτε· Θυσία τὸ πάσχα τοῦτο κυρίῳ. ὥς δὲ κατὰ μέσας νύκτας ἀπώλετο τὰ πρωτότοκα τῶν Αἰγυπτίων, ἀπῆλθαν τοὺς Ἰσραηλίτας τοῦ Αἰγύπτου· οἱ δὲ ἐξῆλθον λαβόντες τὰ σκεύη τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χρυσᾶ καὶ πολὺν μετ' αὐτῶν λαὸν ἐπίμικτον καὶ πρόβατα καὶ βόας καὶ κτήνη . ἡ δὲ κατοίκησις τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ, ἦν κατήκησαν αὐτοὶ καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν ἐν γῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἐν γῇ Χαναάν, ἔτη υλ'. Καὶ εἶπεν ὁ Θεός· Ἀνάθες καὶ ἀγιάσόν μοι πᾶν πρωτότοκον ἀπὸ ἀνθρώπου ἕως κτήνους . ὅτι ἀπέκτεινε τὰ πρωτότοκα Αἰγυπτίων· οὐκ ἤγαγε δὲ αὐτοὺς διὰ Φυλιστιεῖμ, ἵνα μὴ μετανοήσωσιν ἰδόντες τὸν πόλεμον καὶ ἐπιστρέψωσιν εἰς Αἴγυπτον, ἀλλὰ διὰ τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης . πέμπτη δὲ γενεὰ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου καὶ ἔλαβε Μωυσῆς τὰ ὀστέα Ἰωσήφ . ὠδήγει δὲ ὁ Θεὸς τὸν Ἰσραὴλ ἐν στύλῳ πυρὸς τὴν νύκτα καὶ στύλῳ νεφέλης τὴν ἡμέραν . ὥς δὲ κατεδίωκεν Φαραὼ μεταμελη-

Θεὸς, ἐπάταξε τὴν θάλασσαν Μωυσῆς καὶ διηρέθη, παρελθόντων δὲ τῶν Ἰσραηλιτῶν συνήλθε κατὰ τῶν Αἰγυπτίων καὶ κατεπόντωσεν αὐτούς· καὶ ἦσε Μωυσῆς τὴν ᾠδὴν, ἦσε δὲ καὶ Μαριάμ μετὰ τῶν γυναικῶν.

Γ') Ἦλθεν εἰς Μερρὰν, ἐνθα πικρὸν ἦν τὸ ὕδωρ, καὶ ἐγλύκανε αὐτὸ Μωυσῆς διὰ ξύλου. ἦλθον ἐνθα ἰβ' πηγαὶ καὶ φοῖνικες ο', ὁ δὲ τόπος Ἑλλίμ ἐλέγετο. ἦλθον δὲ ἐκεῖθεν εἰς τὴν ἔρημον ἀνὰ μέσον Ἑλλίμ καὶ Σινά· τότε ἐγόγγυσαν οἱ Ἰσραηλίται τὰ ἐν Αἰγύπτῳ κρέα ζητοῦντες· τότε ἔβρεξεν αὐτοῖς τὸ μάννα. τότε κατήγαγε τὴν ὀρυζομήτραν. ἐνταῦθα διὰ τὸ μάννα εἴρηται, ὅτι τὸ πολὺ οὐκ ἐπλεόνασε καὶ ὁ τὸ ὀλίγον οὐκ ἠλαττόνησε. καὶ παρήγγειλε μὴ ὑπολείπεσθαι εἰς τὸ αὐριον, οἱ δὲ παρήκουσαν καὶ γέγονε τὸ καταλειφθὲν σκωλήκων πλήρες. εἶπε δὲ· Μὴ ἐξέλθῃτε συλλέγοντες τῷ σαββάτῳ, οἱ δὲ καὶ ἐν τούτῳ παρήκουσαν καὶ ἐξελθόντες οὐχ εὗρον. καὶ λέγει Μωυσῆς ἐν στάμνῳ χρυσοῦ ἀποθέσθαι ἀπὸ τοῦ μάννα εἰς τὰς μετὰ ταῦτα γενεάς. τὸ δὲ μάννα ἔφαγον μ' ἔτη. τότε πάλιν διεγόγγυζον διὰ δίψος, καὶ ἐπάταξε πέτραν Μωυσῆς καὶ ἐξῆλθεν ὕδωρ. ἐρχεται Ἀμαλὴκ πολεμῆσαι τὸν Ἰσραὴλ καὶ ἐτροπώσατο αὐτὸν Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυὴ [cod. hic et infra Ναυί]· καθὼς ἦσαν αἱ χεῖρες Μωυσῆ μετέωροι, ἰσχύει ὁ Ἰσραὴλ, ὅτε δὲ καθῆκεν αὐτάς, ἡττῶντο. τοῦτο δὲ τύπος ἦν τοῦ σταυροῦ. εἰστήκεισαν δὲ Ἀαρὼν καὶ Ὁρ στήριζοντες τὰς χεῖρας Μωυσῆ. εἶπε δὲ κύριος τῷ Μωυσῇ. Κατάγραψον τοῦτο εἰς μνημόσυνον ἐν βίβλῳ.

Δ') Ἀπαντᾷ Εἰλωθῶρ ὁ πενθερὸς Μωυσῆ μετὰ τῆς γυναικὸς — γαμβρὸν δὲ αὐτὸν καλεῖ καταχρηστικῶς ἡ γραφή — τῷ δὲ λαῷ διηγείται τὰ θαυμάσια τοῦ Θεοῦ Μωυσῆ καὶ τῷ πενθερῷ, ὁ δὲ ἐθαύμασεν. ὥς δὲ εἶδε πάντα τὸν λαὸν παρεστηκότα Μωυσῇ, τὸν δὲ οὐκ ἔξαρχοῦντα ἐν πᾶσι διακρίνειν, φησὶν αὐτῷ ὁ πενθερός· ἐπίλεξαι ἄνδρας δυνατοὺς, Θεοσεβεῖς, δικαίους, μισοῦντας ὑπερηφανίαν καὶ κατάστησον αὐτοὺς χιλιάρχους, ἑκατοντάρχους, πεντηκοντάρχους, δεκάρχους. καὶ ἐποίησεν οὕτως ὁ Μωυσῆς καὶ ἀνῆλθεν εἰς τὸ ὄρος. καὶ προσέταξεν αὐτῷ ὁ Θεὸς εἰπεῖν τῷ λαῷ, ὅτι ἔσονται τοῦ Θεοῦ βασιλεῖον ἱεράτευμα, ἕθνος ἅγιον, ἐὰν ὑπακούσωσιν αὐτῷ. οἱ δὲ εἶπον· Πάντα, ὅσα εἶπεν ὁ Θεός, ποιήσωμεν καὶ ἀκουσώμεθα. τότε προστάσσει τῷ λαῷ ἀγνισθῆναι ἕως τρίτης ἡμέρας καὶ πλῦναι τὰ ἱμάτια αὐτῶν.

ἐνταῦθα εἴρηται καὶ τὸ παρὰ τοῦ ἀποστόλου ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους· κἂν θηρίον θίγῃ τοῦ ὄρους λιθοβοληθήσεται . τότε δὲ ἐκαπνίζετο τὸ ὄρος, φωναὶ σαλπίγγων ἤρχοντο . τότε τὰς ἐντολὰς λαμβάνει τοῦ νόμου Μωυσῆς τὴν δεκάλογον καὶ τὰ λοιπὰ δικαιώματα . ἔστιν δὲ ἡ δεκάλογος αὕτη·

Α' ἐγὼ εἰμι κύριος ὁ Θεός σου.

Β' οὐ ποιήσεις σεαυτῷ εἰδωλον οὐδὲ παντὸς ὁμοίωμα.

Γ' οὐ λήψῃ τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ Θεοῦ σου ἐπὶ ματαίῃ.

Δ' μνήσθητι τὴν ἡμέραν τῶν σαββάτων.

Ε' τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου.

Σ' οὐ μοιχεύσεις.

Ζ' οὐ κλέψεις.

Η' οὐ φονεύσεις.

Θ' οὐ ψευδομαρτυρήσεις κατὰ τοῦ πλησίον σου μαρτύριον ψευδῆ.

[Ι'] οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον σου οὐθ' ὅσα τῷ πλησίον σου ἔστιν.

(hic pr. Ι' cod.) τὸ δὲ· Θεούς σου οὐ κακολογήσεις· οὐ περὶ εἰδωλῶν εἴρηται ἀλλὰ περὶ ἀρχόντων· ἐπάγει γάρ· ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἔρεῖς κακῶς.

Ε') Ἐπαγγέλλεται, εἰ ὑπακούσαιεν, πολλὰ αὐτοῖς γενέσθαι ἀγαθὰ, κράτησιν τῶν ἐχθρῶν, τῆς γῆς κληρονομίαν, τὸ ὕδωρ αὐτῶν εὐλογῆσειν καὶ τὸν ἄρτον καὶ πάσης μαλακίας αὐτοὺς ἀπαλλάξειν, μὴ ἔσεσθαι στείραν ἐν αὐτοῖς μηδὲ ἄγονον μηδὲ θάνατον ἄωρον, τὰ ὄρια αὐτῶν θῆσειν ἀπὸ τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης ἕως Φυλιστιείμ, ἀπὸ τῆς ἐρήμου ἕως τοῦ Εὐφράτου. τότε θύει Μωυσῆς καὶ τὸ ἥμισυ τοῦ αἵματος προσέχεε πρὸς τὸ θυσιαστήριον καὶ λαβὼν τὸ αἷμα κατεσχέδασε τοῦ λαοῦ . μέμνηται τούτων ὁ Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους· Ὅτι οὐδὲ [οὔτε cod.] ἡ πρώτη χωρὶς αἵματος ἐγκεκρίνισται.

Σ') Κελεύεται Μωυσῆς ἀνελθεῖν καὶ λαβεῖν τὰ πυξία καὶ ἦν ἐκεῖ μ' ἡμέρας καὶ μ' νύκτας· ἤκουσε δὲ τὴν διάταξιν τῆς σκηνῆς καὶ τῶν ἐν αὐτῇ καὶ τῆς ἱερατικῆς στολῆς καὶ τῆς χρύσεως τῶν ἱερῶν καὶ τῶν λύτρων (ταῦτα δὲ ἦν τὸ ἥμισυ τοῦ διδραχμοῦ ἕκαστον διδόναι τούτέστιν ὀβόλους δέκα), καὶ περὶ τῆς συνθέσεως τοῦ ἑλαίου καὶ τοῦ θυμιάματος παραινεῖ καὶ ὑπὲρ τῆς φυλακῆς τοῦ σαββάτου.

Ζ') Στασιάζουσιν οἱ Ἰσραηλῖται κατὰ τοῦ Ἀαρὼν καὶ εἰδω-
λολατροῦσιν. τότε φησὶν ὁ Θεὸς τῷ Μωυσῇ . ἔασόν με ἐξαλείψαι
αὐτοὺς καὶ ποιήσω σε εἰς ἔθνος μέγα . ὥς δὲ κατήλθεν ὁ Μωυ-
σῆς, εἶδε τὸν μόσχον καὶ τὸν λαὸν παίζοντα καὶ ἔρριψε τὰς
πλάκας καὶ συνέτριψε καὶ ἐπετίμησε τῷ Ἀαρὼν καὶ ἐκέλευσε τοῖς
υἱοῖς Λευὶ ἐλθοῦσιν (εἶπε γάρ· Εἴ τις πρὸς κύριον, ἵτω πρὸς με)
σφράξειν ἕκαστον τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ καὶ τὸν πλησίον αὐτοῦ· καὶ
ἔπεσον τρισχίλιοι ἄνδρες . τότε ἀνελθὼν Μωυσῆς λέγει τῷ Θεῷ·
Εἰ μὲν ἀφιεῖς αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν, ἄφες . εἰ δὲ μὴ, ἐξάλειψόν
με ἐκ τῆς βίβλου, ἧς ἔγραψας . ἀκούσας δὲ ὁ λαὸς ἐπένθησε
σφρόδρα καὶ προσέταξεν αὐτοῖς περιελεῖν τὸν κόσμον αὐτῶν . ἐν-
ταῦθα εἴρηται· Καὶ ἐλάλησε κύριος πρὸς Μωυσῆν, ὥς εἴ τις
λαλήσει πρὸς τὸν ἑαυτοῦ φίλον. Ἰησοῦς δὲ ὁ τοῦ Ναυὴ οὐκ ἐξ-
επορεύετο τῆς σκηνῆς . τότε παρακαλεῖ Μωυσῆς τὸν Θεόν, ὥστε
μὴ ἐγκαταλιπεῖν τὸν λαὸν καὶ λαξεύσας δύο πλάκας λαμβάνει
τὴν δεκάλογον πάλιν ποιήσας μ' ἡμέρας καὶ μ' νύκτας· καὶ ἐν-
τέλλεται αὐτῷ πάλιν ὁ Θεὸς περὶ τοῦ πάσχα, περὶ τοῦ σαββάτου,
περὶ τοῦ ἐξολοθρεῦσαι τοὺς Θεοὺς τῶν ἐθνῶν, ὑπὲρ τοῦ ἀγιάσαι
αὐτῷ τὰ πρωτότοκα.

Η') Ἐνταῦθα κεῖται ὅτι μετὰ ἐπικαλύμματος ἐλάλει Μωυ-
σῆς τῷ λαῷ, ὃ ἐν τῇ δευτέρᾳ πρὸς Κορινθίους φησὶν ὁ Παῦλος .
τότε αὐτοῖς παραγγέλλει περὶ τοῦ σαββάτου καὶ περὶ τῆς ὕλης
τῆς ὀφειλούσης προχωρῆσαι εἰς τὴν τῆς σκηνῆς ἐργασίαν — τουτ-
έστι περὶ τοῦ χρυσοῦ, τοῦ χαλκοῦ, τῶν τριχῶν καὶ τῆς λοιπῆς
ὕλης . καὶ οἱ μὲν ἔφερον πολλὴν προθυμίαν, ὥς καὶ περισσεύειν.
εἰργάζετο δὲ Βεσελεὴλ ἐκ φυλῆς Ἰούδα καὶ Ἐλιάβ ἐκ φυλῆς Δαν
ἅπαντα τὰ πρὸς τὴν κατασκευὴν καὶ ἔστη ἡ σκηνή. τὸ δὲ ἀνα-
λωθὲν εἰς τὰ ἔργα ἔστι χρυσίου μὲν τάλαντα κθ' καὶ σίκλοι ψ',
ἀργυρίου δὲ τάλαντα ρ' καὶ σίκλοι ψοε', καὶ χαλκοῦ τάλαντα ο'
καὶ σί[κλοι] δισχίλιοι πεντακόσιοι.

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον ἡ ἔξοδος
στίχους ΓΥ.

II) fol. 219^b—220^b.

Θρῆνοι . λθ'.

Θρῆνοι τὸ βιβλίον ἐπιγράφεται, ἐπειδὴ τούτους τοὺς λόγους
ἐθρήνησεν Ἱερεμίας περὶ τῆς Ἱερουσαλήμ, ὅτε ἐάλω καὶ ἡχμαλω-

τίσθη ὁ λαός. τάξιν δὲ ἀκροστιχίδος καὶ ὑποστοιχείωσιν τοὺς λόγους τίθησι κατὰ τὰ κβ' στοιχεῖα τὰ Ἑβραϊκὰ ἐνὸς ἐκάστου στοιχείου πρὸςφορον τὸν θρήνον καταγράψας καὶ ἀφομοιωῶν¹⁾ ἓνα ἕκαστον θρήνον πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις εἶναι θρήνων παρεκτικά. ἐν τούτοις οὖν τοῖς θρήνοις εὐρίσκονται καὶ στροφαὶ λόγων αἰνγματώδεις καὶ τρόποι διάφοροι, ἐν οἷς καὶ ἀλληγορίαν τὸ ὅλον τοῦ σκόπου χαρακτηρίζει. στιχολογῶν δὲ τοὺς θρήνους κατὰ στοιχεῖον ἀπὸ τοῦ ἐσχάτου στοιχείου πάλιν ἐπὶ τὸ πρῶτον στοιχεῖον ἀνατρέχει. εἰσὶ δὲ τὰ ὀνόματα τῶν παρ' Ἑβραίοις στοιχείων, οἷς οἱ λεγόμενοι θρήνοι συντετάχεται, ταῦτα·

$\overline{ΑΛΕΦ}$	$\overline{Α}$	$\overline{ΗΘ}$	$\overline{Η}$	$\overline{ΣΑΜΧ}$	$[\overline{σ}]^4)$	$\overline{ΘΑΥ}$	$\overline{Η}$
$\overline{ΒΗΘ}$	$\overline{Τ}$	$[\overline{ΤΗΘ}$	$\overline{Θ}]$	$\overline{ΑΙΝ}^5)$	$\overline{υ}$		
$\overline{ΓΙΜΑ}^2)$	$\overline{Α}$	$\overline{ΙΩΘ}$	$\overline{Ι}$	$\overline{ΦΗ}$	$\overline{ςς}$		
$\overline{ΔΕΑΤ}$	$\overline{Ϛ}$	$\overline{ΧΑΦ}$	$\overline{Ϛ}$	$\overline{ΣΑΔΗ}^6)$	$\overline{ϚϚ}$		
$[\overline{Η}$	$\overline{Π}]$	$\overline{ΛΑΒΔ}^3)$	$\overline{ς}$	$\overline{ΚΩΦ}$	$\overline{ΓΟ}$		
$\overline{ΟΥΑΥ}$	$\overline{Ι}$	$\overline{ΜΗΜ}$	$\overline{Π}$	$\overline{ΡΗΣ}$	$\overline{Ι}$		
$\overline{ΖΑΙ}$	$\overline{Ρ}$	$\overline{ΝΟΥΜ}$	$\overline{ςς}$	$\overline{ΣΕΝ}$	$\overline{Ω}$		

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον οἱ θρήνοι
 στίχους ΩΞ'. [cf. ZATW 1893, 306 ff.]

III) fol. 226^b—230^b.

Δανιήλ . δ' . μβ'.

Δανιήλ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ οὗτος Δανιήλ ὁ προφήτης ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ γεγονὼς ἕως τοῦ βασιλέως Κύρου τοῦ Πέρσου γέγονεν. τὰ μὲν οὖν κατὰ Σωσάνναν κρίνει αὐτὸς Δανιήλ καὶ κατακρίνει τοὺς πρεσβυτέρους ὡς συγκοράντας. τὰ δὲ τοῦ

¹⁾ ἀφ' ὁμοίων cod.

²⁾ $\overline{ΓΙΜΑ}$ cod.

³⁾ $\overline{ΛΑΒΑ}$ cod.

⁴⁾ $\overline{ΣΑΜ}$ $\overline{Χ}$ cod.

⁵⁾ $\overline{ΑΙΝ}$ cod.

⁶⁾ $\overline{ΣΑΔΗ}$ cod.

βασιλέως ἐνύπνια αὐτὸς ἐπαγγέλλεται καὶ ἐρμηνεύει . βλέπει δὲ καὶ ὁράσεις τελείας περὶ μὲν τῶν βασιλειῶν β', περὶ δὲ τῆς τοῦ σωτῆρος παρουσίας καὶ καταπαύσεως τῆς Ἱερουσαλῆμ καὶ τῆς τοῦ ἀντιχρίστου παρουσίας β' . καὶ ἑτέρας δὲ ἡ' λεγομένας ὁράσεις τρόπον ἱστορίας ἐχούσας σὺν προφητείᾳ ἐλάλησεν, ὥς εἶναι τὰς πάσας αὐτοῦ φερομένας ὁράσεις ιβ' . διηγείται δὲ ἐν τούτοις καὶ περὶ τοῦ μαρτυρίου Σεδράχ, Μισάκ, Ἀβδοναγῶ καὶ τὸν ὕμνον αὐτῶν· καὶ ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐμβληθέντες εἰς τὴν κάμινον διεσώθησαν καὶ μετέγνω ὁ βασιλεὺς· καὶ ὅτι αὐτὸς δις ἐμβλήθη [!] εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων, τὸ μὲν πρῶτον ἐπειδὴ τῶν Βαβυλωνίων προσευχομένων Δαρείῳ τῷ βασιλεῖ μόνος αὐτὸς τῷ Θεῷ προσήυχετο, τὸ δὲ δεύτερον διότι τὸν Βῆλ κατέστρεψε καὶ τὸν δράκοντα ἀνείλεν ἐπὶ Κύρου τοῦ βασιλέως . καὶ αὐτὸς μὲν διεσώθη ἀπὸ τῶν λεόντων, ἀνελθὼν ἐκ τοῦ λάκκου, οἱ δὲ ἐπιβουλεύσαντες αὐτῷ ἐβλήθησαν εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων καὶ εὐθὺς κατεβρώθησαν ὑπ' αὐτῶν . λέγει δὲ καὶ τὴν Κύρου ἀνάβασιν καὶ τὸ κατὰ τῶν Ἀσσυρίων αὐτοῦ κράτος προφητεύων καὶ χριστὸν Θεοῦ τὸν Κύρον πρὶν ἢ γενέσθαι τὰ κατ' αὐτὸν πρὸ χρόνων πλείονων ἀποκαλῶν.

Καὶ ἡ μὲν περι[ο]χὴ τοῦ βιβλίου ἐστὶν ἐν τούτοις, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως·

Α') Ἐν προοιμίῳ μὲν τοῦ βιβλίου ἐκλέγονται οἱ περὶ Δανιὴλ ἦτοι οἱ παῖδες οἱ τρεῖς Σεδράχ, Μισάκ, Ἀβδοναγῶ καὶ παραδίδονται τῷ ἀρχιευνούχῳ καὶ σιτοῦνται σπέρματα εὐλαβοῦμενοι μιανθῆναι ἀπὸ τῶν ἐθνικῶν θυμάτων καὶ παραστάντες τῷ βασιλεῖ πάντων ἀνεδείχθησαν σοφώτεροι.

Β') Ὅρᾳ τὸ ἐνύπνιον Ναβουχοδονόσωρ καὶ τοὺς μάγους ἀπορήσαντας γνωρίσαι καὶ ἐπιλῦσαι αὐτὸ κελεύει σφαγῆναι· κινδυνεύοντας δὲ καὶ τοὺς περὶ Δανιὴλ ἔσωσεν ὁ Θεὸς ἀποκαλύψας τῷ Δανιὴλ τὴν εἰδησιν τοῦ ἐνυπνίου.

Γ') Δανιὴλ εἰσαχθεὶς λέγει τῷ βασιλεῖ τό τε ἐνύπνιον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ· ὁ δὲ λίθος, ὃν εἶδεν, ὁ τιμηθεὶς ἄνευ χειρῶν ὁ Χριστὸς ἐστὶν ἦτοι ὁ συντρίψας τὴν εἰκόνα . τὸ δὲ ἄνευ χειρῶν τὸ χωρὶς συνουσίας καὶ ἐκ παρθένου αὐτὸν τεχθῆναι.

Δ') Στήσας τὴν εἰκόνα [— τοῦ cod.] Ναβουχοδονόσωρ ἐκέλευσε προσκυνεῖν πάντας καὶ τοὺς τρεῖς παῖδας ἐκβάλλει εἰς τὴν κάμινον μὴ προσκυνήσαντας . ὥς δὲ οἱ περὶ τὴν κάμινον ἀνηρέθησαν,

αὐτοὶ δὲ διεσώθησαν καὶ ὕμνουں τὸν Θεὸν, καλέσας αὐτοὺς καὶ ἰδὼν σφους, ἰδὼν δὲ καὶ τὸν ἄγγελον σὺν αὐτοῖς καὶ καλέσας τὸν τέταρτον εἰδὼν Θεοῦ, τὸν τε Θεὸν ἐξηπλάγη καὶ αὐτοὺς ἀρχῇ τῇ τῶν Ἰουδαίων εἰμίρησε καὶ δόγμα ἔθηκε τὸν βλασφημοῦντα εἰς τὸν Θεὸν ἀπόλλυσθαι.

Ε') Ὁρᾷ ἐνύπνιον Ναβουχοδονόσωρ καὶ τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος πάλιν διαπορησάντων, ἐπιλύει αὐτῷ ὁ Δανιήλ καὶ συμβουλεύει τῷ βασιλεῖ τὰς ἀνομίας αὐτοῦ ἐν ἐλεημοσύναις λυτρώσασθαι . καὶ μετ' οὗ ¹⁾ πολὺν χρόνον ἐξέβη τὸ ἐνύπνιον καὶ ἤνεσε τὸν Θεὸν ὁ Ναβουχοδονόσωρ.

Ζ') Τῶν σκευῶν τῶν ἱερατικῶν ἐξηγεχθέντων κατὰ πρόσωπον τοῦ βασιλέως Βαλτάσαρ υἱοῦ Ναβουχοδονόσωρ, ἐστιωμένων δὲ εἰς αὐτὰ καὶ πινόντων τῶν Μήδων ἅμα ταῖς παλλακαῖς αὐτῶν ἐξῆλθεν ἀστράγαλος χειρὸς καὶ ἔγραψε γραφὴν ἐν τῷ τοίχῳ· ἦν καὶ αὐτὴν τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος ἀποροῦντων ἐπιγνῶναι ὁ Δανιήλ καὶ ἀνέγνω καὶ διέλυσεν· καὶ ἐνεδύθη πορφύραν καὶ περιέθηκεν αὐτῷ [ἐαυτῷ cod.] μανιάκην χρυσοῦν καὶ ἐκήρυξαν αὐτὸν τρίτον ἄρχοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ.

Βασιλεύσας Δαρεῖος ὁ Μῆδος καὶ καταστήσας ἄρχοντα τὸν Δανιήλ ἀναγκάζεται ὑπὸ τῶν τακτικῶν καὶ σατράπων κυρῶσαι, ὥστε τὸν αἰτοῦντα παρὰ ἀνθρώπου ἢ Θεοῦ αἶτημα πλὴν τὸ παλάτιον τοῦ βασιλέως εἶσω λ' ἡμερῶν ἐμβληθῆναι εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων . καὶ τούτου γενομένου παρατηρήσαντες τὸν Δανιήλ εὐχόμενον τῷ Θεῷ διαβάλλουσι καὶ καταναγκάζουσι τὸν βασιλέα ἐμβαλεῖν αὐτὸν εἰς τὸν λάκκον . ἐνεβλήθη δέ, καὶ προσελθὼν καὶ σφον εὐρὼν ὁ βασιλεὺς τὸν Δανιήλ τὸν μὲν ἀνήνεγκεν ἐκ τοῦ λάκκου, τοὺς δὲ ἐκβαλόντας αὐτὸν μετὰ γυναικῶν ἀπώλεσε [ἀπολέσαι cod.] τοῖς λέουσι παραδοὺς καὶ δόγμα ἔθηκε πάντας φοβεῖσθαι τὸν Θεόν.

Ζ') Ὁρᾷ τὴν ὕρασιν τῶν θηρίων διὰ μὲν τῆς λεαίνης τὴν Ἀσσυρίων ἀρχήν, διὰ δὲ τῆς ἄρκτου τῶν Μήδων, διὰ δὲ τῆς παρδάλεως τῶν Περσῶν, διὰ δὲ τοῦ τετάρτου θηρίου τὴν Μακεδόνων . προφητεῦει δὲ καὶ περὶ τοῦ Χριστοῦ καὶ περὶ τοῦ Ἀντιόχου τοῦ ἀσεβοῦς . οὗτος γάρ ἐστι τὸ κέρας τὸ μικρὸν τὸ ἐκτινάξαν τρία τῶν ἔμπροσθεν.

¹⁾ οὗ μετ' cod.

Η') Προφητεύει, πῶς Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδῶν κατέλυσε τὴν βασιλείαν Περσῶν λέγων τὸν μὲν κριὸν τὸν βασιλέα Περσῶν, τὸν δὲ τράγον Ἀλέξανδρον τῶν Μακεδόνων. ἡ δὲ ἐσχάτη ὕρασις, ἔνθα περὶ τῆς βασιλείας τοῦ νότου [νότου cod.] φησὶν, ἐν τῇ βιβλίῳ τῶν Μακκαβαϊκῶν εὐρίσκεται.

Θ') Τὸν Βῆλ κατασπᾷ ἐλέγξας τῶν αὐτοῦ ἱερέων τὸν δόλον διὰ τῆς σποδοῦ, ὅτε αὐτοὺς καὶ ὁ βασιλεὺς κατέσφαξεν. ἀναιρεῖ δὲ καὶ τὸν δράκοντα τὸν ἐπὶ τοῦ Κύρου. ἀλλὰ καὶ εἰς τὸν λάκκον ἐμβάλλεται καὶ διασώζεται καθὼς ἤδη εἴρηται. οἱ δὲ αἵτιοι τοῦ ἐμβληθῆναι αὐτὸν ἐμβάλλονται καὶ ἀναλίσκονται ὑπὸ τῶν θηρίων. καὶ τοῦτο τέλος ἔχει τὸ βιβλίον.

ἔχει δὲ τὸ βιβλίον Δανιὴλ στίχους ,ΑΨΚ.

IV) fol. 239^a—240^b.

Übersicht über die biblischen Schriften.

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ τοσαῦτα τὰ τῆς παλαιᾶς γραφῆς ἦτοι διαθήκης φέρεται βιβλία ταῖς μὲν ἐπιγραφαῖς ὡς πρόκειται, τῇ δὲ ἀριθμῷ συνάπτουσι τὰς ᾧδὰς τῇ ψαλτηρίῳ ὁμοῦ γίνεται βιβλία παλαιᾶς γραφῆς με'. τινες δὲ εἰς κβ' συντέμνουσιν αὐτὰ κατὰ τὰ κβ' στοιχεῖα τὰ παρ' Ἑβραίοις ἰσάριθμα τούτοις συντιθέντες τὰ βιβλία οὕτως·

τὴν μὲν ὀκτάτευχον (ὅπερ ἐστὶν α' γένεσις, β' ἔξοδος, γ' λευιτικόν, δ' ἀριθμοί, ε' δευτερονόμιον, ς' Ἰησοῦς, ζ' κριταί, η' Ρούθ)	βιβλία η'
βασιλειῶν α', βασιλειῶν β'	βιβλίον θ'
βασιλειῶν γ', βασιλειῶν δ'	βιβλίον ι'
παραλειπομένων α', παραλειπομένων β'	βιβλίον ια'
Ἑσρας α', Ἑσρας β'	βιβλίον ιβ'
ψαλτήριον καὶ ᾠδαί	βιβλίον ιγ'
παροιμιαὶ Σολομώντος	βιβλίον ιδ'
ἐκκλησιαστής	βιβλίον ιε'
ἔσμηματα ἔσμάτων	βιβλίον ις'
Ἰώβ	βιβλίον ιζ'
τῶν δώδεκα προφητῶν (ἦτοι Ὀσηέ, Ἀμώς, Μιχαίας, Ἰωήλ, Ἀβδιοῦ, Ἰωνᾶς, Ναούμ, Ἀμβακούμ, Σωφωνίας, Ἀγγαίας, Ζαχαρίας, Μαλαχίας [δ] καὶ ἄγγελος)	βιβλίον ιη'
Ἡσαίας	βιβλίον ιθ'

Ἱερεμίας, Βαρούχ, Θρηνοί, ἐπιστολὴ	βιβλίον κ'
Ἰεζεκιήλ •	βιβλίον κα'
Δανιήλ	βιβλίον κβ'

Οὕτως εἰς κβ' βιβλία τινὲς καὶ Ἑβραίους συνάπτουσιν, τὰ δὲ λοιπὰ ἔτι τὴν τοῦ Σολομῶντος σοφίαν, ἣτις ἐπεκλήθη πανάρετος, οὐ μνημονεύοντες, ἔτι δὲ καὶ τὴν Ἑσθήρ καὶ τὸ τοῦ Τωβίτ καὶ τὸ τῆς Ἰουδῆ καταλιμπάνοντες οὐκ οἶδ' ἐν τίνι [cod. εἴ τινι] τρόπῳ. ἄλλοι γὰρ ἄλλως περὶ αὐτῶν διαφωνοῦσιν· οἱ μὲν γὰρ αὐτὰ συναριθμοῦσιν, οἱ δὲ παρεντιθέασιν. ἄπορον δὲ τούτων οὕτως τετιμωμένων καὶ τῆς καινῆς διαθήκης πάλιν παρ' αὐτοῖς εἰς ἡ' μόνα βιβλία συντεμνομένης, εἰ ὁ ἀριθμὸς ἀποσῶθῃ τῶν ἔδομένων ξ' βιβλίων [!].

Τῆς μὲν οὖν παλαιᾶς, ὡς τὰ φθάσαντα δείκνυσιν, εἰς με' βιβλία σωζούσης, τῆς δὲ νέας εἰς κζ'

(τῶν γὰρ τεσσαρῶν εὐαγγελίων	δ'
τῶν πράξεων α'	ε'
τῶν ἐπιστολῶν Παύλου ιδ'	ιθ'
τῶν καθολικῶν ἐπιστολῶν ζ'	κζ'
τῆς ἀποκαλύψεως α'	κζ')

— οὕτως οὖν εἰς κζ' βιβλία καὶ τῆς νέας διαθήκης συναγομένης γίνονται τὰ πάντα τῆς τε παλαιᾶς καὶ νέας βιβλία οβ' . κατὰ δὲ τοὺς λέγοντας τῆς μὲν παλαιᾶς βιβλία κβ', τῆς δὲ νέας βιβλία ἡ' οὕτως·

τῶν μὲν δ' εὐαγγελίων	δ'
τῶν πράξεων α'	ε'
τῶν ἐπιστολῶν Παύλου α'	ζ'
τῶν καθολικῶν ἐπιστολῶν α'	ζ'
τῆς ἀποκαλύψεως Ἰωάννου α'	ἡ'.

οὕτως οὖν, ὡς ἤδη εἴρηται, καὶ τῆς νέας διαθήκης εἰς ἡ' συντετιμωμένης βιβλία κατὰ τοὺς τὴν ἥτιονα ψῆφον φιλοῦντας γίνονται τὰ πάντα τῆς νέας καὶ τῆς παλαιᾶς γραφῆς βιβλία λ' . καὶ ταῦτα μὲν ὡς ἐκ παρόδου περὶ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν βιβλίων· ὅτι δὲ φίλον ἕκαστα διεξιτέον.

V) fol. 250^a—256^a.

Κατὰ Μάρκον . β' . μζ'.

Κατὰ Μάρκον τὸ εὐαγγέλιον καλεῖται, ἐπειδὴ αὐτὸς Μάρκος ὁ μαθητὴς Πέτρου καὶ συνέκδημος Παύλου συνέγραψε τὸ εὐ-

αγγέλιον τοῦτο . διηγείται δὲ ἐξ ἀρχῆς λέγων ἀρχὴν εἶναι τοῦ εὐ-
αγγελίου τὸ τοῦ Ἰωάννου κήρυγμα καὶ βάπτισμα λαβὼν τὸ μαρ-
τύριον ἀπὸ Ἡσαίου τοῦ προφήτου . σημαίνει δὲ καὶ αὐτὸς ὅτι
ἐπειράσθη ἐν τῷ ὕρει, οὐ καταλέγει δὲ τοὺς πειρασμούς . ἀπαγ-
γέλει δὲ τὴν ἐκλογὴν τῶν μαθητῶν καὶ σημεία καὶ τέρατα γενό-
μενα τὴν τε τοῦ μυστηρίου παράδοσιν καὶ τέλος, ὅτι παρεδόθη
Πιλάτῳ καὶ ἐσταυρώθη τῷ σώματι· καὶ οἱ μὲν στρατιῶται διμε-
ρίσαντο τὰ ἱμάτια αὐτοῦ [cod. ἐαυτοῦ], τὸ δὲ σῶμα τεθὲν ἐν μνη-
μείῳ ἠγέρθη τριήμερον. καὶ τοῦτο ταῖς γυναιξίν ὁ καταβάς ἄγγελος
ἀπήγγειλεν, ἵνα καὶ αὗται ἀπαγγείλωσι τοῖς μαθηταῖς . ἡ μὲν
δύναμις καὶ τοῦ κατὰ Μάρκον εὐαγγελίου ἐστὶν αὕτη, ἡ δὲ ἀνα-
κεραλαίωσις οὕτως·

[Α'] Ἐν προοιμίῳ μὲν Ἰωάννης βαπτίζει τοὺς Ἰουδαίους.
ἔρχεται ἀπὸ Ναζαρεθ ὁ Χριστός. ἐβαπτίσθη καὶ ἦλθεν εἰς τὴν
ἔρημον πειρασθῆναι. εἶτα εἰς τὴν Γαλιλαίαν παραδοθέντος τοῦ
Ἰωάννου καὶ καλεῖ τοὺς περὶ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον [hic i. m.
Α' cod.].

[Β'] Εἰσέρχεται εἰς Καπερναοὺμ. διδάσκει καὶ θεραπεύει
ἐκεῖ λόγῳ τὸν ἔχοντα τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον. [hic i. m. Β' cod.]
εἶτα τὴν πενθερὰν Πέτρου πυρέσσουσαν θεραπεύει.

Γ') Εἶτα ὁψίας γενομένης ἔφερον αὐτῷ πολλοὺς κακῶς
ἔχοντας καὶ ἐθεράπευσε πάντας καὶ τὰ δαιμόνια ἐξέβαλε λόγῳ .
ἐξῆλθεν εἰς τὴν ἔρημον.

Δ') Περιῆγε τὴν Γαλιλαίαν καὶ ἐκεῖ θεραπεύει τὸν λεπρὸν.

Ε') [Ἐρχεται εἰς Καπερναοὺμ] καὶ ἐκεῖ ἐθεράπευσε τὸν
παραλυτικὸν βασταζόμενον ὑπὸ τεσσάρων καὶ ἀρῆκεν αὐτοῦ τὰς
ἁμαρτίας . διδάσκει τὸν ὄχλον . καλεῖ Λεβὶν τὸν Ἀλφαίου .
ἐσθίει μετὰ τῶν τελωνῶν, ἐγκαλοῦσιν οἱ Φαρισαῖοι ὑπὲρ τούτου.
οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου αἰτιῶνται περὶ νηστείας, ὁ δὲ ἀπολογεῖται.
διέρχονται διὰ τῶν σπορίμων.

Σ') Θεραπεύει ἐν τῇ συναγωγῇ τὸν τὴν χεῖρα ἔχοντα τὴν
ξηρὰν . ἀναχωρεῖ πρὸς τὴν θάλασσαν, ἀκολουθεῖ αὐτῷ πλῆθος
πολύ.

Ζ') Πολλοὺς δὲ αὐτῶν κακῶς ἔχοντας μόνον ἀπτόμενος
αὐτῶν ἐθεράπευσε καὶ τὰ δαιμόνια δὲ βλέποντα αὐτὸν μόνον
ἐξήρχετο καὶ ἔκραζεν· Ὅτι σὺ εἰ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ . προσκαλεῖται
τοὺς δώδεκα, ἵνα ἀποστείλῃ αὐτούς . λέγουσιν οἱ Ἰουδαῖοι· Ὅτι

ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλεις τὰ δαιμόνια . ἔρχεται ἡ μήτηρ αὐτοῦ πρὸς αὐτόν.

Η') Ἐμβαίνει εἰς τὸ πλοῖον καὶ κοιμώμενος ἐπὶ τὸ πρὸς-κεφάλαιον ἐγερθεὶς ἐπετίμησε τῇ θαλάσῃ χειμαζομένη καὶ γέγονεν εὐθὺς γαλήνη . λέγει τὴν παραβολὴν τοῦ σπειρόντος, τὴν τοῦ ἀγροῦ, τὴν τῆς συναπέως . χειμάζονται ἐν τῇ θαλάσῃ οἱ μαθηταί.

Θ') Ἐπιτιμᾷ τῇ θαλάσῃ ὁ Χριστός.

Ι') Ἀπήντησεν ἀπὸ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Γεργεσιτῶν· τοῦτο δὲ τὸ πνεῦμα ἐκαλεῖτο λεγεὼν διὰ τὸ πλῆθος τῶν δαιμονίων καὶ λόγῳ ἐκαθαρίσθη . οἱ χοῖροι πνίγονται.

ΙΑ') Ἦλθεν εἰς τὸ πέραν καὶ Ἰάηρος ὁ ἀρχισυνάγωγος ὑπὲρ τῆς θυγατρὸς ἀξιοῖ . καὶ ταύτην ἀποθανοῦσαν ἤγειρεν.

ΙΒ') Εἶτα ἡ αἰμορροοῦσα ἰᾶται ἀψαμένη τοῦ κρασπέδου αὐτοῦ . ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ . σκανδαλίζονται ἐν αὐτῇ. ἐνταῦθα λέγει· Οὐκ ἔστι προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι αὐτοῦ . πέμπει τοὺς μαθητὰς ἀναδύο ἐντειλάμενος πολλὰ.

ΙΓ') Καὶ πολλὰ δαιμόνια ἐξέβαλε δι' αὐτῶν τῶν μαθητῶν καὶ ἀσθενοῦντας ἰθεράπευσεν. τὰ κατὰ Ἡρώδην καὶ Ἰωάννην. ἐπανήλθον οἱ μαθηταὶ πρὸς αὐτόν. ἐν τῇ ἐρήμῳ ἀπὸ ε' ἄρτων καὶ β' ἰχθύων ἐχόρτασε πεντακισχιλίους καὶ ἦραν τὰ περισσεύματα κοφίνους δώδεκα πλήρεις κλασμάτων . ἐφίσταται τοῖς μαθηταῖς πλέουσι καὶ χειμαζομένοις ἐναντίῳ ἀνέμῳ καὶ περιπατῶν ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἔπαυσε τὸν χιμῶνα. ἦλθεν εἰς Γενησαρὲτ τὸ δεύτερον καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἰθεράπευσεν ἀπτομένους μόνον τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ . περὶ ἀνίπτων χειρῶν διαλέγεται, ἔνθα λέγει· Οὐχὶ τὰ εἰσερχόμενα διὰ τοῦ στόματος κοινοὶ τὸν ἄνθρωπον, ἀλλὰ τὰ ἐξερχόμενα· τοῦτο δὲ εἶπεν ἐγκαλεσάντων τινῶν περὶ τῶν μαθητῶν, ὅτι ἀνίπτους χερσὶν ἐσθίουσιν.

ΙΖ') Ἐρχεται ἐν τοῖς ὁρίοις Τύρου καὶ Σιδῶνος κάκει ἰᾶται τὴν θυγατέρα τῆς Συροφοινίκισσης μηδὲ παροῦσαν λόγῳ ἐκβαλὼν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον.

ΙΗ') Εἶτα ἐν τῇ θαλάσῃ τῆς Γαλιλαίας ἀναμέσον τῶν ὁρίων Δεκαπύλειως ἰθεράπευσε τὸν κωφὸν καὶ μογγιλᾶλον [1].

ΙΘ') Ἀπὸ ζ' ἄρτων καὶ ὀλίγων ἰχθυδίων πάλιν ἐχόρτασε τετρακισχιλίους καὶ ἦραν τὰ περισσεύματα ζ' σφυρίδας κλασμάτων

πλήρεις· σημεῖον αἰτοῦσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ οὐ δίδωσιν . περὶ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων λέγει . ἐπιτιμᾷ τοῖς μαθηταῖς.

Κ') Ποιεῖ τὸν τυφλὸν ἀναβλέψαι ἐν Βιθσαϊδᾷ . ἐρωτᾷ τοὺς μαθητὰς περὶ ἐαυτοῦ, Πέτρος ὁμολογεῖ καὶ διὰ τὸ πάθος ἐπιτιμᾶται· ἐνταῦθα λέγει τὸ Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἔλθειν.

ΚΑ') Μεταμορφοῦνται ἐν τῷ ὄρει, ἐνθα καὶ ὤφθησαν τοῖς μαθηταῖς Μωυσῆς καὶ Ἡλίας . λέγει περὶ Ἡλίου.

ΚΒ') Κάτω τοῦ ὄρους προσάγεται ὁ σεληνιαζόμενος ἄλαλον ἔχων πνεῦμα καὶ θεραπεύεται . προλέγει τοῖς μαθηταῖς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ καὶ τῆς ἀναστάσεως, καὶ ἐλέγχει αὐτοὺς περὶ πρωτείων διαλεχθέντας ἐν τῇ ὁδῷ· ἐνταῦθα λέγει· Ὁ μὴ ὢν μετ' ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἔστιν . εἰτά φησιν· Ὅς ἐὰν σκανδαλίῃ ἓνα τῶν μικρῶν τούτων· καὶ τὸ· Ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται . περὶ ἀποστασίου διαλέγεται . τὰ παιδιὰ εὐλογεῖ . ὁ πλοῦσιος ἐρωτᾷ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει . εἰτά ἀποκρίνεται πρὸς αὐτόν . ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσόλυμα λέγει περὶ τοῦ πάθους . οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου ἀξιούσι περὶ τῆς ἐκ δεξιῶν καθέδρας . διαλέγεται περὶ ταπεινοφροσύνης.

ΚΓ') Ἐξερχόμενος ἀπὸ Ἱεριχῶ ἐποίησεν ἀναβλέψαι τυφλὸν τὸν Βαρτιμαῖον τιντέστι τὸν υἱὸν τοῦ Τιμαίου . εἰτά τὰ κατὰ τὴν ὁδὸν . εἰσῆλθεν εἰς τὸ ἱερόν· ὀψίας οὔσης ἐξῆλθεν εἰς Βιθανίαν.

ΚΔ') Εἰτά ἐξήραναν τὴν συκὴν ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ μόνον λόγῳ εἰρηκώς . ἐκβάλλει ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοὺς πωλοῦντας . ἐξῆλθεν ἐσπέρας ἐκ τῆς πόλεως . ὁ Πέτρος θαυμάζει διὰ τὴν συκὴν, προτρέπεται τοὺς μαθητὰς ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ πιστεῦν . κελεύει συγχωρεῖν τῷ πλησίον τὰ ἁμαρτήματα . ἐπανέρχεται εἰς τὴν πόλιν . ἐρωτῶσιν οἱ Ἰουδαῖοι ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖ, ἐρωτᾷ αὐτοὺς περὶ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου . λέγει τὰ κατὰ τὸν ἀμπελῶνα καὶ τοὺς πονηροὺς γεωργοὺς . εἰτά περὶ τοῦ κήνου . περὶ τῶν ᾿ ἀδελφῶν καὶ τῆς μιᾶς γυναικός, τίνος ἔσται γυνὴ ἐν τῇ ἀναστάσει, ἐρώτησις . ἐρωτᾷ ὁ γραμματεὺς, ποία ἐντολὴ πρώτη, καὶ μαθὼν ἀποδέχεται . ἐρωτᾷ ὁ Χριστὸς περὶ αὐτοῦ . περὶ τῶν Φαρισαίων διαλέγεται καὶ περὶ τῶν β' λεπτῶν τῆς χήρας . ἐξερχόμενος ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ λέγει περὶ τῆς καταστροφῆς αὐτοῦ . ἐρωτῶσιν οἱ μαθηταὶ περὶ τοῦ χρόνου καὶ πολλὰ αὐτοῖς προλέγει . ἦλθεν εἰς Βιθανίαν πρὸς Σίμωνα τὸν λεπρόν . ἐκεῖ

τὸ μῦρον ἐκχεῖται . συντίθεται ὁ Ἰούδας τοῖς Ἰουδαίοις περὶ τῆς προδοσίας . πέμπονται οἱ μαθηταὶ ἐτοιμάσαι τὸ πάσχα . ἐλέγχει τὸν Ἰούδαν , παραδίδωσι τὰ μυστήρια , ἐξέρχεται εἰς τὸν ἐλαιῶνα . προλέγει τοῖς μαθηταῖς , ὅτι σκανδαλισθήσονται , καὶ τῷ Πέτρῳ , ὅτι ἀρνήσεται . προσεύχεται τῷ πατρὶ . εἶτα συλλαμβάνεται . τέμνει ὁ Πέτρος τὸ ὠτίον τοῦ δούλου . φεύγει ὁ νεανίσκος γυμνός . ἔγεται πρὸς Καϊάφαν ὁ Ἰησοῦς , καταμαρτυροῦσιν αὐτοῦ , ὁμολογεῖ ἑαυτὸν υἱὸν Θεοῦ . ἀρνεῖται Πέτρος . ἔγεται πρὸς Πιλάτον ὁ Ἰησοῦς . σταυροῦται . σταυρωθέντος αὐτοῦ σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἀπὸ ὥρας 5' ἕως ὥρας 9' καὶ τὸ καταπέτασμα ἐσχίσθη . ἦν παρὰ τῷ σταυρῷ Μαρία Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Σαλώμη . οἱ παρόντες στρατιῶται παρὰ τῷ σταυρῷ ὁρῶντες τὰ γινόμενα θαύματα ὡμολόγουν αὐτὸν υἱὸν Θεοῦ . λαμβάνει ὁ Ἰωσήφ τὸ σῶμα αὐτοῦ . ἦλθον αἱ γυναῖκες μετὰ τὸ σάββατον ἀρώματα φέρουσαι . εἶδον ἄγγελον ἐν τῷ μνημείῳ καὶ ἐφοβήθησαν .

ΚΓ') Ὁ λόγος τοῦ μνήματος ἀπεκλύσθη καὶ τὸ σῶμα ἠγέρθη ἐν τριημέρῳ . ἀναστὰς ὁ Χριστὸς ὤφθη Μαρίᾳ , ἀφ' ἧς τὰ 5' δαιμόνια ἐξέβαλεν . ἐκείνη εἶπε τοῖς μαθηταῖς , οἱ δὲ ἠπίστησαν . ἔπειτα ὤφθη ἐν τῇ ὁδῷ τοῖς δύο , εἶτα τοῖς ἑνδεκα καὶ ᾤνειδισε τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρύσσειν καὶ βαπτίζειν καὶ σημεῖα ποιεῖν . καὶ μετὰ ταῦτα πάντα ἀνελήφθη . καὶ τοῦτο τέλος ἔχει τὸ κατὰ Μάρκον ἅγιον εὐαγγέλιον .

Ἔχει δὲ τὸ κατὰ Μάρκον ἅγιον

εὐαγγέλιον στίχους ,ΑΨ'.

V) fol. 299^b—304^b.

Ἐπιστολαὶ Παύλου . Α' . πρὸς Ῥωμαίους . ΝΗ'.

Ἐπιστολαὶ Παύλου καλοῦνται , ἐπειδὴ ταύτας ὁ Παῦλος ἰδίᾳ ἐπιστέλλει καὶ δι' αὐτῶν , οὓς μὲν ἤδη ἐώρακε καὶ ἐδίδαξεν , ὑπομιμνήσκει καὶ ἐπιδιορθοῦνται , οὓς δὲ μὴ ἐώρακε , σπουδάζει κατηχεῖν καὶ διδάσκειν , ὡς ἔστιν ἀπ' αὐτῶν τὸν ἐντυγχάνοντα καταμαθεῖν .

Ἡ μὲν οὖν πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολὴ αὕτη ἐπιστέλλεται παρ' αὐτοῦ ἀπὸ Κορίνθου μῆπω μὲν ἐωρακότος Ῥωμαίους , ἀκούοντος δὲ περὶ αὐτῶν καὶ ἐπιποθοῦντος αὐτοὺς ἰδεῖν . καὶ πρῶτον μὲν

ἀποδέχεται τὴν πίστιν αὐτῶν καταγγελλομένην ὁρῶν πανταχοῦ· ἔπειτα σημαίνει πολλάκις ἑαυτὸν προθέμενον ἔλθειν διὰ τὸν εἰς αὐτοὺς πόθον καὶ τέως μὴ δεδυνῆσθαι· καὶ λοιπὸν διδασκαλικὴν τὴν ἐπιστολὴν ποιεῖται· περὶ κλήσεως ἔθνων καὶ ὅτι ἡ περιτομὴ ἕως καιροῦ ἦν καὶ νῦν πέπνυται· καὶ ὅτι διὰ τοῦ Χριστοῦ λέγεται τὸ παράπτωμα τοῦ Ἀδὰμ καὶ ἡ σκιά τοῦ νόμου παρῆλθεν· εἶπα ἀποδείκνυσι πᾶσιν ἀνθρώποις ἔμφυτον εἶναι τὸν νόμον· τὴν μὲν οὖν κλῆσιν τῶν ἔθνων ἀκολούθως κατασκευάζει γεγενῆσθαι οὕτως· ἀποδεικνὺς πᾶσιν ἀνθρώποις ἔμφυτον εἶναι τὸν νόμον δείκνυσι καὶ πάντας ἀδιδάκτω τε τῇ φύσει καὶ ἀπ' αὐτῆς κτίσεως δύνασθαι γινῶναι τὸν Θεόν· δι' ὃ καὶ εἰκότως αἰτιᾶται πρῶτον Ἑλλήνα[ς] ὥς τοῦ μὲν Θεοῦ φανερώσαντος αὐτοῖς ἐκ τῶν ποιημάτων τοῦ κόσμου τὴν περὶ αὐτοῦ γνώσιν καὶ τῆς αἰδίου δυνάμεως αὐτοῦ, ἥτις ἐστὶν ὁ λόγος αὐτοῦ, ἐν ᾧ καὶ δι' οὗ τὰ πάντα πεποιήκε, τούτους δὲ ἐγνωκέναι μὲν ἐκ τῶν κτισμάτων εἶναι Θεὸν τὸν τούτων δημιουργόν, τὰ δὲ ποιήματα Θεοποιήσαντας καὶ τῇ κτίσει μᾶλλον ἢ αὐτῷ λατρεύσαντας· αἰτιᾶται δὲ καὶ Ἰουδαίους μὴ φυλάξαντας τὸν νόμον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου τὸν Θεὸν ἀτιμάζοντας· καὶ οὕτως ἀμφοτέρω τὰ μέρη, Ἰουδαίους τε καὶ Ἑλλήνας, συγκλείει καὶ ἐλέγχει ἐπὶ παρανομίᾳ, ἵνα δείξῃ ὅτι ἴσοι γενόμενοι οἱ πάντες ἐπ' [ἐφ cod.] ἵσης οἱ πάντες ὥς ὑπεύθυνοι τοῦ λυτρουμένου δέονται· τῆς δὲ χάριτος καὶ λυτρώσεως ἐπ' [ἐφ cod.] ἵσης τοῖς Ἰουδαίοις γενομένης καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη εἰκότως καὶ ἡ κλῆσις γέγονε τῶν ἔθνων, τῆς δὲ κλήσεως τῶν ἔθνων γενομένης ἐξ ἀνάγκης πέπνυται ἡ περιτομὴ καὶ ἡ ἐν τῷ νόμῳ σκιά· ὁ γὰρ Ἀβραάμ, φησὶν, οὐκ ἐν περιτομῇ, ἀλλὰ πρὸ τῆς περιτομῆς δικαιωθεὶς μετωνομάσθη μὲν Ἀβραάμ, ὅτι πατὴρ πολλῶν ἔθνων ἔμελλεν εἶναι κατὰ τὴν ἐν τῇ ἀκροβυστίᾳ πίστιν, ἔλαβε δὲ μετὰ τὸ δικαιωθῆναι καὶ τὴν περιτομὴν ἐν τῇ σαρκί, ἵνα σημεῖον ἦ τοῖς κατὰ σάρκα γενομένοις ἐξ αὐτοῦ παύσασθαι τότε τὴν περιτομήν, ὅταν τὰ ἔθνη γένηται τέκνα τοῦ Ἀβραάμ· ἀρξάμενα πολιτεύεσθαι κατὰ τὴν πίστιν τοῦ Ἀβραάμ, ἐν ᾗ ἐδικαιώθη, ὅτε ἦν ἐν ἀκροβυστίᾳ· τούτων γὰρ χάριν καὶ μετωνομάσθη Ἀβραάμ· ἀνάγκη οὖν διελθόντων τῶν σημαينوμένων παύσασθαι τὸ σημαῖνον· εἰ μὲν οὖν τὰ ἔθνη ἀναγκάζουσι περιτέμεσθαι πανένωσαν καὶ τὸ ὄνομα τοῦ Ἀβραάμ καὶ καλεῖσθαι Ἀβραμ· εἰ δὲ Ἀβραάμ παρὰ Θεοῦ μετωνομάσθη, οὐ δεῖ περι-

τεμνεσθαι τὰ ἔθνη — ἀλλ' οὐδὲ αὐτοὺς ἔτι [ἔτι cod.] τοὺς κατὰ σάρκα Ἰουδαίους, ἵνα ἡ τὸ ὄνομα [ὄμα cod. ut vid.] βέβαιον καὶ „πατὴρ πολλῶν ἐθνῶν“ καλῆται. καὶ γὰρ οὐ χρεῖαν ἔχει λοιπὸν τις περιτέμνεσθαι ἀρκούμενος τῇ πίστει τοῦ Ἀβραάμ, οὐδὲ τῆς ἄλλης δὲ τῆς ἐν τῷ νόμῳ σκιᾶς· οὐ γὰρ ἐκ τῶν ἄλλων ἀλλ' ἐκ πίστεως δικαιοῦνται τις καθάπερ καὶ ὁ Ἀβραάμ. ταῦτα οὖν οὕτως κατασκευάσας ἀποδείκνυσι πάλιν, ὅτι ἄλλως [ἄλλος cod.] οὐκ ἔν γένοιτο λύτρωσις καὶ χάρις τῷ Ἰσραὴλ καὶ τοῖς ἔθνεσιν, εἰ μὴ λυθῇ ἡ ἀρχαία ἁμαρτία ἢ διὰ τοῦ Ἀδάμ εἰς ἅπαντας γενομένη. δι' ἄλλον δὲ ταύτην μὴ δύνασθαι ἐξαλειφθῆναι φησὶν, ἢ διὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, παρ' οὗ καὶ ἐξ ἀρχῆς ἡ κατάρρα γέγονεν. οὐ γὰρ δυνατόν ἦν ἄλλον λῦσαι τὸ παράπτωμα. εἰτα γράφει ὅτι ἄλλως τοῦτο οὐ μὴ γένηται, εἰ μὴ σωματωθεὶς ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ γένηται ἄνθρωπος, ἵνα τοῦτο, φημί δὴ τὸ ὁμοιοπαθὲς ἡμῖν, σῶμα προσενέγκας ὑπὲρ πάντων τοὺς πάντας ἐλευθερώσῃ ἀπὸ τοῦ θανάτου· καὶ ὥσπερ δι' ἐνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν κόσμον εἰσῆλθεν, οὕτως καὶ δι' ἐνὸς ἀνθρώπου εἰς πάντας ἀνθρώπους ἡ χάρις γένηται. καὶ λοιπὸν ὡς καλὸς οἰκονόμος τοὺς μὲν Ἰουδαίους παραμυθεῖται· ὅτι οὐ παραβάται γίνεσθε νόμου, ἔαν εἰς τὸν Χριστὸν πιστεύσητε, τοῖς δὲ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν παρεγγυᾷ μὴ ἐπαίρεσθαι κατὰ τοῦ Ἰσραὴλ, ἀλλὰ γινώσκειν, ὅτι ὡς κλάδοι ἐπ' ἐκείνους ὡς ἐπὶ τὴν ῥίζαν ἐνεκεντρίσθησαν. μετὰ δὲ ταῦτα παραινετικὸς λόγος εἰς τὰ ἔθνη διδάξας τελειοῖ τὴν ἐπιστολήν.

Ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τῆς ἐπιστολῆς ἐστὶν αὕτη, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως.

Α') Ἐν προοιμίῳ μὲν εὐαγγελικὴ διδασκαλία περὶ τε τῶν ἔξωθεν χάριτος Χριστοῦ καὶ τῶν ἐν χάριτι καὶ ἐλπίδι καὶ πολιτείας πνευματικῇ.

Β') Μετὰ δὲ τὸ προοίμιον περὶ κρίσεως τῆς κατὰ ἐθνῶν τῶν οὐ φυλασσόντων τὰ φυσικά.

Γ') Περὶ κρίσεως τοῦ Ἰσραὴλ τοῦ μὴ φυλάσσοντος τὰ νόμιμα.

Δ') Περὶ ὑπεροχῆς Ἰσραὴλ τοῦ τυγχάνοντος τῆς ἐπαγγελίας.

Ε') Περὶ χάριτος, δι' ἧς μόνον ἄνθρωποι δικαιοῦνται οὐ κατὰ γένος διακεκριμένως [-νος cod.], ἀλλὰ κατὰ Θεοῦ δόσιν ἰσότηως [-μος cod.] κατὰ τὸν Ἀβραάμ τύπον.

Ζ') Περὶ τῆς ἀποκειμένης ἐλπίδος . περὶ εἰσαγωγῆς τοῦ πρὸς σωτηρίαν ἡμῶν οὐρανοῦ ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀντὶ τοῦ πεσόντος ἐξ ἀρχῆς γηγενοῦς Ἀδάμ.

Ζ') Περὶ τῆς ὀφειλομένης ἐπὶ τῇ πίστει πράξεως ἀγαθῆς.

Η') Ἐπανάληψις περὶ τῆς ἐν χάριτι ζωῆς.

Θ') Περὶ τῆς ὑπονόμου κατακρίσεως διὰ τὴν ἁμαρτίαν.

Ι') Περὶ τῶν [τῆς cod.] ἐν ἀνθρωπίνῃ φύσει παθῶν ἀδύνατον ποιούντων τὴν πρὸς νόμον συμφωνίαν.

ΙΑ') Περὶ τῆς ἀπολαύσεως τῶν φυσικῶν παθημάτων διὰ τῆς πρὸς τὸ πνεῦμα συμφωνίας· ἐπανάληψις περὶ τῆς ἀποκειμένης ἐν τοῖς ἁγίοις εὐαγγελίοις δόξης.

ΙΒ') Περὶ τῆς ὀφειλομένης παρ' ἡμῶν ἀγάπης.

ΙΓ') Περὶ τῆς ἐκπτώσεως Ἰσραὴλ τοῦ ἀποβληθέντος καὶ κλήσεως τοῦ ἀληθοῦς, τοῦ ἐκλεχθέντος μετὰ ἐθνῶν.

ΙΔ') Ὅτι κατὰ ἀπιστίαν ἡ ἐκπτώσις διὰ τῆς εἰς ἄγνοιαν ἐγκαταλείψεως καὶ τοῦ μὴ ἀρμόζοντος αὐτοῖς κηρύγματος.

ΙΕ') Περὶ τοῦ σκοποῦ, καθ' ὃν ἐξεβλήθησαν, ὥστε δεῦτεροι ἐπανελθεῖν ζήλῳ τῶν προτιμηθέντων ἐθνῶν συνταχθέντων τῷ πιστῷ Ἰσραὴλ.

ΙΓ') Παραίνεσις περὶ ἀρετῆς πρὸς Θεὸν καὶ ἀνθρώπους.

ΙΖ') Περὶ τῆς πρὸς ἀλλήλους ὁμονοίας.

ΙΗ') Περὶ τῆς πρὸς Θεὸν λατρείας.

ΙΘ') Περὶ τῆς πρὸς ἀντικείμενον [primo προκειμένου, deinde πρὸς ἀντικείμενον cod.] ἀνεξικακίας.

Κ') Περὶ τῆς πρὸς ἄρχοντας ὑποταγῆς.

ΚΑ') Περὶ σωφροσύνης καὶ πραότητος.

ΚΒ') Περὶ τῆς ἐν βρώμασι καὶ ἡμέραις ἀμάχου διανοίας.

ΚΓ') Περὶ τῆς μιμήσεως τῆς Χριστοῦ ἀνεξικακίας.

ΚΔ') Περὶ τῆς λειτουργίας αὐτοῦ τῆς ἐν ἀνατολῇ καὶ δύσει.

Ἐν τούτοις οὖν τοῖς ἀνακεφαλαίοις στίχοις τελειοῖ Παῦλος τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολήν.

Ἐχει δὲ τὸ βιβλίον στίχους 7 Ν'.

III.

Eine ausführliche Untersuchung über Verfasser der *συνόψεις* und die in ihnen untergebrachten Stoffe, wie noch Zahn sie gibt, erscheint als ein Wagnis, seitdem feststeht, dass man bisher mit unzureichendem Material gearbeitet hat. Deshalb lasse ich hier nur eine Analyse der Texte der einzelnen Handschriften folgen, soweit sie mir zu Gebote stehen. Im Alten Testament liegt die Sache demnach folgendermassen:

1) A, eine alte Handschrift, über deren Herkunft und Verbleib schon Montfaucon nichts mehr anzugeben wusste, trug die Überschrift:

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἀθανασίου σύνοψις ἐπίτομος τῆς θείας γραφῆς παλαιᾶς καὶ νέας διαθήκης.

Auf Athanasius wollen ausserdem auch zurückgeführt sein der Barberinus IV, 56 und der von Eton, über dessen Text nichts bekannt ist.

A gibt nun am Anfang eine *προθεωρία*, in der kurz aufgezählt werden die *κανονιζόμενα* des Alten Testaments, die *μὴ κανονιζόμενα*, *ἀναγινωσκόμενα* δέ desselben, und die *κανονιζόμενα* des Neuen — alle mit Citierung des Anfangssatzes des betreffenden Buches. Am Schlusse dieser Einleitung werden als Hauptfragen der folgenden ausführlicheren Besprechung angegeben

- 1) *παρὰ τίνας τε συνεγράφη ἕκαστον τούτων*
- 2) *πόθεν, ἢν ἔλαχεν, σημασίαν ἔχει*
- 3) *τί περιέχει (κεφαλαιωδῶς καὶ συνοπτικῶς).*

Dieser Ankündigung entspricht der weitere Text im all-

gemeinen auf das genaueste; denn von Verfasser und Namen des biblischen Buches wird gehandelt ¹⁾ am Eingang von

Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Esra, Psalter, Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos, und Jesus Sirach.

Wo es unserm Autor nicht möglich schien, den Verfasser anzugeben, nämlich für

Josua, Richter, Ruth, 1. 2. Samuelis, 1. 2. Könige, 1. 2. Chronik, Hiob, Esther, Tobias und Judith,

wird nur die Namenserkklärung an die Spitze gestellt. Dafür entschädigt aber die allgemeine Vorbemerkung (zum Anfang von Josua):

τὰ δὲ ἐντεῦθεν βιβλία μέχρι τοῦ Ἑσδρα οὐ πάντα ἐκείνων εἰσι συγγραφαι, ὧν καὶ τὰς ἐπιγραφὰς φέρουσι καὶ περὶ ὧν διαλαμβάνουσι· λόγος δὲ φέρεται παρὰ τῶν κατὰ τοὺς ἐκάστους καιροὺς προφητῶν συγγεγράφαι αὐτά· περὶ δὲ τῶν ἐπιγραφῶν αὐτῶν τέως διαληπτέον.

Nicht nötig endlich war es über den Titel des Buches zu reden bei den prophetischen Schriften (ausgenommen Baruch, Klaglieder und Brief des Jeremias); hier finden sich nur kurze historisch-synchronistische Notizen der eigentlichen Inhaltsangabe vorangestellt.

Der Inhalt des Buches wird jedesmal recht kurz ohne allzu ängstlichen Anschluss an den Text wiedergegeben. Die Sätze sind meist mit *ἔστι δὲ καὶ ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ* oder *περιέχει δὲ καὶ* aneinandergereiht. Der Schluss selten durch eine besondere Formel, wie *ἐν δὲ τούτοις τελειοῦται τὸ βιβλίον* (ἢ *πᾶσα δύναμις τοῦ βιβλίου*), bezeichnet; nämlich nur für

Exodus, 1. Samuelis, 2. Esra, Weisheit Salomos.

Besondere Vorliebe hat der Verfasser für statistische, katalogisierende Aufzählungen der Art, wie wir sie sonst in dem sogenannten Hypomnesticon ²⁾ des Josephus finden. So bringt er

¹⁾ Die Formeln dafür sind hier im ACBN ebenso wenig konstant, wie in A (und B) im Neuen Testament. Cf. v. Dobschütz, Centralblatt für Bibliothekswesen 1893.

²⁾ Den Titel *ὑπομνηστικόν* finden wir auch in der Überschrift zu dem Synopsentext C.

im Gegensatze zu seiner sonstigen Knappheit und zu dem einfachen Chrysostomustexte, wie er in C^p und Cⁱ vorliegt, zur

Genesis	einen Katalog der Schöpfungstagewerke,
Exodus	der Plagen und der 10 Gebote,
Leviticus	der reinen und unreinen Tiere,
Numeri	der Stämme mit Namen der Führer und Angabe der Kopffzahl, ferner der Wüstenstationen und der Kundschafter,
Josua	der besieigten Könige,
2. Samuelis	der Helden Davids und ihrer Thaten,
1. Könige	der Schätze Salomos und der Thaten des Elias,
2. Könige	der Könige Israels und Judas mit Thaten und Zahl der Regierungsjahre,
2. Chronik	der Propheten, welche die Geschichte Israels geschrieben,
Hiob	der verschiedenen <i>διάλογοι</i> ,
Hosea	der früheren Propheten.

Dahin gehören auch wohl die verschiedenartigen statistischen Übersichten über die Psalmen, welche jenes Stück so ausserordentlich lang machen. Durch ihren unverhältnismässigen Umfang fallen sonst noch auf die Abschnitte über

Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos und Jesus Sirach.

Auf der einen Seite wird man der eigentümlichen Art gerade dieser Bücher es zuschreiben, dass ihre Wiedergabe umständlich und besonders mit Hilfe vieler Citate hergestellt ist. In den Sprüchen wird z. B. für jede der Abteilungen

- 1) *γνώσις σοφίας καὶ παιδείας* 2) *νόησις λόγων φρονήσεως*
- 3) *στοργαὶ λόγων* 4) *δικαιοσύνης ἀληθοῦς νόησις*
- 5) *κρίματα κατενθύνειν* 6) *παραβολαί*
- 7) *ῥήσεις σοφῶν* 8) *αἰνίγματα καὶ σκοτεινοὶ λόγοι*

eine Reihe von erläuternden Beispielen aufgeführt. Diese Erklärung reicht aber nicht aus für die höchst auffallende Be-

handlungsweise der Weisheit Salomos und des Jesus Sirach. Hier folgt auf einen kurzen Abschnitt über den Verfasser und die allgemeine kurze Inhaltsangabe ein Satz wie

ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τοῦ βιβλίου τοιοῦτον ἔχει τὸν τρόπον·
ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις ἐστὶν ἐν τούτοις (Weish. Sal.)

oder

ἀλλὰ περιοχὴν μὲν, ὡς ἂν τις εἴποι, ταύτην ἔχει τὸ
βιβλίον· τὴν δὲ ἀνακεφαλαίωσιν ἰστέον οὕτως (Jes. Sir.).

Auf diesen Zwischensatz folgt bei beiden eine zweite ausführlichere, Kapitel für Kapitel peinlich durchnehmende Inhaltsangabe in ganz kurzen, verbindungslos oder etwa mit *ὅτι* aneinander gereihten Sätzen.

2) Der Text C, der des Archetypus von C^p und Cⁱ, trägt die Überschrift:

Τοῦ ἐν ἁγίοις (πατρὸς ἡμῶν C^p) Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου
σύννοψις τῆς παλαιᾶς (τε C^p) καὶ καινῆς ὡς ἐν τάξει ὑπο-
μνηστικοῦ.

Die *προθεωρία*, völlig verschieden von der in A, spricht von der Einheit beider Testamente, von der Einteilung des Alten in historische, didaktische und prophetische Schriften. Sie zählt dann die einzelnen Bücher geschichtlichen und lehrhaften Inhalts auf, erörtert die verschiedenen Arten der Prophetie und schliesst mit einem Kataloge der Schriften des Neuen Bundes.

Hierauf folgen die Inhaltsangaben der Bücher

Genesis, Exodus, Numeri, Deuteronomium, Josua, Richter, Ruth, 1. 2. Samuelis (fehlen in Cⁱ), 1. 2. Könige (1. Könige fehlt z. T. in Cⁱ), Jesus Sirach und der sämtlichen Propheten (Habacuc bis Maleachi fehlen in C^p);

und zwar in der Weise, dass nirgends ausser zur Genesis auf den Verfasser oder den Titel des Buches eingegangen, sondern nur eine *ἀνακεφαλαίωσις* gegeben wird, die gerne mit *ἐν προομιόις* beginnend, in historischen Büchern mit *εἶτα*, *τότε*, *ἐνταῦθα*, in den didaktischen mit *ὅτι*, in den prophetischen mit *κελεύεται*, *ὁρᾷ*, *προλέγει* fortschreitend Kapitel für Kapitel sorg-

fältig durchspricht. Im Gegensatze zu A hat C dabei eine ausgesprochene Abneigung gegen Anhäufungen von Zahlen (so fehlen die meisten Zahlen in der Besprechung des Richterbuchs) und dergleichen. Besonders lakonisch gehalten sind die *ἀνακεφαλαιώσεις* der grossen Propheten, zu weitläufigerer Geschichtserzählung ausgesponnen dagegen z. B. die der Genesis. Eine Schlussformel findet sich nur am Ende des Deuteronomium und von 2. Könige. In C fehlen das ganze Neue Testament, das man nach Überschrift und Vorrede erwartet, und vom Alten

Leviticus, 1. 2. Chronik, 1. 2. Esra, Psalter, Hiob, Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Weisheit Salomos, Esther, Tobias, Judith.

Montfaucon hat freilich in seinem Chrysostomustexte diese Bücher und ausserdem noch einen Epilog zu den Königsbüchern, aber nicht aus C^p, sondern nur aus L.

3) L trägt freilich auch den Titel

*Σύνοψις ἐν ἐπιτόμῳ τῆς παλαιᾶς διαθήκης
τοῦ Χρυσοστόμου,*

aber es fehlt gleich die *προθεωρία*. Ferner zeigen sich schon kleine Abweichungen in den Büchern, die L mit C gemeinsam hat; L hat z. B. zu Numeri und Josua eine Notiz über den Buchtitel nach der Art von A. Und nun vollends die Bücher, die in C fehlen, hat L in sehr auffälliger Weise besprochen: Beinahe wörtlich mit A stimmen nämlich L's Inhaltsangaben zu

2. Chronik, 1. 2. Esra, Esther, Tobias, Judith, Weisheit Salomos, wenn man von den geringfügigen Abweichungen in Bezug auf Titelerklärung und Schlussformel absieht; beinahe gleich ist auch der Epilog zu den Königsbüchern.

Zum Teil gleich A sind die Abschnitte über

1. Chronik, wo A wohl infolge alter Auslassung nur einen Satz bietet, L dagegen vollständiger erscheint,

Hiob, wo L an das in A befindliche Stück nach einer Schlussformel sowohl noch eine *περιοχή* über den *σκοπός* des Buches anknüpft, wie eine mit reichlichen Citaten verzierte *ἀνακεφαλαίωσις*,

die Sprüche endlich, wo L an den Abschnitt von A noch eine nicht ganz vollständige ἀνακεφαλαίωσις anreihet.

Übrigens ist nicht ganz klar, wie viel Montfaucon von L hat benutzen können. Nach der Vorrede hatte Gronovius ihm eine Abschrift alles dessen besorgt, was im Coislinianus (C^p) fehlte. Wir finden aber auch zu den historischen Büchern, die der Coislinianus hat, öfter Varianten von L citiert, während später in den Noten zu den Propheten nur noch „manuscriptum“ vorkommt; was doch wohl den Coislinianus allein bedeutet.

4) Ob B auch auf Chrysostomus hat zurückgeführt werden wollen, wissen wir nicht, da die ersten Blätter mit der Überschrift verloren gegangen sind. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, da der codex dieselbe προθεωρία zum Teil noch enthält, die wir auch in C^p und Cⁱ fanden.

Der Text ist noch mehr, als der von L, aus A und C kompiliert. So hat B den Text von C aus A vervollständigt in Exodus durch die Aufzählung der 10 Gebote,

Josua	„	„	„	der besiegten Könige,
Richter ¹⁾	„	„	„	der Zahlen der Richter,
1. Könige	„	„	„	der Schätze Salomos und der Thaten des Elias.

1. 2. Esra, Esther, Tobias und Judith stimmen ganz mit A;

Baruch, Klaglieder und Briefe des Jeremias sind ausführlicher behandelt als in A und C.

Im Jesaia, Jeremia und Daniel folgt jedesmal auf den Abschnitt A der von C, nur der uns schon bekannte Satz

ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τοῦ βιβλίου ἐστὶν ἐν τούτοις, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως

trennt die beiden Stücke.

Von den übrigen Büchern des Alten Testaments in B habe ich keine Abschrift; bemerkenswert ist, dass der Psalter nur in A und B behandelt wird.

5) Den allerkompliziertesten Text endlich bietet N. Nach

¹⁾ In Josua und Richter wird auch der Buchtitel erklärt. Ruth cf. unten.

Ceriani trägt auch er die Überschrift το [!] *χρυσόστομου*; die Protheorie fehlt. Das allgemeine über den Inhalt möge man bei Lagarde nachlesen. Aus den von ihm abgedruckten Stücken ergibt sich, dass N zur

Genesis = C,

Josua = C, doch mit Titelerklärung (A),'

Richter = C, mit Titelerklärung und den Jahreszahlen der Richter (A),

Ruth cf. unten,

1. Könige = C,

2. Könige = C, doch mit dem Katalog der Könige (A).

1. Esra bis Judith = A.

In den drei grossen Propheten aber, die bei Lagarde abgedruckt sind, begnügt sich N nicht mit A + C (*περιοχή* + *ἀνακεφαλαίωσις*) = B, sondern er schickt jedem einzelnen voraus

1) was in dem sogenannten Dorotheus, beziehungsweise im Chronicon paschale und einem codex des Symeon Logotheta über sie zu finden ist,

2) die entsprechende Vita des Epiphanius.

Aus diesen anderweitigen Quellen stammen dann auch wohl die dieser Handschrift allein angehörigen Notizen über *οἱ ἕτεροι προφῆται*, Elia, Elisa und Zacharia.

Übrigens trägt die ganze Synopse den Titel *τόμος πρῶτος*, den zweiten Teil fand Lagarde nicht; es würde das Neue Testament gewesen sein.

Im Anschluss hieran möchte ich kurz auch noch die neutestamentlichen Abschnitte in A und B berühren. Der Text von A ist ein merkwürdig wenig homogener. Von den Evangelien nämlich sind nur *ἀνακεφαλαιώσεις* gegeben und zwar von Markus, Lucas und Johannes ohne jede Zuthat, während im Matthäus zunächst Buchtitel und Verfasser berührt werden, dann eine kurze *περιοχή* folgt, darauf ein Katalog der Wunder Christi und dann erst, eingeleitet mit dem Satze

τοὺς δὲ ἄλλους ἐθεράπευσεν οὕτως (!)

die genaue *ἀνακεφαλαίωσις*. Eine ebensolche scheint auch in dem Stücke über die Offenbarung vorzuliegen, wenn man

die Einleitung über Vf. und Titel und eine ganz kurze *περιοχή* abzieht.

Dagegen ist der Abschnitt über die Apostelgeschichte wohl zu zerlegen in die Notiz über Vf. und Titel, in eine kurze *περιοχή* und an diese angeschlossene Aufzählungen

- 1) der Apostel,
- 2) der Diakonen,
- 3) der Wunderthaten derselben.¹⁾

Ganz anders als die Evangelien sind vollends die Briefe behandelt. Hier fehlt nie die Besprechung des Titels (und Vfs.), nirgends auch die Schlussformel; die Inhaltsangabe aber ist ausnahmslos in der Form der *περιοχή* gehalten. Trotz dieses greifbaren Unterschiedes aber war man bisher nicht zu Zweifeln an der Einheitlichkeit des Athanasius-textes gekommen. Das wird nun anders, falls die beiden von mir aus B abgeschrieben und oben abgedruckten Stücke über das Markus-evangelium und den Römerbrief für den vorläufig noch unbekannten Rest beweisend sind. Sind sie das, so haben wir nun in B zu den *ἀνακεφαλαιώσεις* der Evangelien (die A allerdings auch in kürzerer Form bietet als B) noch die *περιοχαί*, zu den *περιοχαί* der Briefe dagegen die bisher fehlenden *ἀνακεφαλαιώσεις*. Daraus wird sich weiteres folgern lassen.

Ob B am Schlusse noch wie A eine Aufzählung der *ἀντιλεγόμενα* und *ἀπόκρυφα* des Alten Testaments, der *ἀντιλεγόμενα* des Neuen, der *παραδόσεις* und der *μνημονευόμενα*, *οὐχ εὗρισκόμενα δέ* hatte, lässt sich nicht mehr sagen; ebenso wenig, wieviel von diesen Stücken ursprünglich andern Quellen entstammt.

Auch zur Euthaliusfrage liefert der Text von B einen neuen Beitrag, indem nun wohl nicht nur die in A vorkommenden Stücke ihm abgesprochen werden müssen, sondern auch das, was B noch mehr bietet; vgl. Ehrhard im Centralblatt für Bibliothekswesen 1891, v. Dobschütz ebenda 1893 und Boussets Studien zum Neuen Testament p. 48 ff. (in T. u. U. XI, 1894).

¹⁾ Den bisher erwähnten Stücken fehlt die Schlussformel.

IV.

Als sicher wird man einstweilen behaupten dürfen:

1) Es sind uns in mehreren Handschriften *συνόψεις* der Bibel überliefert. Dieser liegen zu Grunde zwei selbständige Werke, von denen die Tradition eines dem Athanasius, eines dem Chrysostomus zuschreibt. Die Verschiedenheit beider, welche in nuce in der *προθεωρία* enthalten ist, lässt sich kurz und treffend mit den Worten *περιοχή* und *ἀνακεφαλαίωσις* bezeichnen.

2) Keines der beiden Werke ist uns vollständig und rein erhalten. Die reinsten Handschriften sind A einerseits und C andererseits, wenngleich auch hier schon Einschübe des einen Textes in den andern zu konstatieren sind. Vollständig ineinander verarbeitet erscheinen beide in L und B, desgleichen mit späteren Zusätzen aus noch andern Schriften in N.

3) Eine zukünftige Ausgabe wird noch mehr Handschriften als diese heranzuziehen haben (cf. unten über capitula).¹⁾ Es wird sich empfehlen, sie so einzurichten, wie Mommsen es mit dem Liber genealogus in den Monumenta Germaniae gemacht hat. Einstweilen würden 3 Kolumnen genügen, eine für A, eine für C und eine für die komplizierten Handschriften. Für das Buch Ruth würde sich die Sache so ausnehmen:

¹⁾ Vgl. das auf p. 16, 17 abgedruckte Stück aus cod. Vat. gr. 346.

A	(N) B	C ¹ (C ^p)
Βιβλίον ἡ' . Ρούθ. Οὕτω λέγεται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ καὶ τὴν περὶ τῆς Ρούθ ἱστορίαν μόνην περιέχει.	Ρούθ . (βιβλίον) ἡ'. (Ρούθ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ τὴν ἱστορίαν τὴν κατ' αὐτὴν τὴν Ρούθ μόνην περιέχει οὕτως.) Ἡ Νοεμὴν (Νεεμμὴν) ἀποθανόντος αὐτῆς τοῦ ἀνδρὸς (+ Ἐλμιέλεχ) καὶ τῶν υἱῶν καὶ τοῦ λιμοῦ παυσθέντος (παυσαμένου), δι' ὃν καὶ (om. καὶ) εἰς τὴν Μωαβίτιν κατόκησαν (μετόκησαν ἀπὸ βηθλεέμ ἔτη ι), ἔρχεται (ὑποστρέφει αὐθις) εἰς γῆν Ἰούδα . καὶ ἡ μὲν μία αὐτῆς νύμφη (ν. αντ.) ἐπέισθη μείναι ἐν τῇ Μωαβίτιδι . ἡ δὲ ἄλλη, ἢ ὄνομα Ρούθ, διαπρέψασα ἐν σωφροσύνῃ αὐτῇ (ἐν σ. διαπρ.) πολλὰ παρακληθεῖσα ὥστε μείναι (+ καὶ αὐτῇ) ἐν τῇ Μωαβίτιδι οὐκ εἶξεν, ἀλλ' ἀποταξαμένη τῇ συγγενεῖ καὶ τῇ πατρικῇ δεισιδαιμονίᾳ κατέβαλεν (μετεβ.) εἰς θεοσέβειαν . καὶ μετῆλθεν εὐθὺς εἰς Βηθλεέμ τῆς Ἰουδαίας ἐκεῖ τε ἐξεύχθη τῷ βοῶντι ἐκ φυλῆς Ἰούδα τυγχάνοντι	Σύνοψις τῆς Ρούθ. Ἡ Νοεμμὴν (Νοεμιῆν) ἀποθανόντος αὐτῆ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῶν υἱῶν καὶ τοῦ λιμοῦ παυσθέντος, δι' ὃν καὶ εἰς τὴν Μωαβίτιν κατόκησαν, ἐρχεται εἰς τὴν Ἰουδαίαν . καὶ ἡ μὲν μία αὐτῆς νύμφη ἔπεισε (ἐπέισθη) μείναι ἐν τῇ Μωαβίτιδι . ἡ δὲ ἄλλη, ἢ ὄνομα Ρούθ, πολλὰ παρακαλούσῃ ὥστε μείναι οὐκ εἶξεν, ἀλλὰ συνηκολούθησε . καὶ γαμεῖται (+ τῷ)

A	(N) B	C ⁱ (C ^p)
<p>λοιπὸν ἐξ αὐτῆς γενεαλο- γεῖται ὁ Δαβὶδ οὕτω· Βοὺζ ἐκ τῆς Ροὺθ γεννᾷ τὸν Ὠβήδ, Ὠβήδ δὲ τὸν Ἰεσσαί, Ἰεσσαί δὲ τὸν δαβίδ.</p>	<p>(Βοὺζ) ἐκ φυλῆς Ἰούδα τυγχάνοντι, ἀγχιστεύοντι τῇ Νοεμὶν (τὴν Νεεμὶν). καὶ λοιπὸν ἐξ αὐτῆς γενε- αλογεῖται ὁ Δαβὶδ. Βοὺς (Βοὺζ) γὰρ ἐκ τῆς Ροὺθ τίκει τὸν Ὠβήλ (Ὠβήδ). ὁ δὲ Ὠβήλ τίκει (Ὠβήδ δὲ) τὸν Ἰεσσαί, ὁ δὲ Ἰεσ- σαί τίκει (Ἰεσσαί δὲ) τὸν Δαβὶδ τὸν βασιλέα. Ἔχει δὲ τὸ βιβλίον τῆς Ροὺθ στίχους Τ' (om. subscr.)</p>	<p>Βοὺζ ἀγχιστεύοντι τὴν Νοεμμήν, καὶ τίκει τὸν Ὠβήδ (Ὠβήδ). ὁ δὲ Ὠβήδ (Ὠβήδ) τὸν Ἰεσσαί, ὁ δὲ Ἰεσσαί Δα- βὶδ τὸν βασιλέα.</p>

4) Bevor eine solche Ausgabe gemacht wird, muss die Frage nach den Verfassern und den Quellen der Werke, soweit sie nicht schon von Montfaucon und Zahn gelöst ist, in der Schwebe bleiben.

5) Zu beachten für die künftige Ausgabe wie für die Quellenfrage ist die z. T. wörtliche Übereinstimmung der capitula griechischer [syrischer¹⁾ und lateinischer²⁾] Handschriften mit den ἀνακεφαλαιώσεις unserer Synopsen. Diese capitula sind sicher sehr alt. Abgedruckt finden sich solche für das Alte Testament in den Bibliothekskatalogen von Bandini, Lambeck und Montfaucon; einzelnes ist anderswo

¹⁾ Vgl. Cerianis Monumenta (vor allem den Syrohexaplaris) und Lagardes Bibliotheca Syriaca.

²⁾ Vgl. besonders S. Berger. Histoire de la Vulgate. Paris 1893. 307 ff.

herausgegeben, z. B. die capitula des Jesaias von Grabe, die des Daniel von Bugati, eine ganz abweichende Gestalt für die kleinen Propheten und Daniel aus dem cod. Ven. gr. I von Tischendorf (*Anecdota sacra et profana* ed. repetita p. 103 ff.). Viele liegen noch unbeachtet in den Bibliotheken. Zum Neuen Testamente vgl. Gregorys Prolegomena I, 140 ff.

Die vitae prophetarum finden sich in dem hexaplarischen Marchalianus¹⁾, der Syrohexaplaris und der Venetus graecus I (?) gehen auf dieselbe Rezension zurück. Die capitula zur Apostelgeschichte im cod. Coislinianus XXV tragen den Titel τοῦ Παμφίλου. Endlich ist daran zu erinnern, dass vor Theodoret schon Origenes öfter am Anfang eines biblischen Kommentars die Frage nach dem Verfasser oder dem Buchtitel aufwirft und beantwortet (vgl. besonders das erste griechische Scholion zum Leviticus bei Lommatzsch 9, 163).

Alle diese Fingerzeige weisen nach einer Richtung.

6) Die Bemühung Lagardes in dem einzeln genommenen jungen Neapolitanus einen räumlich und zeitlich genau fixierbaren Bibeltext, den der Diözese von Thessalonice zu finden und diese Rezension zur Hinzuziehung bei künftigen Arbeiten an der Septuaginta zu empfehlen, ist nach Klarlegung des Thatbestandes für verfehlt zu erachten.

¹⁾ Vgl. die Ausgabe von E. Nestle in den „Marginalien und Materialien“.

Anhang.

Die Apokalypse des Propheten Daniel.

Seit Kalemkiars Veröffentlichung der armenischen Daniel-apokalypse¹⁾, und seit Zahn sich mit ihr beschäftigt hat²⁾, wird es sich lohnen, den von Tischendorf zuerst teilweise edierten Text³⁾ vollständig ans Licht zu bringen. An Handschriften sind dazu benutzt

- a) Cod. Ven. Marc. gr. clas. II, 125 chart. s. XV (Nan. CLXXXI),
- b) Cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 38 chart. s. XVI, XVII (Nan. CLIV),
- c) Cod. Paris. Bibl. Nat. gr. 947 anni 1574,
- d) Cod. Paris. Bibl. Nat. gr. 2180 s: XV.

Die Kollationen der beiden letzten verdanke ich durch S. Bergers gütige Vermittelung Herrn Meyer in Paris. Ich gebe in der Hauptsache den Text von a mit den wichtigsten Varianten der andern; b und c enthalten den letzten allgemeinen Absatz nicht, d in stark abweichender Gestalt. Was an Parallelstellen beachtenswert schien, ist unter dem Text citiert, in extenso abgedruckt anhangsweise noch die hierher gehörigen zwei Seiten aus dem cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 3.

Allgemeines über Danielpseudepigraphen ist in den Handbüchern zu finden, besonders bei Zahn a. a. O. und in Har-

¹⁾ Wiener Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenlandes VI, 2. 3. Wien 1893.

²⁾ Forschungen V, Leipzig 1893 p. 118 ff.

³⁾ Apocalypses apocryphae Lipsiae 1866 XXX—XXXIII.

nacks Geschichte der altchristlichen Litteratur¹⁾. Ein apokryphes Danielbuch wird sowohl von der sogenannten Synopsis des Athanasius, wie in der Stichometrie des Nicephorus aufgeführt; doch ist nicht das unsere gemeint, eher ein solches, wie es dem Orakel über Babylons und der Welt Ende in der Danielbiographie des Epiphanius zu Grunde zu liegen scheint. Die unter den Testimonia der Orakel Leos des Weisen angeführten Worte des „Luitprandus in Legatione“:

Habent Graeci et Saraceni libros quos *ὁράσεις* sive visiones
Danielis vocant etc.

werden trotz Ducanges Anzweiflung nunmehr als richtig sich herausstellen. Zu erwähnen ist auch die Überschrift derselben Orakel aus dem genannten codex VII, 3:

*Τοῦ σωφωτάτου βασιλέως κυρίου Λέοντος στίχοι λαμβικολ
χρησιμώδεις ἐπὶ τῇ μεγαλοπόλει Κωνσταντίνου ληφθέντες
ἐκ τῶν τοῦ προφήτου Δανιὴλ ὁράσεων!*

Wie es scheint, hat A. v. Gutschmid den „jämmerlichen“ griechischen Text der sogenannten Revelationen des Methodius von Patara (Monumenta S. Patrum orthodoxographa I. Basil. 1569) neu herausgeben wollen, welcher in Ausdrücken und Vorstellungen sich vielfach mit unserm Anekdoten berührt. Über diesen Methodius, die an ihn sich anschliessenden (abendländischen) Schriften und die zu Grunde liegenden Thatsachen vgl. Zezschwitzs Vom römischen Kaisertum deutscher Nation (Leipzig 1877) und Gutschmids Rezension dazu (Kleine Schriften 5, 495 ff.). Letzterem beginnt

diese ganze Apokalypsenlitteratur [die mit dem Falle von Byzanz ihr Ende findet] vom Danielbuche an, oder, wenn man so will, von den alttestamentlichen Propheten einerseits und der Kymäischen Sibylle anderseits.

¹⁾ Leipzig 1893 p. 916 ff., wo auch eine slavische Bearbeitung nachgewiesen wird. Auch in koptischen Handschriften findet sich ein solches Apokryphon als vierzehnte Vision Daniels, vgl. Schulte a. a. O.; ob das von Wright (Catal. Syr. Manusc. Brit. Mus. p. 19) angeführte syrische hierher gehört, ist nicht ersichtlich. Vgl. auch das syrische Esraapokryphon (Baethgen Z A T W 1886, 199 ff.).

Ἀποκάλυψις τοῦ προφήτου Δανιὴλ

περὶ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου.

- Τάδε λέγει κύριος παντοκράτωρ· Οὐαὶ σοὶ γῆ, διὰ τὸ τῶν
 ἀγγέλων σκήπτωρ βασιλεύσει ἐν σοὶ . τότε ἔρεϊ κύριος παντο-
 5 κράτωρ ἐν τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ λέγων· Κάτελθε καὶ ἄρον
 τὴν ἀλήθειαν καὶ τὴν εἰρήνην ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ποιήσον, ἵνα
 φάγωσιν οἱ ἄνθρωποι ἀλλήλων τὰς σάρκας αὐτῶν· ἐξαπό-
 στειλον καὶ ἄλλους ἀγγέλους καὶ τὸν μὲν ἕνα εἶπέ· Κάτελθε
 10 ἐπὶ τὰ περιβόλαια καὶ τὰς νήσους καὶ σφράγισόν μοι ,αϋμδ'
 χιλιάδας· τὸ μὲν δέμοιρον ῥῖπον καὶ τὸ τρίτον ἔασον . καὶ
 τὸν δεύτερον εἶπέ· Κάτελθε ἐπὶ τὰ θνσικὰ μέρη καὶ σφράγισόν
 μοι ,ας' χιλιάδας· τὸ μὲν δέμοιρον ῥῖπον καὶ τὸ τρίτον ἔασον·
 καὶ τὸν τρίτον ἄγγελον εἶπέ· Κάτελθε ἐπὶ Ἀσίαν, Φρυγίαν,
 Γαλατίαν, Καππαδοκίαν, Συρίαν καὶ εἰς αὐτὴν τὴν μητέρα
 15 τῶν πόλεων καὶ σφράγισόν μοι ,ατς' χιλιάδας· τὸ μὲν δέμοι-
 ρον ῥῖπον καὶ τὸ τρίτον ἔασον.

6 Leonis Orac. ed. Legrand II, 11: τὴν γὰρ εἰρήνην, ἣν κατεῖχες τὸ πρῶτον
 καὶ θεὸς ἀφείλατο ἐκ σοῦ ἀνίκως,
 αὐτίς αὐτήν δὲ δέξει χειρὶ ἀγγέλου.

Zach. XI, 9.

10 Apoc. VII, 4: ρμδ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι.

13 Vis. Dan. Armen.: Asien, Pontus, Phrygien, Galatien, Kappadokien,
 Karpathien, Smyrna, Antiochia, Alexandria, Egypten, Nicäa,
 Nicomedia, Karthago, Byzanz, Rom.

Ἡ ἐσχάτη ὄρασις τοῦ προφήτου Δανιὴλ καὶ περὶ τῆς Κωνσταντινου-
 πόλεως καὶ περὶ τοῦ εἰρηνικοῦ βασιλέως καὶ περὶ τῆς συντελείας b Ἐσχάτη
 ὄρασις τοῦ Δανιὴλ c Ἐκ τῶν ἐσχάτων ὀράσεων τοῦ προφήτου Δανιὴλ d
 4 σκῦπτωρ c σκῆπτρον b (d) 6 τ. ἀλ. ἀπὸ τ. γ. κ. τ. εἰρ. ἀπ' αὐτῆς d
 9 μοι om. a c 10 χιλιάδας om. b c d 12 χιλιάδας om. b d χιλία σι c
 15 χιλιάδας om. b c d τὸ — 31 τὸ om. c.

Οὐαὶ σοὶ γῆ ἐκ τῶν βασάνων, ὣν μέλλει ἔξαποστεῖλαι
κύριος παντοκράτωρ ἐπὶ σέ, ἀκριδὰς ἀγρίας καὶ ἀναιμάκτους
καὶ οὔτε ζῶων οὔτε δένδρων μέλλουσιν ἄψασθαι εἰ μὴ ἐπὶ
20 τοὺς μὴ μετανοήσαντας διὰ τὰς πολλὰς αὐτῶν ἀνομίας καὶ
ἀδικίας . καὶ μαστιγώσουσιν αὐτοὺς μῆνας ἡ, ἕως οὗ ἀπελ-
θόντες μακαρίσωσι τοὺς τεθαμμένους καὶ εἰπωσι . Μακάριοί
ἐστε, ὅτι οὐκ ἐτύχετε ἐπὶ τὰς ἡμέρας ταύτας . καὶ ἐκ προς-
τάγματος Θεοῦ ἀναβήσεται πῦρ ἀπὸ τῆς θαλάσσης καὶ ἡ γῆ
25 ζῶσα ἀνοικοδομήσει τὴν θάλασσαν καὶ ἐπιβήσεται ἐπὶ τὴν
Ἐπτάλοφον καὶ στρέψει τὸ πρόσωπον αὐτῆς ἐπὶ τὴν δύσιν
τοῦ ἡλίου.

Οὐαὶ σοὶ Ἐπτάλοφε ἐκ τῆς τοιαύτης ὁργῆς, ὅταν κυκλω-
θῇς ὑπὸ στρατοπέδον πολλοῦ καὶ κυριευθῇς ὡς διὰ μικροῦ
30 πράγματος . καὶ τὰ ὠραῖά σου τεῖχη πεσοῦνται ὡς σικῆ
ἡλάτω † καὶ πατήσῃ τὸ μειράκιον ἐπὶ σέ ἑλεεινῇ, τὸ σκῆ-
πτωρ θήσῃ καὶ ἐν αὐτῷ οὐ μείνῃ καὶ βάλῃ τὰς χεῖρας αὐ-
τοῦ εἰς τὰ ἅγια τοῦ Θεοῦ θυσιαστήρια . καὶ τὰ ἅγια ἀπο-
χρήσουσι καὶ δώσουσι ταῦτα τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπωλείας καὶ
35 ἐγερθήσεται ὁ ὄφρις ὁ κοιμώμενος καὶ πατάξῃ τὸν μείρακα,
τὸ δὲ διάδημα αὐτοῦ ἀνακολπωσάμενος μεγαλυνθήσεται τὸ
ὄνομα αὐτοῦ πρὸ μικροῦ . οἱ δὲ υἱοὶ τῆς ἀπωλείας στηρί-
ξαντες δώσουσι τὰ πρόσωπα αὐτῶν ἐπὶ τὴν δύσιν τοῦ ἡλίου .
καὶ οὕτως δώσει ὁ ὄφρις ὁ κοιμώμενος θάνατον ὅσων καὶ
40 κρατήσῃ ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος ἔτη ἕξ καὶ

19 Apoc. IX, 4.

22 Apoc. IX, 6; Eccles. IV, 2.

28 Joh. Tzetztes Chil. IX, 656 ff: Οὐαὶ σοὶ ὃ ἐπτάλοφε ὅτι οὐ χιλιάσεις.

Χρησμός ὑπῆρχεν ἕτερος Κωνσταντινουπολίταις.

30 Jes. I, 8; Apoc. VI, 13? Vis. Dan. Armen.: Deine Schutzmauern
werden bersten und deine Laubhütten der Erde gleich werden.

40 Epitaphium Constantini (quod dicitur, cf. Banduri, Imper. Orient.
I, 3 p. 184/185), Orac. Leonis, Orac. Legrand I, 207: τοῦ ξαν-
θοῦ γένους τῆς Ρώμης etc.

17 praem. καὶ bd 18 ἀκριδ. — ἀναιμ. om. a ἀναιμάκτας d ἀναιμ.
μέλλει πέψειν ἐπὶ σέ b 19 ζῶων ἢ (οὔτε) δένδρον codd., corr. Blass.
20. 21 αὐτῶν ἀμαρτίας κ. ἀνομ. d 21 μαστ. ἡμᾶς b 22 τεθναμένους
Tisch. 28 praem. καὶ bd 29 ὡς om. bd 30 ὡσεὶ κηλίτα b ὡς
οἶκοι εἰλάτοι d ὡς σικνήλατον Tisch. 31 σκῆπτρον b (cd) 32 c hiat
inde a βάλλοι τὰ χύ (!) usque ad 56 καὶ 35 τὸ μειράκιον b 37 πρὸς
χρόνον μικρόν d 39 ὅσων codd. 40 γένος ἐξάπέντε ad = ἐξαπέντε ?

πέντε καὶ φντευθήσονται ἐπ' αὐτῇ λάχανα καὶ φάγονται
ἐξ αὐτῶν πολλοὶ εἰς ἐκδίκησιν τῶν ἀγίων . κρατήσουσι δὲ
ἐπὶ τὴν ἀνατολὴν προνοηταὶ τρεῖς . καὶ ἐν δύοσι ὁ δεῖνα ὁ
προνοητέων ἐν τῇ ἀνατολῇ . καὶ ἐνταῦθα ἐγερωθήσεται αὐτό-
45 νομος καὶ μετ' αὐτοῦ ἕτερος ἀγριοειδὴς λύκος καὶ δειρώσι
τοὺς Ἰσραηλῆτας καὶ ἐκδιώξουσιν αὐτοὺς ἕως Κολωνίας .
ταραχθήσονται καὶ τὰ καθημένα ἔθνη, ἅτινά εἰσιν ἐπὶ τὰ
βόρεια μέρη, τὰ αἰμοβόρα, καὶ κινήσουσι μετὰ θρυμνιάτου
θυμοῦ καὶ καταβήσονται ἕως τὸν μέγαν ποταμὸν καὶ χω-
50 ρισθήσονται εἰς τέσσαρας ἀρχάς . καὶ ἡ μὲν πρώτη χειμάσει
εἰς τὴν Ἐφεσον, εἰς τὰ Μελάγινα δὲ ἡ δευτέρα, ἡ δὲ τρίτη
ἐν Ἀρχα κάμπου ἥτοι εἰς τὴν Πέργαμον, ἡ δὲ τετάρτη εἰς
Βιθυνίαν [?] . καὶ σωρεύσουσι ξύλα πολλὰ καὶ καταπατήσουσιν
αὐτήν εἰς ὄρηα . τότε ταραχθήσονται ἔθνη τὰ καθημένα ἐπὶ
55 νότου γωνίας· καὶ ἐγερωθήσεται καὶ ὁ μέγας Φίλιππος μετὰ
γλωσσῶν δεκαοκτὼ καὶ συναχθήσονται ἐν τῇ Ἑπταλόφῳ
καὶ συγκροτήσουσι πόλεμον, οἷος οὐ γέγονε πώποτε καὶ
δράμωσιν εἰς τὰς ἐμβόλους καὶ εἰς τὰς ῥύμας τῆς Ἑπτα-
λόφου ὥσει ποταμοὶ τὰ αἵματα τῶν ἀνθρώπων καὶ θολω-
60 θήσεται ἡ θάλασσα ἐκ τοῦ αἵματος ἕως τὰ στενὰ τῆς Ἀβύ-
δου . τότε Βοῦς βοήσει καὶ Ξηρόλογος θρηγήσει καὶ τὸ
σταθόριον εἴπη Στάμα· Εἰρήνη ὑμῖν, ἡ ἐκδίκησις αὕτη ἐπὶ

49 Methodius 97, 25: μερισθήσεται δὲ εἰς τρία· καὶ τὸ μὲν ἕν μέρος
χειμάσει εἰς Ἐφεσον· τὸ δὲ ἕτερον εἰς Πέργαμον· τὸ δὲ ἄλλο εἰς
τὰ μαλλάγινα

61 Joh. Tzetzēs. Chil. IX, 616 ff.: Χρησμός ἦν περιφόρητος Κωνσταντινο-
πολίταις

Αὐτὸ τὸ βοῦς βοήσει τε καὶ ταῦρός δε
θρηγήσει

Meth. 97, 31.

62 Leonis Orac. XIII, 5: Στύλος γὰρ ὀφθαίς κτλ.

Orac. Legrand IV, 1: Καὶ στύλος φανείς κτλ.

Epitaph. Constant; Meth. 97, 32.

43 ἐν δύοσι a b ἐδύσει d ἐν δύοσι Blass. ὁ δεῖνα om. d ὀδίνα b 44 ἐν
ταύτῃ d 45 δειρώσι codd., corr. Blass. 47 τότε ταραχθήτων b 51 μα-
λάγινα d μαλάγιννα b βηθηνίαν a βυθυνίαν b βυθανίαν d 57 ποτε a
58 τῆς πόλεως cd (d add. καὶ εὐχνοβείσονται) 61 ξηρόλαφος vel ξυρό-
λαφος codd. hic et infra ξ. κρανγάσει c 62 σταθόρι(ο)ν codd., scriben-
dumne στατόριον (= statorium = στύλος)? σταθηρόν? στηθαρίον? σταμεν
a (d?) σταμαῖν bc 62 ἡμῖν abc

τῶν ἀνηκόων . ἀπέλθατε εἰς τὰ δεξιὰ μέρη τῆς Ἐπταλόφου
 καὶ εὐρήσετε ἄνθρωπον, ἐπὶ δύο κίονας ἱστάμενον, συγκατηφῆ,
 65 πολὺν, δίκαιον, ἐλεήμονα, φοροῦντα πενιχρά, τῇ ὕψει αὐστη-
 ρόν, τῇ δὲ γνώμῃ πρῶτον, μέσον τῇ ἡλικίᾳ, ἔχοντα ἐπὶ τὸν
 δεξιὸν πόδα μέσον τοῦ καλάμου ἥλον· καὶ λαβόντες αὐτὸν
 στέψατε βασιλέα . καὶ λαβόντες αὐτὸν τέσσαρες ἄγγελοι
 ζωηφόροι καὶ εἰσενεγκόντες εἰς τὴν Ἀγίαν Σοφίαν στέφουσιν
 70 αὐτὸν βασιλέα καὶ διδόασιν αὐτῷ εἰς τὴν δεξιὰν αὐτοῦ χεῖρα
 ῥομφαίαν λέγοντες αὐτῷ· Ἀνδρίζου καὶ Ἰσχυε καὶ νίκα τοὺς
 ἐχθρούς σου . καὶ αὐτὸς ἄρας τὴν ῥομφαίαν ἐκ τῶν ἀγγέλων
 πατάξει τοὺς Ἰσμαηλίτας, Αἰθίοπας, Φράγκους, Τατάρους
 καὶ πᾶσαν γενεάν . καὶ τοὺς μὲν Ἰσμαηλίτας μερίσει εἰς τρία,
 75 τὴν πρώτην πατάξει ῥομφαίαν, τὴν δευτέραν βαπτίσει, τὴν
 δὲ τρίτην ἐκδιώξει μετὰ μεγάλου θυμοῦ ἕως Κολωνίας τοῦ
 μονοδένδρου· καὶ ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτὸν ἀνοιχθήσονται
 οἱ θησαυροὶ τῆς γῆς καὶ πάντες πλουτήσουσι καὶ οὐδεὶς ἔσται
 πένης καὶ ἡ γῆ ἀποδώσει τὸν καρπὸν αὐτῆς ἐπταπλασίονα
 80 καὶ τὰ ὄπλα τὰ πολεμικὰ γενήσονται εἰς δρέπανα . καὶ βασι-
 λεύσει ἔτη λζ' καὶ μετ' αὐτὸν βασιλεύσει ἕτερος ἐξ αὐτοῦ ἔτη
 ιβ' . καὶ οὗτος προιδὼν τὸν θάνατον αὐτοῦ πορευθῆ εἰς τὰ
 Ἱεροσόλυμα, ἵνα παραδώσῃ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ τῷ Θεῷ .
 καὶ ἐκ τότε βασιλεύουσιν οἱ τέσσαρες υἱοὶ αὐτοῦ, ὁ μὲν

64 Paraphr. Leonis anon.: ἔχει δὲ οὗτος σημεία· ὁ ὄντως τοῦ μεγάλου
 δακτύλου τοῦ δεξιοῦ ποδὸς τήλωμα ἔχων — μέσος τὴν ἡλικίαν —
 καὶ ῥάκια ἐνδεδυμένος κτλ.

71 Dan. X, 19.

81 Orac. Legrand IV, 9: Οὗτος κρατήσει τετράκις ἐννέα χρόνους.

82 Georg. Kodin. περὶ κτισμάτων 117: καὶ γὰρ ταύτης τῆς πόλεως ἔστα-
 τος βασιλεὺς μέλλων ἐξελεῖν προστάξει θεοῦ καὶ ἀπελθεῖν εἰς
 Ἱερουσαλὴμ καὶ ἀποδοῦναι τῷ κυρίῳ τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων
 ἅμα τῷ διαδήματι αὐτοῦ κτλ.

83 Meth. 98, 35. 1. Kor. 15, 24.

63 ἀνηκούωντων d 64 κατηφῇ d 65 φορῶν codd. 66 μέσον Blass,
 μεστόν codd. 67 πόδαν c 68 αὐτὸν πάλιν ἀγγ. τεσσ. d 69 καὶ om.
 abd 70 βασιλείαν c διδωσιν acd χεῖραν c 71 (καὶ) λεγ. αὐτὸν (c) d
 καὶ Ἰσχυε om. cd 73 ἀτάρους abc 75 τ. πρ. θραύσει b τ. πρώτ. βαπτ.,
 τ. δευτ. πατ. ἐν ῥομφαίᾳ d 76 κολωνίας om. abc 81 ιβ' cd τριά-
 κοντα δύο b 82 πορευθήσεται ἐκ τῆς ἐπταλόφου b 83 Θεῷ καὶ
 πατρὶ b

- 85 *πρῶτος ἐν Ῥώμῃ, ὁ δεύτερος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, ὁ τρίτος ἐν Ἑπταλόφῳ καὶ ὁ τέταρτος ἐν Θεσσαλονίκῃ . οὗτοι ἀλληλομαχήσουσι καὶ στρατοπεδεύσουσι καὶ τοὺς ἱερεῖς καὶ τοὺς μονάρχους καὶ συγκροτήσουσι πόλεμον ἀλλήλοις καὶ οὐδείς ἐξ αὐτῶν σωθήσεται . καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι ἄνδρα χρήσιμον βασι-*
 90 *λεύσει γυνή· μισὰρὰ ἐν τῇ Ἑπταλόφῳ καὶ μιάνῃ τὰ ἅγια τοῦ Θεοῦ θυσιαστήρια καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς Ἑπταλόφου βοήσῃ φωνῇ μεγάλη λέγουσα· Τίς Θεὸς πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν; καὶ εὐθὺς σεισθήσεται ἡ Ἑπτάλοφος καὶ καταποντισθήσεται σύμπληρος ἐν βυθῷ·*
 95 *καὶ μόνος ὁ Ξηρόλοφος ἔσται φαινόμενος . καὶ τὰ διαβαίνοντα πλοῖα μέλλουσι θρηγεῖν τὴν Ἑπτάλοφον . καὶ οὕτως βασιλεύσει ἕτερος ἐν Θεσσαλονίκῃ ἐπὶ χρόνον μικρόν· καὶ εὐθὺς καταποντισθήσεται καὶ αὕτη . καὶ μετὰ ταῦτα καταποντισθήσεται ἡ Σμύρνη καὶ ἡ Κύπρος ἀπὸ ἀνεμοστροβύλου ἐν τῇ θαλάσῃ·*
 100 *Καὶ οὕτως βασιλεύσει ὁ Ἀντίχριστος καὶ πράξει θανάμια καὶ παράδοξα πράγματα καὶ μεγαλυνεῖ τοὺς Ἰουδαίους καὶ τὸν κατεσκαμμένον ναὸν ἀνοικοδομήσει καὶ γενήσονται λιμοί, σεισμοί, καταποντισμοί ἐπὶ πᾶσαν χώραν καὶ τὰ ὕδατα ἀποφρύνουσι καὶ ὑετὸς ἐπὶ γῆς οὐ δοθήσεται . καὶ*
 105 *κρατήσῃ ὁ τριςκατάρτατος [!] δαίμων ἔτη τρία καὶ ἥμισυ .*

94 Meth. 97, 23: πόλις βύζα συνετελέσθη ἐν τῷ βυθῷ.

100 ss. Hippol. Ἀποδείξεις περὶ Χριστοῦ καὶ Ἀντιχρίστου LIV: αὐτὸς γὰρ προσκαλέσεται πάντα τὸν λαὸν ἐπαγγελλόμενος ἀποκαταστήσειν τὴν χώραν καὶ ἀναστήσειν αὐτῶν τὴν βασιλείαν καὶ τὸν λαὸν (scribendum videtur ναόν). Hippol. Περὶ τῆς συνετελείας XXIII.

Meth. 98, 32 99, 1.

103 Matth. XXIV, 7 Marc. XIII, 8 Luc. XXI, 11.

104 Apoc. Esdrae: ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως, ἐν ᾗ ὑετὸς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ γίνεται. Meth. 98, 32; 99, 1.

105 Dan. IX, 27 Apoc. XI, 9 Hippol., Orac. Legrand V, 42.

88 πόλ. ἀπ' ἀλλήλων a 89 αἰνέσιμον b 90 γύναιον μιάρων b γύναιον πονηρόν cd μὴ ἀνεῖ acd Tisch. 92 βοήσῃ om. ab, c habet post μεγάλην 93 ἀναστήναι ἐπὶ τὴν Tisch. inv. codd. 96 καὶ ἰδοὺ b 99 ἀπὸ ἀνέμον καὶ στροβύλου καὶ θαλάσσης c 100 b et c non amplius procedunt 101 καὶ ἐξαΐσια πρ. d 102 κατεκαμμένον a καὶ εἰσονται λοιμοὶ καὶ λιμοὶ καὶ σεισμοὶ κατὰ τόπους κατὰ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν καὶ ὁ ὑετὸς οὐδαμῶς δοθήσεται καὶ ἡ γῆ οὐ δώσει τὸν καρπὸν αὐτῆς . καὶ τὸν ἐσκαμμένον ναὸν τῶν Ἰερουσαλὴμων ἀνακοδομήσει καὶ βασιλεύσει ὁ τριςκατάρτατος δαίμων d 105 om. καὶ ἥμισυ a

- τότε ὁ χρόνος ὡς μὴν διαβήσεται, ὁ μὴν ὡς ἐβδομάς, ἡ
ἐβδομάς ὡς ἡμέρα, ἡ ἡμέρα ὡς ὥρα, ἡ ὥρα ὡς στιγμή
διὰ τοὺς ἐκλεκτοὺς τοῦ Θεοῦ καὶ δούλους αὐτοῦ . μετὰ δὲ
τὴν συμπλήρωσιν τῶν τριῶν καὶ ἡμῖς χρόνων, βρέξει ὁ
110 Θεὸς πῦρ ἐπὶ τὴν γῆν καὶ κατακαήσεται ἡ γῆ πῆχεις τριά-
κοντα . τότε βοήσει ἡ γῆ πρὸς τὸν Θεόν· Παρθένος εἰμί,
κύριε, ἐνώπιόν σου . τότε οἱ οὐρανοὶ ὡς χάρτης ἐνεληθῇσον-
ται καὶ οἱ ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ τὰς σαλπίγγας δώσουσι καὶ οἱ
ἀπ' αἰῶνος νεκροὶ ἐγερθήσονται . καὶ οἱ μὲν δίκαιοι σταθί-
115 σονται ἐκ δεξιῶν τοῦ νυμφίου, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ ἐξ ἐωνύμων·
καὶ οἱ μὲν δίκαιοι κληρονομήσουσι τὴν παράδεισον, οἱ δὲ
ἁμαρτωλοὶ κληρονομήσουσι καὶ αὐτοὶ, τὴν αἰώνιον κόλασιν .
Ἦς γένοιτο ἔσθθῃναι ἡμᾶς, προσκυνεῖν δὲ Πατέρα, Υἱὸν καὶ
Ἅγιον Πνεῦμα, τριάδα ὁμοούσιον καὶ ἀχώριστον εἰς τοὺς
120 ἀπεράντους αἰῶνας. Ἀμήν.

106 Apoc. Joh. pseudep.: καὶ ποιήσω τὰ τρία ἔτη ὡς τρεῖς μῆνας κτλ.

108 Matth. XXIV, 22 Marc. XIII, 20.

110 Apoc. Esdrae: καύσω — τὴν γῆν πῆχας ὀκτακοσίας.

Apoc. Joh. pseudep.: κατακαύσουσι τὴν γῆν πῆχας ὀκτακισχιλλίας
πεντακοσίας.

111 Apoc. Joh. pseudep.: καὶ βοήσει πρὸς με λέγουσα· Παρθένος εἰμί
ἐνώπιόν σου κύριε κτλ.

118 Cf. Hippol. Περὶ τῆς συντελείας XLIX. Meth. 99, 16.

Orac. Legrand V, 50—58.

106 ὡς ἐβδομάδα α ὡς ὥραν α ὡσεὶ ὥρα d ὡς στιγμήν α 108 ἐκλε-
κτοὺς δούλους τοῦ Θεοῦ d 109 om. καὶ ἡμῖς α βρέξει κύριος ὁ Θεὸς παντο-
κράτωρ πῦρ ἐπὶ τῆς γῆς d 112 ἐνώπιόν σου κύριε d 112. 113 οὐρ. — καὶ
om. d 113 τοῦ Θεοῦ om. d 116 ss. καὶ τότε φανήσεται τὸ σημεῖον τοῦ ζωο-
ποιοῦ σταυροῦ [Matth. XXIV, 30] προπορευόμενον ἀπ' οὐρανῶν . εἴτα καὶ
αὐτὸς ἡμῶν ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς καταβύσεται καὶ καθίσει ἐπὶ τοὺς
οἴκους Δαυὶδ καὶ προκρεπίσει τὸν θρόνον αὐτοῦ . καὶ στήσει τοὺς μὲν
δικαίους ἐκ δεξιῶν, τοὺς δὲ ἁμαρτολούς ἐξ ἐωνύμων . τότε βίβλοι ἀνεγχεί-
σονται καὶ αἱ πράξεις τῶν δικαίων καὶ τῶν ἁμαρτωλῶν γυμνωθήσονται· καὶ
οἱ μὲν δίκαιοι κληρονομήσουσι τὴν αἰώνιον ζωὴν, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ κόλασιν
ἀπέραντον. Ἦν ἔσθθῃμεν χάρητι, καὶ φυλανθρωπία τοῦ κυρίου καὶ Θεοῦ
καὶ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ πρέπει πᾶσα δόξα, κράτος, τιμὴ καὶ
προσκύνησις σὺν τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν
αἰῶνων. Ἀμήν.

Cod. Ven. Marc. gr. clas. VII, 3. chart. saec. XV.

Fol. 8^b: Χρησμός Δανιήλ α' περὶ τῆς Ἑπτάλοφου
καὶ περὶ τῆς νήσου Κρήτης καὶ ἐτέρων
καὶ τί ἐστὶ τὸ μέλλον αὐτῶν.

- 5 Οὐαί σοι, οὐαί σοι, πόλις ἐπτάλοφε, μέλλει σοι καὶ τὰ
ῥωαῖά σου τείχη πεσοῦνται, καὶ πατήσῃ τὸ μειράκιον καὶ τὸ
σκῆπτρον θήσῃ καὶ ἐν αὐτῇ οὐ μενεῖ διὰ τὴν δυσωδίαν τῶν
ἀνθρώπων . ἔπειτα κατοικήσῃ ἐπ' αὐτὴν ὡς ἐβδομάδας
10 τρεῖς καὶ ἐρημώσῃ καὶ κυριεύσῃ τὰς πέριξ τῆς χώρας αὐ-
τῆς, καὶ ὁ δρόμος αὐτοῦ πατήσῃ ἕως τῆς Μηλαίας . καὶ αἱ
νήσοι ἐρημωθήσονται καὶ ἡ νῆσος Κρήτη τὴν ῥάχιν αὐτῆς
ὑποδείκνυσιν τουτέστιν εἰς φυγὴν τραπήσεται . καὶ αὐτὴ ἐκ
νοτίου μέρους ἀναφραγήσεται καὶ τὸ ἔθνος περιπατήσῃ καὶ
15 πρὸ τούτου τὰ παραυᾶλια αὐτῆς οὐαί [!] . εἰτα εἰσοδεύσει
τὸ ἔθνος . καὶ οὐαί σοι κόφινά καὶ ἀκρύφια . καὶ κατα-
δρομὴ κύκλῳ καὶ ἐπιδρομὴ μέσῳ . καὶ εἰς τρία μερισθήσε-
ται, τὸ ἐν μέρος διὰ ξίφους, τὸ ἕτερον εἰς αἰχμαλωσίαν, καὶ
τὸ ἄλλον ἐν ταύτῃ μενεῖ . πλὴν δὲ μόλις τὸ τυχόμενον κε-
κρυμμένον ἐν ὕρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὀπαῖς αὐτῆς .
20 καὶ αἱματοχυσαὶ πολλαὶ γενήσονται ἐπὶ τοῦ χάνδακος . καὶ
οὐαί ἐπὶ τοὺς μεγιστάνους αὐτῆς, καὶ αἱ ἐκκλησίαι αὐτῆς
ἀργαὶ ἔσονται ἕως τριῶν . καὶ ἐκ μέσου καιροῦ τῶν δεινῶν
ἐπέκεινα ὁ κοιμώμενος ὄφιν ἐγερθήσεται καὶ τὸν Ἰσμαὴλ
πατάξῃ καὶ ἐκδίκησιν πολλὴν ποιήσῃ τῶν Ῥωμαίων . καὶ
25 ἀρμάδα τότε πολλὴ καὶ δύναμις τῶν Ῥωμαίων ἔσται ὥστε
αὐτὸν τὸν Ἰσμαὴλ ἐκθροήσῃ . καὶ ὁ φόβος τῶν Ῥωμαίων
ἐπὶ τοὺς Ἰσραηλίτας κατοικήσῃ καὶ ὁ Ἰσμαὴλ φρίξῃ καὶ
φρυξέεται καὶ ἐπὶ τὴν Ἀσίαν πόλιν προσελεύσεται, ἵνα
σωθῇ . καὶ τὰ ἐξῆς.

Υεζεκιήλ τοῦ προφήτου . κεφ. κε' (25, 16).

Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Ἄδωναϊ κύριος· Ἴδον ἐγὼ ἐκτείνω τὴν
 χεῖρά μου ἐπὶ τοὺς ἀλλοφύλους καὶ ἐξολοθρεύσω Κρήτας καὶ
 ἀπολῶ τοὺς καταλοίπους τοὺς κατοικοῦντας τὴν παραθαλασ-
 5 σίαν καὶ ποιήσω ἐν αὐτοῖς ἐκδικήσεις μεγάλας. καὶ ἐπιγνώ-
 σονται διότι ἐγὼ Ἄδωναϊ κύριος ἐν τῷ δοῦναι τὴν ἐκδίκησιν
 μου ἐπ' αὐτούς.

Περὶ τῆς νήσου Κύπρου τοῦ
 αὐτοῦ Δανιήλ.

10 Αἱ αἱ σοι πλημμυλημάτων κεκαυμένη καὶ προστάλαινα καὶ
 βεβορβορωμένη ζοφώδης· ταύρου στοίχειψ λαχοῦσα Ἀφρο-
 δίτης· πολὺπαις οὔσα θηλυζώοις πλειστάκις· χορὸς γὰρ ἐν
 σοὶ πορνείας καὶ ἀσελγείας καὶ τὸ φεῦ λοιπὸν ἀπὸ σοῦ οὐκ
 ἐκλείψει· πολλοὺς μὲν χρανεῖς, ἀλλὰ χρανθεῖσα αἵμασι τῶν

10 ss. Orac. Legrand. I, 234 ss.:

καὶ τὴν τλήμοναν τὴν Κύπρον,
 τὴν ζοφώδη καὶ σκοτώδη,
 μᾶλλον καὶ βορβορωμένην·
 Ταῦρον ἔχει τὸ στοιχεῖον
 καὶ λαχοῦσα Ἀφροδίτης
 θηλυζώης ἐν πορνείαις,
 ἀσελγείαις ἐμπλησμένη
 ἐν [αὐ καὶ ποτὲ] οὐ λείπει.
 Ὅταν Ἐδεσσα ἡ πόλις
 Μελιτινὴ τε Ἀσκάλων
 δουλωθῶσι παρὰ Οὐννοῖς,
 ὅταν τὸ ξανθὸν τὸ γένος
 λεηλατήσῃ τὸν κόσμον·
 ὅταν Σκυθοὶ τε καὶ Πέρσαι
 προβάλουσιν ἐν τῇ πόλει
 Γαβαῶ τε καλουμένη,

- 15 γεννημάτων τῆς γαίας σου πρὸς φόνον, διὰ τὴν Ἑδεσσα πόλιν
Μελιτήν τε Ἀσκάλων † [cod. ἀσχάλωσιν· ὁ δὲ γε] δουλω-
θεὶς παρὰ Οὐννοῖς [cod. παρασούνης]· διὰ τὴν γὰρ Σκυθῶν καὶ
Περσῶν γένος ῥεύσῃ σὺν Ἀσσυρίοις ἐν Γαβαῶ τῇ πόλει, Αἰ-
γύπτου χώρα καὶ Βαβυλῶνος καὶ Παμφυλίας, τὴν ἀνασιτάτωσιν
20 σου προμηνύσουσι τότε· διὰ τὴν ψεκάδες ὑετοῦ σοι πεσοῦνται
ὥς ὅτε μίλτος ὁμοῦ τε καὶ ἀκρίδων, φυγῇ πέσῃ καὶ τραπήσῃ,
ὅ ἡσος· καὶ μέχρι στήθους τῶν ἵππων αἷμα ῥεύσει· τὰ
νότια γὰρ μέρη τοῦ κλίματός σου καταπορθήσει τὸ ὑψα-
χένων [cod.: ὑψαύχενον] ἔθνος, τὰ βόρεια δὲ μέρη τοῦ πόντου
25 Ἀτλαντικοῦ πελάγους λαῖτμα καλύψει· μενεῖ δὲ μόνον ἐν
μέρος σου τῆς γαίας· Θεοῦ γὰρ μῆνιν ἐκφυγεῖν οὐ δυνήσῃ.
Τέλος καὶ τῷ Θεῷ χάρις.
-

καὶ λάβουν τὴν Αἰγυπτὸν τε,
Βαβυλῶνος Παμφυλίαν,
τότε καὶ τὴν ἀναλώσουσιν
προμηνούουσίν σοι, τότε κτλ.

a) Sach- und Namenregister.

Aldina (ihre Kapiteleinteilung zum Hiob)	40
<i>ἀνακεφαλαίωσις</i>	104 ff.
Apokalypse Daniels	113 ff.
„ Esras	119. 120
„ des Johannes, pseudepigraphe	120
Asteriskus, Gebrauch des	74
Athanasius' Synopsis Script. Sacr.	17. 77 ff.
„ Titel	80
Basilius	8 Anm.
capitula	78. 111. 112
Chronicon paschale (Notizen über die Propheten)	107
Complutensis, Entstehung der	16
„ Text der	16. 18. 39. 40. 50 ff.
Daniel, Apokalypse des Propheten	113 ff.
„ Rezension im cod. Vat. Reg. gr. 10	12
Dorotheus' vitae prophetarum	13. 108
<i>ἑξακαιδεκαπρόφητον</i> (? cf. <i>ἑξασόφιον</i> im cod. Coisl. IV)	10
Epiphanius' Vitae prophetarum	79. 107. 112
Epitaphium Constantini, sog.	116 ff.
Euthalius	108
Fields Hexaplaausgabe	49
Georgios Kodinos	118
Georgios Synkellos	8 Anm.
Gregor von Nyssa	29
Handschriften, hexaplarische	49 ff.
„ der Septuaginta	3 ff.
„ der Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
„ der Apokalypse Daniels	113 ff.
Hexaplarische Noten des Nobilius	16. 69
„ „ zu Habbaeue III	50 ff.
„ „ zu 1. Samuelis I—XIV	61 ff.
Hiob, alte Einteilung des	68
Hippolytus-Anekdoten (cf. Berichtigungen)	30
„ <i>Ἀπόδειξις περὶ Χριστοῦ καὶ Ἀντιχρίστου</i>	119
„ <i>Περὶ τῆς συντελείας</i>	119. 120
Jeremias <i>Παραλειπόμενα</i>	32
Jesaja, im cod. Vat. gr. 1764	13

Johannes Chrysostomus' Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
Josephus Christianus, Hypomnestikon des	79. 102
Kataloge von Septuagintahandschriften	3 ff.
Kollation des cod. Vat. gr. 336	19 ff.
„ „ „ Dresd. A 107	39
„ „ „ „ A 170	39 ff.
Kollationen zur editio Sixtina	30
Kollationsproben	11 ff. 29. 32
Lagardes handschriftlicher Nachlass	7. 31. 34
Leo I. Sapiens, Orakel des	114 ff.
Luitprant (alias Liudprand)	114
Methodius von Patara, Revelationen des	114 ff.
Nicephorus, Stichometrie des	44
Olympiodor	29
Oracula ed. Legrand Coll. de mon. N. S. vol. 5, Paris 1875	117 ff.
Origenes-Anekdoten	29
„ exegetische Fragmente in Venediger Katenen	33
„ Scholion zum Leviticus	112
Pamphilus als Autor von capitula	112
<i>περιοχή</i>	17, 104 ff.
<i>προθεωρία</i>	101 ff.
<i>προφήται, οἱ ἕτεροι</i> (= Elia, Elisa, Zacharia)	107
<i>Psalter κατὰ τὴν νῦν τῶν Γραμμῶν φωνήν</i>	30
Rezension des Hesychius	10
„ des Lucian	6. 7. 13. 14. 34
„ von Palästina	8 Anm.
Salomos Psalmen im cod. Vat. gr. 336	VI. 18. 25
Septuaginta	vgl. Handschriften
Sirach, nicht im cod. Vat. Regin. gr. I	12
„ Prolog aus cod. Vat. gr. 346	16
Spezialausgaben zur Septuaginta	7
Stichometrisches zum A. T.	44 ff. 80 ff.
„ „ N. T.	82
Subskriptionen von codices	12. 13. 15. 30. 69
Symeon Logotheta	108
Synopsis Script. Sacr.	77 ff.
„ Textproben aus cod. Barber. III, 36	83 ff.
Theodoret	29. 112
Thessalonice, vermeintliche Bibelrezension von	78. 112
Tzetztes, Johannes	116. 117
Uncialen, falsche Zählung bei Hatch	4 Anm.
„ ein Blatt aus cod. Ven. Marc. gr. XXIII	34 ff.
Vitae prophetarum	13. 79. 107. 112

b) Wortregister zu den Danielstücken.¹⁾

Ἄβυδος	60	Δανιήλ	1; 121, 2; 122, 9
Ἁγία Σοφία	69	δίμοιρον	10. 12. 15
ἀγριοειδής	45	δυσικός	11
Ἄγνυπτος	123, 18	δυσωδία	121, 7
Διδίον	73	Ἐδεσσα	123, 15
αἱματοχυσία	121, 20	εἰρηνικός βασιλεὺς	1
αἱμοβόρος	48	ἐκδίκησις	42. 62; 121, 24
αἰνέσιμος	89	ἐκθρόω	121, 26
Ἄκρα κάμπου	52	ἐμβολος	58
ἀκρίφια (?)	121, 15	ἐξαπέντε (?)	40
Ἀλεξανδρεία	85	Ἐπτάλοφος	26. 28. 40. 56. 58. 63. 86. 90. 91. 94. 96; 121, 2. 5
ἀλληλομαχία	86	Ἐφesos	51
ἀναίμακτος	18	ζωφάδης	122, 11
ἀνακολπύω	36	ζωηφόρος	69
ἀναστατάσεις	123, 19	ζωοποιός	116
ἀναφράσσω	121, 13	ἦλος	67
ἀνήκοος (ἀνηκοῶν ?)	63	Θεσσαλονίκη	86. 97
ἀνοικοδομέω	25	θηλύζων (?)	122, 12
ἀνεμοστρόβυλος	99	θολόω	59
Ἀντίχριστος	100	Ἰσμαήλ	121, 23. 26. 27
ἀποφύγω	104	Ἰσραηλῆτης	46. 73. 74; 121, 27
ἀρμάδα	121, 25	Ἰεροσόλυμα	83. 102
Ἀσία	13; 121, 28	Ἰουδαίος	101
Ἀσκάλων	123, 16	Ἰεζεκιήλ	122, 1
Ἀσσύριοι	123, 18	κάλαμος	67
Ἀτλαντικὸν πέλαγος	123, 24	Καππαδοκία	14
αὐστηρός	65	καταποντίζω	94. 97. 98
Ἀφροδίτη	122, 11	κατηφής	64
Βαβυλών	123, 19	κλίμα	123, 23
Βιθυνία (?)	53	Κολωνία	46. 76
Βούς	61	κόφινα (?)	121, 15
βορβορόω	122, 11	Κρήτη	121, 3
βυθός	94	Κύπρος	99; 122, 8
Γαβαώ	123, 18	κυριεύω	29
Γαλιλία	14	Κωνσταντινούπολις	1
γύναιον	90	λαίμα	123, 25
γωνία (νότου)	55		

¹⁾ Incl. Apparat, excl. Testimonia. Die Worte der eigentlichen Apokalypse sind nach Zeilen, die übrigen nach Seiten (von 123 ab) und Zeilen angeführt.

λάχανον	41	Ῥωματος	121, 24. 25. 26
μεγιστάνος	121, 21	Ῥώμη	85
μειράκιον	31; 121, 6	οικηλάτον (?)	30
μειραξ	35	οικήτωρ (τὸ)	4. 31
Μελάγινα	51	Σκύθης	123, 17
Μελιτήνη	123, 16	Σμύρνη	99
Μηλαία	121, 10	σταθόρι(ο)ν (?)	62
μήτηρ (τῶν πόλεων)	14	Στάμα (?)	62
μίλτος	123, 21	στιγμή	107
μονόδενδρος (?)	77	συγκατηφής	64
ξανθὸν γένος	40	συμπλήρωσις	109
Ξηρόλοφος	61. 95	σύμψυχος	94
δμοσούσιος	119	συντέλεια	2
Οὔννος	123, 17	Συρία	14
ὄφις (ὁ κοιμώμενος)	39; 121, 23	σωρεύω	53
Παμφυλία	123, 19	Τατάρος	73
παραυάλια (?)	121, 14	τρισεκαταρότατος (?)	105
πενιχρός	65	νὸς τῆς ἀπωλείας	34. 37
Πέραμος	52	ὕψαύχην	123, 23
περιβόλαιον	9	φεῦ (τὸ)	122, 13
Πέρσης	123, 18	Φίλιππος, ὁ μέγας	55
πλημμέλημα	122, 10	Φράγκος	73
πολύπαις	122, 12	Φρυγία	13
ποταμός (ὁ μέγας)	49	χάνδαξ (Lehnwort aus dem	
προμηνίω	123, 20	Arabischen)	121, 20
προνοητής	43	χειμάζω (εἰς)	50
προνοητεύω	44	χραίνω	122, 14
προστάλαινα	122, 10	ψεκάς	123, 20
ρύμη	58		

c) Verzeichnis der Handschriften.¹⁾

Cod. Barber. III, 36	44 ff. 80 ff.	Cod. Dresd. A 107 (159)	39
" " IV, 56	80	" " A 170 (161)	16. 39 ff.
" " V, 45 (86)	44 ff. 49 ff.		44 ff. 49 ff.
" Casanat ? (30)	44 ff.	" Laur. IV, 6	32
" Chis. R VII, 45 (88)	31	" " acq. gr. 44 (52)	44

¹⁾ Aufgenommen sind nur die Handschriften, über welche ich etwas Neues habe mitteilen können. Die eingeklammerten Ziffern sind die von Holmes-Parsons, nach welchen ich auch die Titel der beiden Oxforder codices gebe.

Cod. Neap. II A a 12	77 ff.	Cod. Vat. gr. 1794 (48)	11. 14
" Oxon. Bodl. Gr. 30 (147)	50 ff.	" " " 1873 (215)	13
" " Coll. Novi (62)	50 ff.	" " " 2000 (232)	15
" Paris. Bibl. Nat. gr. 947	113 ff.	" " " 2058 (85)	44 ff.
" " Bibl. Nat. gr. 2180	113 ff.	" " " 2106 (XI) 4. 9. 10. 33	
" Vat. gr. 231 (236)	78	" " Palat. gr. 203 (14)	11
" " " 336 (253)	17 ff. 44 ff.	" " " 230 (259)	11
" " " 338 (255)	69 ff.	" " Regin. gr. 1 (55)	12
" " " 343	30	" " " 10 (58)	12
" " " 346 (248)	15 ff. 39.	" Ven. Marc. gr. I (23) 4. 8. 9.	
	44 ff. 69. 109	10. 18. 30. 33. 34. 50 ff.	112
" " " 556 (26)	10. 11	" Ven. Marc. gr. XV	33
" " " 749 (258)	68 ff.	" " " " XVI 33. 44 ff.	
" " " 755 (309)	11		61 ff. 79
" " " 803 (34)	11	" " " " XXI 33. 69 ff.	
" " " 1153/54 (33. 97. 238)	11	" " " " XXII	33
" " " 1252 (63. 129 ?)	12. 13	" " " " XXIII 5. 33 ff.	
" " " 1239—44	30. 31	" " " CCCCCXXXIV 79	
" " " 1670 (231)	14. 15. 44 ff.	" " " CCCCCXXXVIII	
" " " 1694 (299)	29. 30		33. 68 ff.
" " " 1764 (228)	13. 14		

Cod. Ven. Marc. gr. clas. I, Nr. 13	44 ff. 79
" " " " " II, Nr. 125	113 ff.
" " " " " VII, Nr. 3	113. 114. 121 ff.
" " " " " VII, Nr. 38	113 ff.
" Vindob. theol. gr. XXV (103)	6. 18
" " " " CCXXX (110)	18

Cod. Carafae = Vat. gr. ? cf. Bulletin critique, 15 mars 1889.	13
" Leidensis ?	77 ff.
" Matthaci (angeblicher!)	39
" der Synopsis Athanasii (verschollener!)	77 ff.

Handschriften der Septuaginta:

1. Uncialen, allgemeines	4. 5
" Aufzählung der seit 1868 neu gefundenen	5
2. Minuskeln, allgemeines	5. 6. 7
" ca. 125 zum Psalter	7
" doppelt gezählte	6
" reine Abschriften	6
" unselbständige	6. 7

118

118: 34.78

118: 34.78

118

OCT 21 1895

DEC 7 1896

OCT 21 1897

JAN 25 1898

JUN 28 1907

OCT 27 1910

June 7

